

Grimma, den 02.12.2025

**Beschluss-Vorlage Nr.**

**I/17/12/2025**

Für die

- ☒ öffentliche  
☐ nichtöffentliche

Sitzung der Verbandsversammlung am

17.12.2025

Eingereicht durch:  
Erarbeitet von:

Verbandsvorsitzender  
Geschäftsführer VVGG

**Betreff:**

**TOP 2.1.2**

**Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung und zum Wirtschaftsplan des  
Versorgungsverbandes Grimma-Geithain für das Wirtschaftsjahr 2026**

**Beschlussantrag:**

Die Verbandsversammlung stimmt dem unterbreiteten Entwurf des Wirtschaftsplanes 2026, der Haushaltssatzung 2026 sowie dem dazugehörigen Investitionsplan 2026 des Versorgungsverbandes Grimma-Geithain zu. Die Haushaltssatzung ist untrennbarer Bestandteil des Beschlusses.

**Begründung:**

Nach erfolgter Auslegung des Wirtschaftsplanes sowie der Beschlussfassung der Verbandsversammlung über vorgebrachte Einwendungen ist der Wirtschaftsplan durch die Verbandsversammlung zu bestätigen.

**Anlagen:**

Haushaltssatzung 2026  
Wirtschaftsplan mit Investitionsplan 2026  
Wirtschaftsplan der KWW 2026

*i. A. [Signature]*  
Unterschrift

# **Wirtschaftsplan**

## **2026**



**Sparte Trinkwasser**  
**Sparte Abwasser**

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen  
in Höhe von +/- einer Einheit (€, %, usw.) auftreten.

Stand: 18.11.2025

Erstellt vom Versorgungsverband Grimma-Geithain in Zusammenarbeit  
mit der Veolia Wasser Deutschland GmbH

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Beschluss über die Haushaltssatzung 2026 für Trink- und Abwasser</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Vorbericht</b>	<b>6</b>
2.1	Rechtliche Grundlagen	6
2.2	Wirtschaftsjahr 2025 und Vorausschau auf 2026	8
2.2.1	Entwicklung der wichtigsten Einnahme- und Ausgabearten	9
2.2.2	Investitionen	10
2.2.3	Entwicklung der Kassenlage	11
2.2.4	Erläuterungen zur Kreditaufnahme	11
<b>3</b>	<b>Sparte Trinkwasserversorgung</b>	<b>13</b>
3.1	Erfolgsplan Trinkwasserversorgung 2026	13
3.2	Liquiditätsplan Trinkwasserversorgung 2026	17
3.3	Vermögensplan Trinkwasserversorgung 2026	19
<b>4</b>	<b>Sparte Abwasserentsorgung</b>	<b>23</b>
4.1	Erfolgsplan Abwasserentsorgung 2026	23
4.2	Liquiditätsplan Abwasserentsorgung 2026	27
4.3	Vermögensplan Abwasserentsorgung 2026	30
<b>5</b>	<b>Gesamt (Sparten TW + AW)</b>	<b>34</b>
5.1	Erfolgsplan Gesamt 2026	34
5.2	Erfolgsplan Gesamt 2026 – 2029	35
5.3	Liquiditätsplan Gesamt 2026	36
5.4	Liquiditätsplan Gesamt 2026 – 2029	37
5.5	Vermögensplan Gesamt 2026	38
5.6	Vermögensplan Gesamt 2026 – 2029	39
<b>6</b>	<b>Stellenplan</b>	<b>40</b>
	<b>Anlagen</b>	<b>41</b>
Anlage 1	Erfolgsplan Trinkwasser 2025 – 2029	41
Anlage 2	Liquiditätsplan Trinkwasser 2025 – 2029	42
Anlage 3	Vermögensplan Trinkwasser 2025 – 2029	43
Anlage 4	Erfolgsplan Abwasser 2025 – 2029	44
Anlage 5	Liquiditätsplan Abwasser 2025 – 2029	45
Anlage 6	Vermögensplan Abwasser 2025 – 2029	46
Anlage 7a	Erhebung von Umlagen gemäß § 16 der Verbandssatzung (Betriebskosten Straßenentwässerung)	47
Anlage 7b	Straßenentwässerungskostenanteile § 15 Verbandssatzung (Investitionskosten Straßenentwässerung)	48
Anlage 8	Übersicht Fördermitteleinnahmen 2026 – 2029	49
Anlage 9	Wirtschaftsplan 2026 der Kommunale Wasserwerke Grimma-Geithain GmbH	49

## **1 Beschluss über die Haushaltssatzung 2026 für Trink- und Abwasser**

Beschluss über die Haushaltssatzung 2026 des Versorgungsverbandes Grimma-Geithain für Trink- und Abwasser im Wirtschaftsjahr 2026:

Aufgrund des § 58 Sächsisches Gesetz über kommunale Zusammenarbeit in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. April 2019 (SächsGVBl. S. 270) , das durch Artikel 3 des Gesetzes vom 9. Februar 2022 (SächsGVBl. S. 134) geändert worden ist, i. V. m. §§ 74 ff. Sächsische Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), die zuletzt durch Artikel 15 des Gesetzes vom 27. Juni 2025 (SächsGVBl. S. 285) geändert worden ist, i. V. m. § 16 Sächsische Eigenbetriebsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Dezember 2018 (SächsGVBl. S. 816), erlässt der Versorgungsverband Grimma-Geithain (im folgenden -Versorgungsverband-) aufgrund des Beschlusses Nr. .... der Verbandsversammlung vom 17. Dezember 2025 folgende:

# Haushaltssatzung für das Wirtschaftsjahr 2026

Es betragen	Trinkwasser in €	Abwasser in €	Gesamt in €
<b>§ 1</b>			
<b>a) im Erfolgsplan</b>			
die Erträge	14.449.354	14.633.726	29.083.080
die Aufwendungen	12.700.070	12.328.822	25.028.892
der Jahresgewinn	1.749.284	2.304.904	4.054.188
der Jahresverlust	0	0	0
Entnahme aus der Rücklage	0	0	0
<b>b) im Liquiditätsplan</b>			
Mittelzu-/ Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	2.192.340	1.507.542	3.699.882
Mittelzu-/ Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	528.784	498.990	1.027.774
Mittelzu-/ Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-1.518.617	-3.490.975	-5.009.592
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.906.989	8.259.687	10.166.676
<b>§ 2</b>			
<b>Gesamtbetrag der Kredite</b>	<b>1.329.500</b>	<b>0</b>	<b>1.329.500</b>
davon für Investitionen der KWW	1.329.500	0	1.329.500
davon für Zwecke der Umschuldung	0	0	0
<b>§ 3</b>			
<b>Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächt.</b>			
Gesamt	0	0	0
<b>§ 4</b>			
<b>Umlagen von den Mitgliedsgemeinden</b>			
Umlage für Betriebs- und Unterhaltungsk. für STEA gem. § 16 Verbandssatzung	0	1.132.366	1.132.366
Umlage für Investitionskosten für STEA gem. § 15 Verbandssatzung	0	543.700	543.700
<b>§ 5</b>			
<b>Höchstbetrag der Kassenkredite</b>			
Gesamt	2.000.000	1.900.000	3.900.000

	Investitionskostenerstattung für STEA gem. § 15 der Verbandssatzung in €	Betriebskostenerstattung für STEA gem. § 16 der Verbandssatzung in €
Bad Lausick	167.000	170.058
Colditz	18.000	140.598
Frohbürg	0	3.133
Geithain	57.000	129.675
Grimma	260.700	590.735
Trebsen	41.000	98.167
LASUV	0	0
Landkreis	0	0
<b>Summe</b>	<b>543.700</b>	<b>1.132.366</b>

## § 6

Die Haushaltssatzung tritt mit dem 01.01.2026 in Kraft.

## § 7

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung der Haushaltssatzung wurde am ..... unter dem Aktenzeichen ..... erteilt.

Grimma,

.....

(Verbandsvorsitzender)

### **Hinweis nach § 4 Absatz 4 SächsGemO:**

Nach §§ 47 Absatz 2 Satz 1, 6 Absatz 1 SächsKomZG i.V.m. § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nach § 47 Absatz 2 Satz 1, § 6 Absatz 1 SächsKomZG i.V.m. § 4 Absatz 4 Satz 2 SächsGemO nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigungen oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Verbandsvorsitzende dem Beschluss nach § 47 Absatz 2 Satz 1, § 6 Absatz 1 SächsKomZG i.V.m. § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 47 Absatz 2 Satz 1, § 6 Absatz 1 SächsKomZG i. V. m. § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber dem Zweckverband unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den § 47 Absatz 2 Satz 1, § 6 Absatz 1 SächsKomZG i. V. m. § 4 Absatz 4 Satz 2 Ziffer 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 47 Absatz 2 Satz 1, § 6 Absatz 1 SächsKomZG i. V. m. § 4 Absatz 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

## **2 Vorbericht**

### **2.1 Rechtliche Grundlagen**

Der Versorgungsverband Grimma-Geithain (im Folgenden VVGG) erfüllt als Zweckverband für seine Verbandsmitglieder die Aufgaben der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung auf der Grundlage des Sächsischen Wassergesetzes. Dabei bedient er sich der Kommunalen Wasserwerke Grimma-Geithain GmbH (im Folgenden KWW) als Erfüllungsgehilfe.

Im Jahr 1998 wurde vom VVGG die Betriebsführung der KWW in Form eines Kooperationsmodells europaweit ausgeschrieben. Seit dem 01.04.1999 erfolgt die vollständige technische und kaufmännische Betriebsführung der KWW durch den Kooperationspartner Veolia Wasser Deutschland GmbH (im Folgenden VWD). Die VWD hat sich als Minderheitsgesellschafter rückwirkend zum 01.01.1999 mit 49% an der KWW beteiligt.

Die Wasser- und Abwasseranlagen, die im Eigentum des Versorgungsverbandes stehen, wurden der KWW zur Nutzung überlassen. Der entsprechende Nutzungsüberlassungsvertrag gilt auf unbestimmte Zeit.

Grundlage für die Tätigkeit von VVGG, KWW und VWD bilden im Wesentlichen folgende Verträge sowie die Verbandssatzung des VVGG:

- Wasserver- und Abwasserentsorgungsvertrag vom 29.04.1999, i. d. F. der 1. Änderung vom 17./25.01.2005 zwischen VVGG und KWW
- Betriebsführungsvertrag Wasserversorgung vom 29.04.1999, i. d. F. des 5. Nachtrages vom 04.12.2019 zwischen KWW und VWD (vormals OEWA)
- Betriebsführungsvertrag Abwasserentsorgung vom 29.04.1999, i. d. F. des 9. Nachtrages vom 21.04.2021 zwischen KWW und VWD (vormals OEWA)
- Dienstleistungsvertrag vom 29.04.1999, i. d. F. des 4. Nachtrages vom 16./23.07.2010 zwischen KWW und VWD (vormals OEWA)
- Verbandssatzung vom 25.04.2018 (in Kraft getreten am 19.07.2018)

Dem Verband gehören folgende Städte und Gemeinden an:

#### Trink- und Abwasser

Bad Lausick  
Colditz  
Frohburg  
Geithain  
Grimma  
Trebsen

#### ausschließlich Trinkwasser:

Otterwisch, Parthenstein

Die Verbandsversammlung des Versorgungsverbandes Grimma-Geithain hat in ihrer Sitzung vom 15. Dezember 2021 Herrn Robert Zillmann (Bürgermeister der Stadt Colditz) zum Verbandsvorsitzenden gewählt.

In der Sitzung am 27. September 2018 wurde Herr Frank Rudolph (Bürgermeister der Stadt Geithain) zum Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden gewählt.

Am 05. Mai 2022 hat die Verbandsversammlung des Versorgungsverbandes Grimma-Geithain in öffentlicher Sitzung die öffentlich-rechtliche Ausgestaltung der Anschluss- und Benutzungsverhältnisse in den Bereichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung ab dem 01. Januar 2023 beschlossen. Demnach unterliegen auch künftig die Tätigkeiten des Verbandes im Rahmen der Ausübung öffentlicher Gewalt nicht der Umsatzsteuerpflicht. Eine Mehrbelastung der Anschlussnehmer wegen der andernfalls unumgänglichen Umsatzsteuererhebung auf Abwasserentgelte konnte ausgeschlossen werden.

Grundlage für die Erhebung der Gebühren bilden insbesondere folgende Satzungen:

- Wasserversorgungssatzung vom 10.11.2022
- Wasserversorgungsabgabensatzung vom 10.11.2022, i.d.F. der 1. Satzung zur Änderung der Wasserversorgungsabgabensatzung, beschlossen am 17.12.2024
- Abwassersatzung vom 10.11.2022
- Abwasserabgabensatzung vom 10.11.2022, i.d.F. der 2. Satzung zur Änderung der Abwasserabgabensatzung, beschlossen am 17.12.2024

Weitere Gebührensätze und Kostenarten sind in der 1. Satzung zur Änderung der Verwaltungskostensatzung vom 10.06.2020, beschlossen am 10.11.2022 geregelt.

Die seit 2023 geltenden Gebührensätze beruhen auf der Gebührenkalkulation für den Kalkulationszeitraum 2023 bis 2025 und wurden dem vorliegenden Wirtschaftsplan für das Jahr 2025 zugrunde gelegt.

Die Entgelt- / Gebührenkalkulation für die Trinkwasserversorgung und die Abwasserentsorgung der Einrichtung E1 für den Zeitraum 2023 bis 2025 wurde 2022 erstellt. Mit dem Ende der aktuellen Kalkulationsperiode ist eine neue, kostendeckende Gebührenkalkulation zu erstellen gewesen, welche zum 01.01.2026 in Kraft treten soll. Die Beschlussfassung in der Verbandsversammlung ist am 12.11.2025 erfolgt. Die Veröffentlichung der Änderungssatzungen ist für Dezember 2025 geplant, sodass die geänderten Gebührensätze bereits im Wirtschaftsplan berücksichtigt sind.

Die Gebührenkalkulation für die Abwasserentsorgung der Einrichtung E2 (Grimma OT Mutzschen) wurde im Jahr 2024 für den Kalkulationszeitraum 2025 bis 2027 erstellt.

Folgende Gebührensätze sind im vorliegenden Wirtschaftsplan zur Anwendung gekommen:



<b>Abwasserentsorgung</b>	<b>seit 01.07.2024</b>	<b>ab 01.01.2026</b>
Einleitung in öffentl. Kanäle mit anschl. Reinigung in zentr. KA	3,01 €/ m³	2,89 €/ m³
Einleitung in öffentl. Kanäle ohne anschl. Reinigung in zentr. KA	2,14 €/ m³	2,20 €/ m³
Fäkalwasser aus abflusslosen Gruben (alG)	15,35 €/ m³	18,19 €/ m³
Fäkalschlamm aus Kleinkläranlagen (KKA)	57,01 €/m³	50,53 €/m³
Anfahrspauschale für die Entsorgung von alG und KKA	43,20 €/ Anfahrt	44,99 €/ Anfahrt
Niederschlagswasser (Maßstab ist die zu veranlagende Fläche)	1,02 €/m²	0,84 €/m²
Grundentgelt bei Einleitung in öffentl. Kanäle mit anschl. Reinigung in zentr. KA	112,20 €/ WE bzw. WE-GW / Jahr	179,76 €/ WE bzw. WE-GW / Jahr
<u>Nur Einrichtung E2 (Grimma OT Mutzschen): seit 01.01.2025</u> Einleitung in öffentl. Kanäle mit anschl. Reinigung in zentr. KA	3,51 €/ m³	3,51 €/ m³
<u>Nur Einrichtung E2 (Grimma OT Mutzschen): seit 01.01.2025</u> Grundentgelt bei Einleitung in öffentl. Kanäle mit anschl. Reinigung in zentr. KA	288,00 €/ WE bzw. WE-GW / Jahr	288,00 €/ WE bzw. WE-GW / Jahr

  

<b>Wasserversorgung</b>	<b>seit 01.01.2023</b>	<b>ab 01.01.2026</b>
Mengenentgelt (netto)	2,08 €/m³	2,11 €/m³
Grundentgelt (netto)	120,00 €/ WE bzw. WE-GW / Jahr	168,00 €/ WE bzw. WE-GW / Jahr

## 2.2 Wirtschaftsjahr 2025 und Vorausschau auf 2026

Gemäß Hochrechnung des Wirtschaftsjahres 2025 besteht zum Jahresende ein Jahresüberschuss in Höhe von 2.446 T€ (TW: 237 T€; AW: 2.209 T€). Eventuelle Auflösungen von Rückstellungen für Entgeltüberdeckungen, welche von dem Steuerberater des VVGG im Zuge der Erstellung des Jahresabschlusses ermittelt werden, sind hierbei entsprechend der jeweiligen Entgelt- bzw. Gebührenkalkulation berücksichtigt. Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltüberdeckungen sind nicht geplant. Die Ermittlung der tatsächlichen Auflösungen und Zuführungen können den Jahresüberschuss jedoch erheblich beeinflussen.

Im Wirtschaftsjahr 2026 erfolgt die Abrechnung der Betriebskosten für die Straßenentwässerung (§ 16 der Verbandssatzung) für das Jahr 2024 sowie die Berechnung der Vorausleistung für das Jahr 2026 (siehe Anlage 7a).

Die im Wirtschaftsplan 2026 verankerten besonderen Investitionsumlagen für die Straßenentwässerung (§ 15 der Verbandssatzung) beziehen sich auf die im Jahr 2025 abgeschlossenen und noch abzuschließenden Investitionen aus den Vorjahren. Falls der Abschluss 2025 noch nicht erfolgt ist, werden Vorauszahlungen erhoben (siehe Anlage 7b).

Allgemeine Umlagen auf der Grundlage des § 17 der Verbandssatzung sind für das Wirtschaftsjahr 2026 und die Folgejahre nicht vorgesehen.

Zwischen VVGG und KWW besteht seit Juni 2012 ein Cash-Management, das durch die VWD gesteuert wird.

## 2.2.1 Entwicklung der wichtigsten Einnahme- und Ausgabearten

Grundlage der Betrachtung der zu erwartenden Jahresergebnisse 2025-2029 sind die Fortschreibung der Umsatzerlöse 2024 und eine individuelle Einschätzung der verschiedenen Aufwands- und Ertragsposition, ausgehend vom Jahresabschluss 2024 und vorliegenden IST-Zahlen zum November 2025. Dabei wird im Jahr 2025 von deutlich rückläufigen Verbräuchen aufgrund des vergleichsweisen kühlen Sommers ausgegangen. Für das Jahr 2026 wird für sämtliche Bereiche von nahezu gleichbleibenden Verbräuchen im Vergleich zu den Vorjahren und einer stabilen Einwohnerzahl ausgegangen. Ist-Zahlen zu Trinkwasserverbräuchen für 2025 werden erst nach der Stichtagsablesung Anfang 2026 vorliegen.

Wesentlichen Einfluss auf die Höhe der Umsatzerlöse haben auch die Rückstellungen für Entgeltüberdeckungen gemäß der zu erwartenden Jahresergebnisse. So ist in Anlehnung an die Gebührenkalkulation Abwasserbeseitigung (E1) geplant, in den Jahren 2026 bis 2028 im Bereich Abwasser Rückstellungen von insgesamt 2.474 T€ aus Gebührenüberdeckungen der Vorjahre aufzulösen.

Für die Aufwandspositionen wurden in der Regel inflationsbedingte Kostensteigerungen angenommen. Unterschiedliche Entwicklungen sind bei den bezogenen Leistungen zu verzeichnen.

Die Betriebsführungsentgelte steigen in Bereichen Trinkwasser und Abwasser im Jahr 2025 zunächst, wie zum Zeitpunkt der Planerstellung zu erwarten war, an.

Nachdem die Inflationsrate in Deutschland - gemessen als Veränderung des Verbraucherpreisindex zum Vorjahresmonat - ab Juli 2021 deutlich angestiegen war und in den Jahren 2022 und 2023 ein Rekordniveau erreichte, hatte die Teuerungsrate zuletzt den tiefsten Stand seit Februar 2021 erreicht. Diese Entwicklung zeichnet sich auch bei wesentlichen Indizes ab, die beispielsweise der Berechnung der Betriebsführungsentgelte zugrunde liegen, welche die KWW an VWD zu zahlen hat. Insgesamt liegt im Jahr 2025 die Index-basierte Steigerung des Betriebsführungsentgeltes Trinkwasser bei etwa 2,4 % (Plan 2,4 %) und des Betriebsführungsentgeltes Abwasser bei rund 3,5 % (Plan 2,9 %). Für das Jahr 2024 muss nach aktueller Einschätzung in beiden Bereichen mit weiteren Steigerungen um moderate 1,2 % bzw. 1,8 % gerechnet werden.

Bei den Kapitalkosten ist in den kommenden Jahren von einer kontinuierlichen Steigerung auszugehen, die aus den umfangreichen Investitionsvorhaben resultieren (siehe folgender Punkt und „Investitionsplan der KWW“ in der Anlage 9). Darüber hinaus hat seit 2023 die allgemeine Entwicklung am Zinsmarkt einen drastischen Anstieg des Zinssatzes für die Verzinsung des Verrechnungskontos nach sich gezogen, was für die KWW erheblichen Mehraufwand darstellte und gleichzeitig beim VVGG zu Mehreinnahmen in gleicher Höhe führte. Das aktuell zu beobachtende moderate Absinken des Zinsniveaus entspannt die Situation entsprechend.

Die Jahresüberschüsse werden in den Bereichen Trink- und Abwasser im Jahr 2026 aufgrund der Gebührenkalkulation für 2026 bis 2028 deutlich steigen. Ab 2027 wird wieder ein kontinuierlicher Rückgang erwartet, da bei kaum veränderten verkauften Trinkwassermengen insbesondere die Kapital- und Betriebskosten steigen. Die steigenden Kosten wurden und werden in den Gebührenkalkulationen für die kommenden Jahre entsprechend berücksichtigt.

Detaillierte Erläuterungen zu den Positionen des Erfolgs- und Liquiditätsplanes erfolgen unter den Gliederungspunkten 3 und 4.

## 2.2.2 Investitionen

Der Verband plant im Jahr 2026 und den Folgejahren im Verwaltungsbereich Investitionen i. H. v. 6,5 T€. Diese Ausgaben entstehen für notwendige Erneuerungen in der Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Investitionen in die Anlagen der Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung erfolgen durch die KWW. Somit sind diese Investitionen im Wirtschaftsplan der KWW dargestellt, welcher als Anlage 9 Bestandteil des vorliegenden Wirtschaftsplanes des Verbandes ist.

Das geplante Investitionsvolumen der KWW im Jahr 2026 beträgt im Bereich Trinkwasser 3.579 T€ und im Bereich Abwasser 3.615 T€. Die KWW bewegt sich damit außerhalb des Rahmens des vom Verband im Jahr 2019 beschlossenen Entschuldungskonzeptes. Aufgrund der in der Vergangenheit entfallenen Fördermittel für Straßenbau sind die Kommunen und der Landkreis gezwungen gewesen, Investitionen zu verschieben. Es bildete sich dadurch in den Jahren 2021 und 2022 ein Investitionsstau, welcher inzwischen zu einem Risiko für die Versorgungssicherheit geworden ist. Da die Kommunen und der Landkreis seit dem Jahr 2023 wieder mit nennenswerten Fördermitteln rechnen können und die KWW Investitionen in ihr Ver- und Entsorgungsnetz vorrangig bei einem anstehenden Straßenbau parallel durchführen sollte, um die Kosten möglichst gering zu halten, wird mit einem überdurchschnittlich hohen Investitionsvolumen geplant. Auch die inflationsbedingten Kostensteigerungen stehen der Einhaltung des Entschuldungskonzeptes für das Jahr 2025 und die Folgejahre entgegen. Aufgrund der Gebührenkalkulation 2026 bis 2028, mit welcher die kalkulatorischen Zinssätze angehoben worden sind, wird der VVGG Gewinne erwirtschaften, welche zur Finanzierung der Investitionen der KWW an diese weitergereicht werden können und somit wird im Kalkulationszeitraum dennoch eine deutliche Reduzierung der Gesamtverschuldung des VVGG erreicht.

2027: 4.070 T€ AW + 3.390 T€ TW

2028: 3.765 T€ AW + 3.692 T€ TW

2029: 3.430 T€ AW + 3.682 T€ TW

Die Vorausschau für die Jahre 2027 bis 2029 stellt den Investitionsbedarf gemäß aktuellen Einschätzungen dar. Inwieweit dieser auch zu tatsächlichen Investitionen führen kann, muss im Laufe des Jahres 2026 geprüft werden.

### 2.2.3 Entwicklung der Kassenlage

Verbleibende Zahlungsaußenstände aus privatrechtlicher Abrechnung werden weiterhin mit Hilfe des gerichtlichen Mahnverfahrens gesichert sowie mit dem Einleiten von Vollstreckungsmaßnahmen konsequent abgebaut. Bezüglich der seit 2023 neu entstandenen öffentlich-rechtlichen Forderungen werden ebenfalls konsequent die zur Verfügung stehenden Mittel der Forderungsbeitreibung bzw. -vollstreckung ausgeschöpft.

Gegenüber Kreditinstituten hat der Verband per 31.12.2025 voraussichtlich langfristige Verbindlichkeiten in Höhe von 97,5 Mio. € (Vorjahr 98,1 Mio. €).

Auf den Bankkonten des Verbandes wird per 31.12.2025 voraussichtlich ein Guthaben in Höhe von 10,4 Mio. € (Vorjahr 12,8 Mio. €) ausgewiesen.

Der tatsächliche Finanzmittelbestand zum 31.12.2025 kann jedoch stark von dieser Hochrechnung abweichen, da Bestandsveränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten, welche einen wesentlichen Einfluss auf die tatsächliche Veränderung der liquiden Mittel zum Jahresende haben werden, zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht verlässlich abgeschätzt werden können und dementsprechend noch nicht berücksichtigt sind.

### 2.2.4 Erläuterungen zur Kreditaufnahme

Die geplanten Kreditaufnahmen betreffen Investitionen, welche die KWW im Auftrag des Verbandes tätigt. Der Verband reicht die Darlehen an die KWW weiter. Die Ermittlung des Kreditbedarfs ist deshalb aus dem Vermögensplan der KWW ersichtlich. Dies betrifft auch geplante Umschuldungen (Anschlussfinanzierungen) der Gesellschaft. Damit wird erreicht, dass der KWW Darlehen zu Kommunalkreditkonditionen und auch Förderdarlehen der Sächsischen Aufbaubank bereitgestellt werden können.

Seit der vollständigen Ablösung der Forfaitierung im Jahr 2017 hat die KWW keine solchen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mehr zu verzeichnen. Stattdessen weist die KWW entsprechende Verbindlichkeiten gegenüber dem Verband aus (der Verband seinerseits Forderungen gegenüber der KWW).

Alternativ zur geplanten Kreditaufnahme des Verbandes kann der Verband der KWW Gesellschafterdarlehen aus der eigenen Liquidität ausreichen.

Weiterhin kann die KWW selbst Kredite aufnehmen, wobei der Verband eine Bürgschaft übernimmt (§ 83 Abs. 2 SächsGemO), welche von der Rechtsaufsichtsbehörde genehmigt werden muss.

Aufgrund der seinerzeit anhaltenden Niedrigzinsphase hatte der Verband im Jahr 2018 seine Finanzierungsstrategie angepasst. Die vorhandenen liquiden Mittel ließen keine Guthabenverzinsung mehr erwarten bzw. wurden diese unter Umständen sogar negativ verzinst. Deshalb versuchte der Verband seine liquiden Mittel seit 2018 kontinuierlich abzubauen. An dieser Strategie wird auch aufgrund der sprunghaft steigenden Kapitalmarktzinsen für neu aufzunehmende Kredite weiterhin festgehalten.

Dies erfolgte in Einzelfällen durch vollständige Tilgung von Krediten nach Auslauf der Zinsbindung und die Finanzierung der laufenden Investitionen nur durch Inanspruchnahme von Fremdmitteln, wenn dies nicht vermeidbar ist. In den Jahren 2018 und 2019 wurden lediglich SAB-Förderdarlehen zusätzlich aufgenommen. In den Jahren seit 2020 war darüber hinaus wieder die Aufnahme von Krediten am Markt notwendig.

Im Jahr 2025 wurden die Investitionen der KWW im Bereich Abwasser vollständig aus vorhandenen liquiden Mitteln des VVGG finanziert. Auch in den Jahren 2026 und 2027 ist eine vollständige Finanzierung der Investitionen Abwasser aus liquiden Mitteln geplant. Im Bereich Trinkwasser werden die Investitionen auch 2026 zunächst noch größtenteils kreditfinanziert, um die Liquidität des VVGG in diesem Bereich zu stabilisieren. Für das Jahr 2027 ist ein wesentlicher Anteil der Finanzierung mittels liquider Mittel des VVGG geplant.

Unter Heranziehung aller Finanzierungsmöglichkeiten ergeben sich aus der künftigen Investitionstätigkeit zum jetzigen Zeitpunkt geplante jährliche Kreditermächtigungen des VVGG / der KWW gemäß den Vermögensplänen unter Punkt 3.3 (TW) bzw. 4.3 (AW). Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen aus 2025 bestehen im Bereich Trinkwasser in Höhe von 1.170,5 T€ und im Bereich Abwasser in Höhe von 3.092,2 T€.

### 3 Sparte Trinkwasserversorgung

#### 3.1 Erfolgsplan Trinkwasserversorgung 2026

GuV Trinkwasser [€]	2024	2025		2026
	Ist	WiPI	HR	Plan
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>11.833.242</b>	<b>11.223.200</b>	<b>11.387.700</b>	<b>13.824.400</b>
1.1. Mengenabhängige Gebühr (Mengegebühr)	6.153.835	5.557.300	5.918.100	6.212.600
1.2. Mengenunabhängige Gebühr (Grundgebühr)	5.268.076	5.255.000	5.261.600	7.366.300
1.3. Gebühr Monatskunden/ Weiterverteiler	168.094	335.900	160.000	170.500
1.4. Sonstige Leistungen	243.238	75.000	48.000	75.000
1.5. Zuführung Rückstellung Entgeltüberdeckung	0	0	0	0
1.6. Auflösung Rückstellung Entgeltüberdeckung	0	0	0	0
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>246.919</b>	<b>67.670</b>	<b>91.307</b>	<b>92.670</b>
2.1. Auflösung Invest.- Zuschüsse/ SOPO Hochw.	12.669	12.670	12.670	12.670
2.2. Sonstige Erträge	234.250	55.000	78.637	80.000
<b>3. Materialaufwand</b>	<b>10.295.352</b>	<b>10.748.714</b>	<b>10.428.689</b>	<b>10.624.020</b>
3.1. Ausgleichszahlungen TW-Schutzzonen	0	15.000	10.000	10.000
3.2. Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	0
3.3. Entgelt- und Gebühreneinzug VWD	349.879	364.100	364.801	349.200
3.4. KWW: BF-Entgelt VVG	6.906.893	6.988.700	7.074.068	7.161.000
3.5. KWW: kfm. DL	197.394	215.000	207.100	213.800
3.6. KWW: techn. DL	95.319	104.500	108.100	111.400
3.7. KWW: Sonderleistungen	148.189	82.400	70.487	80.000
3.8. KWW: Eigenkapitalverzinsung	954	900	654	520
3.9. KWW: Sonstige Kosten KWW GmbH	112.922	96.870	117.826	131.800
3.10. KWW: Bereinigte Kapitalkosten	2.439.147	2.835.444	2.428.060	2.517.000
3.11. VWD: kfm. DL	44.655	45.800	47.593	49.300
<b>4. Personalaufwand</b>	<b>232.099</b>	<b>225.900</b>	<b>225.900</b>	<b>243.140</b>
4.1. Löhne u. Gehälter	195.098	186.600	186.600	198.640
4.2. Soziale Abgaben und Aufwendungen	37.001	39.300	39.300	44.500
<b>5. Abschreibungen</b>	<b>106.786</b>	<b>114.944</b>	<b>106.710</b>	<b>88.710</b>
<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>149.629</b>	<b>117.300</b>	<b>121.200</b>	<b>123.700</b>
<b>7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>973.713</b>	<b>907.636</b>	<b>520.913</b>	<b>532.284</b>
7.1. Zinserträge Verrechnungsk./ Darlehen KWW	889.788	823.900	437.197	448.700
7.2. Erbbauzinsen / Sonstige Zinserträge	83.539	83.250	83.230	83.250
7.3. Erträge aus Beteiligungen	386	486	486	334
<b>8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>942.173</b>	<b>770.730</b>	<b>776.923</b>	<b>899.300</b>
8.1. Zinsaufwand Darlehen VVG/ KWW	576.169	769.730	768.197	891.300
8.2. Zinsaufwand Verrechnungskonto ; Sonst.	366.003	1.000	8.726	8.000
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.327.835</b>	<b>220.918</b>	<b>340.498</b>	<b>2.470.484</b>
<b>9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>404.098</b>	<b>300.000</b>	<b>98.700</b>	<b>716.400</b>
<b>10. Sonstige Steuern</b>	<b>4.329</b>	<b>4.400</b>	<b>4.680</b>	<b>4.800</b>
<b>Jahresüberschuß / Jahresverlust</b>	<b>919.407</b>	<b>-83.482</b>	<b>237.118</b>	<b>1.749.284</b>

#### Zu 1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse 2025 und 2026 des VVG resultieren insbesondere aus Mengen- und Grundgebühren für die Trinkwasserversorgung.

Aus der Einschätzung der Mengenentwicklung und den Gebührensätzen in den Jahren 2025 und 2026 ergeben sich die dargestellten Umsatzerlöse aus der Verbrauchsabrechnung.

#### Zu 2. Sonstige betriebliche Erträge

Unter sonstigen betrieblichen Erträgen erfolgt die Auflösung von Investitionszuschüssen für das Wasserwerk Grimma und sonstiger refinanzierter Anlagen der Trinkwasserversorgung.

Weitere sonstige Erträge werden unter anderem aus der Erhebung von Mahngebühren und Säumniszuschlägen bzw. Verzugszinsen erzielt. Jährliche Erträge werden auch aus der Photovoltaikanlage am Wasserwerk Grimma erwartet.

Weitere sonstige Erträge (wie z. B. aus dem Verkauf von nicht mehr betriebsnotwendigem Anlagevermögen) sind für 2025 ff. zum jetzigen Zeitpunkt nicht bekannt. Dies betrifft auch eventuelle Auflösungen von Rückstellungen, wie auch zum Beispiel aus Einzelwertberichtigungen, die i. d. R. im Zuge des Jahresabschlusses ermittelt werden.

In den Jahren 2025 ff. wurden / werden keine allgemeinen Umlagen von den Mitgliedsgemeinden erhoben.

### **Zu 3. Materialaufwand**

Unter Materialaufwand werden die Ausgleichsleistungen für erhöhte Aufwendungen der Land- und Forstwirtschaft in Wasserschutzgebieten sowie unter „Aufwendungen für bezogene Leistungen“ alle Leistungen, die der Verband im Rahmen der Trinkwasserversorgung von KWW und VWD bezieht, dargestellt. Für das Jahr 2025 liegen noch keine Anträge auf Ausgleichsleistungen vor.

Unter der Position Entgelt- und Gebühreneinzug VWD sind die Kosten für die gesamte Entgelt-/Gebührenabrechnung abgebildet. Aufgrund der aktuellen Index-Entwicklung wird für 2026 mit leicht rückläufigen Aufwendungen gerechnet.

Unter den Aufwendungen für Betriebsführungsentgelt KWW (inkl. Rathendorf) sind die Kosten für die Betriebsführung durch VWD dargestellt. Für dieses Entgelt wurde für 2025 eine inflationsbedingte Steigerung von 2,4 % p.a. und für 2026 von 1,2 % p. a. unterstellt.

VWD erbringt kaufmännische Dienstleistungen im Bereich Rechnungswesen für den Verband. Die Vergütung für 2025 und Folgejahre wird durch den festgelegten Höchstbetrag begrenzt.

Die weiterberechneten kaufmännischen und technischen Dienstleistungen sowie Sonderleistungen der KWW unterliegen größeren Schwankungen und werden im Jahr 2025 voraussichtlich auf Planniveau liegen und im Vergleich zum Vorjahr in Summe leicht rückläufig sein.

Die weiterberechneten Sonstigen Kosten der KWW werden im Jahr 2025 voraussichtlich leicht über Planniveau liegen und bestehen aus den Kosten für sonstige betriebliche Aufwendungen, Steuern und Personal. Für weiterführende Erklärungen wird auf den Wirtschaftsplan der KWW in Anlage 9 verwiesen. Die Zusammensetzung der Sonstigen Kosten der KWW ergibt sich ebenfalls aus Anlage 9.

Nach jetzigem Kenntnisstand werden die bereinigten Kapitalkosten der KWW im Jahr 2025 deutlich unter Planniveau liegen, da die Zinsaufwendungen der KWW für die Verrechnungskonten deutlich rückläufig ist. Dies wirkt sich auch unmittelbar auf die Zinserträge des VVGG aus, welche entsprechend auch rückläufig sind.



In den Folgejahren werden die Kapitalkosten aufgrund der Investitionsvorhaben (siehe Wirtschaftsplan KWW in Anlage 9) weiter kontinuierlich im Vergleich zu den Vorjahren steigen. Der Anstieg 2026 resultiert maßgeblich aus den steigenden Abschreibungen aufgrund der Investitionstätigkeit.

#### **Zu 4. Personalkosten**

Die Hochrechnung für 2025 sowie die Planansätze für die Jahre ab 2027 berücksichtigen die auf den Trinkwasserbereich entfallenden Personalkosten für einen Geschäftsführer, 3,7 Sachbearbeiterinnen/Sekretärin. Aufgrund der Neubesetzung der Geschäftsführerstelle durch den VVGG und die sechsmonatige Übergabe- und Einarbeitungszeit fallen die Personalkosten im Jahr 2026 entsprechend höher aus.

#### **Zu 5. Abschreibungen**

Die Hochrechnung für 2025 und der Planansatz für 2026 ff. berücksichtigt die Abschreibungen für das vorhandene Anlagevermögen (welches beim VVGG bilanziert ist) und die geplanten Zugänge gemäß Investitionsplan, welcher ausschließlich Neuanschaffungen im Verwaltungsbereich enthält.

#### **Zu 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind schwerpunktmäßig Gebühren, Honorare, Beiträge, die Kosten der Wirtschaftsprüfung, Versicherungen, Veröffentlichungen, Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen und Wertberichtigungen auf Forderungen.

Die Hochrechnung für 2025 weist Aufwendungen auf Planniveau auf, wobei eventuelle Veränderungen hinsichtlich der Wertberichtigung auf Forderungen nur als Schätzung berücksichtigt sind. Der Planansatz für 2026 entspricht einer Einschätzung der zugrundeliegenden Einzelpositionen.

#### **Zu 7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

Zinserträge erhält der VVGG insbesondere durch die Ausreicherung der genannten und geplanten Gesellschafterdarlehen an die KWW (Pos. 7.1). Darunter fallen durchgereichte Bankkredite sowie Kredite aus der Liquidität des Verbandes. Die Verzinsung von Guthaben auf den Verrechnungskonten wird ebenfalls in dieser Position dargestellt.

Im Jahr 2025 werden diese Erträge im Vergleich zum Vorjahr und somit auch im Vergleich zum Plan deutlich niedriger ausfallen, da die Entwicklung der Verrechnungskontos niedrigere Zinserträge zur Folge hat und der Euribor aufgrund der Absenkung des Leitzinses der EZB entsprechend gesunken ist. Die Annahmen für 2026 ff. wurden entsprechend angepasst.

Die sonstigen Zinserträge (Pos. 7.2) betreffen im Wesentlichen Erbbauzinsen.

Liquiditätsüberschüsse, welche im Rahmen des Liquiditätsmanagements auf dem freien Finanzmarkt kurzfristig (soweit möglich, verzinslich) angelegt werden könnten, sind nicht vorhanden.



## **Zu 8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Bei Pos. 8.1 handelt es sich vor allem um Darlehenszinsen für die vom Verband aufgenommenen bzw. aufzunehmenden Kredite (Kredite aus WAB-Übertragung, Kredite für das WW Grimma, Gesellschafterdarlehen an die KWW, Refinanzierungen von Anlagevermögen der Mitgliedsgemeinden). Die weitere Entwicklung dieser Zinsaufwendungen hängt von der Investitionstätigkeit der KWW, d.h. den dafür vom Verband bereitgestellten Bankkrediten ab.

Aufgrund des seit September 2022 zu verzeichnenden drastischen Anstiegs der Zinskonditionen für Kommunalkredite werden die Zinsaufwendungen weiterhin entsprechend steigen. Während im Jahr 2021 noch Kredite zu einem Zinssatz von 0,00 % umgeschuldet werden konnten, lag der Zinssatz im Dezember September 2023 bereits bei 3,60 % und damit so hoch wie seit 2010 nicht mehr. Für die Jahre 2025 und 2026 wird mit Zinssätzen von 3,00 % für die Folgejahre mit 2,50 % geplant.

Weiterhin erfolgt eine Verzinsung der aus dem Liquiditätsmanagement resultierenden Habens- und Sollstände der Verrechnungskonten des Versorgungsverbandes mit der KWW.

## **Zu 9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

Unter der Annahme der bisher geplanten Jahresergebnisse und Zinsaufwendungen ist für 2025 und Folgejahre mit Steuerbelastungen aus Steuern vom Einkommen und Ertrag in dargestellter Höhe zu rechnen.

## **Zu 10. Sonstige Steuern**

Sonstige Steuern beinhalten Grundsteuern und Kfz-Steuern.

## **Zu Jahresüberschuss / Jahresverlust**

Der voraussichtliche Jahresüberschuss 2025 von 237 T€ wird auf das nächste Wirtschaftsjahr vorgetragen. Ende 2025 besteht somit ein voraussichtlicher Bilanzgewinn von 11.624 T€ im Bereich Trinkwasser. Für das Wirtschaftsjahr 2026 wird aus dargelegten Gründen ein Gewinn von 1.749 T€ erwartet.

Die Ermittlung der Zuführung zu Rückstellungen aus Entgeltüberdeckungen im Zuge der Erstellung des Jahresabschlusses kann jedoch noch zu wesentlichen Änderungen am Jahresergebnis führen.

### 3.2 Liquiditätsplan Trinkwasserversorgung 2026

Bezeichnung		2024 Ist	2025 WIPI	2025 HR	2026 Plan
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	919.407	-83.482	237.118	1.749.284
2	Abschreibungen (+) und Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	106.786	114.944	106.710	88.710
3	Auflösung (-) von Sonderposten zum Anlagevermögen	-12.669	-12.670	-12.670	-12.670
4	Gewinn (-) und Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0
5	sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge(-)	0	0	0	0
6	Zunahme (-) und Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	366.607	0	0	0
7	Zunahme (+) und Abnahme (-) der Rückstellungen	-1.519.617	0	0	0
8	Zunahme (+) und Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.032.829	0	0	0
9	Zinsaufwendungen (+) und Zinserträge (-)	-31.540	-136.906	256.010	367.016
10	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
11	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-2.203.855</b>	<b>-118.114</b>	<b>587.168</b>	<b>2.192.340</b>
12	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0
13	(-) Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-6.384	-3.500	-3.500	-3.500
14	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzierungsvermögens	0	0	0	0
15	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0
16	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0
17	(-) Auszahlungen aufgrund Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0
18	(+) Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (incl. HAL)	121.027	78.000	0	224.700
19	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (Weitergabe KWW)	-121.027	-78.000	0	-224.700
20	(+) Einzahlungen aus passivierten Beiträgen	285.383	0	0	0
21	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen	-285.383	0	0	0
22	(+) Erhaltene Zinsen	973.713	907.636	520.913	532.284
23	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>967.328</b>	<b>904.136</b>	<b>517.413</b>	<b>528.784</b>
24	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	-490.928	0	0	0
25	(-) Auszahlung an die Gemeinde/ KWW	-145.281	-3.960.972	-3.374.069	-3.119.317
	<i>dv. Weitergabe Liquidität des Verbandes</i>	3.354.719	209.528	-374.069	-619.317
26	(+) Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Investitionskrediten/ KWW	7.355.053	8.178.473	7.010.919	2.500.000
27	(+) Einzahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten (Gesellschafterdarlehen KWW)	1.492.075	1.587.363	1.554.282	1.617.083
28	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-5.347.128	-5.595.336	-5.565.201	-1.617.083
29	(-) Gezahlte Zinsen	-942.173	-770.730	-776.923	-899.300
30	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1.921.619</b>	<b>-561.202</b>	<b>-1.150.992</b>	<b>-1.518.617</b>
31	<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>	<b>685.092</b>	<b>224.820</b>	<b>-46.411</b>	<b>1.202.507</b>
32	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes	0	0	0	0
33	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	65.800	335.342	750.892	704.482
34	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>750.892</b>	<b>560.161</b>	<b>704.482</b>	<b>1.906.989</b>

Gemäß § 19 SächsEigBVO ist im Liquiditätsplan der Mittelzu- und Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit darzustellen. Über die Veränderung der Finanz- und Liquiditätslage gibt vorstehender Liquiditätsplan Aufschluss. Die Gliederung des Liquiditätsplanes orientiert sich an den Vorgaben der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung und dem Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 21 (DRS 21).

Neben dem Liquiditätsplan wird unter Punkt 3.3 ein Vermögensplan dargestellt, der einer anderen Gliederung der Positionen des Liquiditätsplanes entspricht. Die Erläuterung der Einzelpositionen erfolgt ausschließlich unter Punkt 3.3 mit entsprechenden Verweisen auf die Nummerierung der Liquiditätsplan-Positionen.

Für 2025 wurde ein Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit i. H. v. 118 T€ geplant. Nach aktueller Hochrechnung wird ein Mittelzufluss von 587 T€ erwartet, vor allem bedingt durch das günstigere Jahresergebnis und die Entwicklung von Zinserträgen und -aufwendungen. Mit der Liquiditätsplanung für 2026 wird ein Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 2.192 T€ prognostiziert. Dabei unberücksichtigt sind jedoch Änderungen von Rückstellungsbeträgen, Forderungen und Verbindlichkeiten.

Da die Investitionen in das Anlagevermögen der Trinkwasserversorgung durch die KWW getätigt werden und ggf. vereinnahmte Finanzierungsmittel Dritter (Fördermittel, Baukostenzuschüsse etc.) an die KWW durchgereicht werden, ergibt sich der Mittelzufluss aus der Investitionstätigkeit von 517 T€, welcher aus den Zinserträgen des VVG gemindert um die Auszahlungen für Investitionen besteht. Die Zinserträge liegen unter dem Planniveau für 2025. Für das Jahr 2026 wird ein Mittelzufluss aus der Investitionstätigkeit von 529 T€ geplant.

Der Mittelzu- bzw. -abfluss aus der Finanzierungstätigkeit entspricht in der Regel den Zinsaufwendungen sowie den Neukreditaufnahmen, da die durch den Verband aufgenommenen Kredite an die KWW durchgereicht werden. Tilgungen werden für die durchgereichten Kredite und für die „reinen Verbandskredite“ vollständig von der KWW erstattet. Seit 2018 reicht der Verband jedoch auch eigene liquide Mittel zur Investitionsfinanzierung an die KWW weiter, sofern es die Liquidität zulässt.

Der Finanzmittelbestand des Versorgungsverbandes am Ende des Planjahres 2025 wird für den Bereich Trinkwasser mit 704 T€ eingeschätzt.

Hinweis: Im Jahr 2021 wurden alle zwischen den Bereichen Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung bestehenden Forderungen und Verbindlichkeiten durch Liquidität ausgeglichen. Im Ergebnis liegt der Liquiditätsbestand hauptsächlich im Bereich Abwasserentsorgung und nur zu einem geringen Teil im Bereich Wasserversorgung. Es bestehen darüber hinaus geringfügige Verbindlichkeiten im Bereich Wasserversorgung gegenüber dem Bereich Abwasserentsorgung. Aufgrund des geplanten Jahresergebnisses 2026 wird sich die Liquidität im Bereich Trinkwasser deutlich positiv entwickeln.

### 3.3 Vermögensplan Trinkwasserversorgung 2026

Vermögensplan Trinkwasser [€]		2025		2026
		WiPI	HR	Plan
<b>I. Mittelherkunft</b>				
<b>A. Eigenmittel</b>		<b>31.462</b>	<b>343.828</b>	<b>1.837.994</b>
1	Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-83.482	237.118	1.749.284
2	Abschreibungen / Abgang AV	114.944	106.710	88.710
24	Zweckgebundene Rücklage			
<b>B. Zuschüsse</b>				
17	<b>Zugänge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	InvZusch, Fördermittel	0	0	0
3	<b>Auflösungen</b>	<b>-12.670</b>	<b>-12.670</b>	<b>-12.670</b>
	InvZusch, Fördermittel	-12.670	-12.670	-12.670
7	<b>C. Rückstellungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>D. Fremdmittel</b>				
<b>Kredite (1. u. 2.)</b>		<b>8.178.473</b>	<b>7.010.919</b>	<b>2.500.000</b>
24	1. Kredite VVGG	1.539.501	1.539.501	-0
	Kredite (Neukreditbedarf) - VVGG	0	0	-0
	Kredite (Anschlussfinanzierung) - VVGG	1.539.501	1.539.501	0
24	2. Kredite - KWW (durchgereicht)	6.638.972	5.471.418	2.500.000
	Kredite (Neukreditbedarf) - KWW	4.170.500	3.000.000	2.500.000
	Kredite (Anschlussfinanzierung) - KWW	2.468.472	2.471.418	0
	3. Erhaltene Anzahl. auf Bestellungen	0	0	0
	5. Verb. aus Lieferung und Leistung	0	0	0
8	4. Verb. ggü. verbundene Unt. (Verrechnungskto)	0	0	0
	6. sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten, passiver</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe Mittelherkunft</b>		<b>8.197.265</b>	<b>7.342.077</b>	<b>4.325.324</b>
<b>II. Mittelverwendung</b>				
<b>A. Investitionen</b>		<b>3.500</b>	<b>3.500</b>	<b>3.500</b>
12	Investitionen VVGG	3.500	3.500	3.500
26	<b>B. Tilgung Kredite</b>	<b>5.595.336</b>	<b>5.565.201</b>	<b>1.617.083</b>
	1. Kredite VVGG	2.100.410	2.100.410	560.909
	laufende Tilgung	560.909	560.909	560.909
	Umschuldung	1.539.501	1.539.501	0
	2. Kredite KWW (durchgereicht)	3.494.926	3.464.790	1.056.174
	laufende Tilgung	1.026.454	993.373	1.056.174
	Umschuldung	2.468.472	2.471.418	0
<b>C. Umlaufvermögen</b>		<b>2.598.428</b>	<b>1.773.376</b>	<b>2.704.741</b>
	Ford. geg. Gesellschafter (u.a. Nutzungsentg.)	2.373.608	1.819.787	1.502.234
23	Kreditbed. KWW (Investitionen KWW)	4.170.500	3.000.000	2.500.000
	Erstattung Tilgung Kredite KWW	-1.026.454	-993.373	-1.056.174
25	Rückflüsse aus Nutzungsüberlassung	-560.909	-560.909	-560.909
23	Liquidität: Weitergabe an KWW (Verrkto)	-209.528	374.069	619.317
6	Forderungen aus Lief. & Leist.	0	0	0
	Sonst. Vermögensgegenstände	0	0	0
28	Bestand liquider Mittel (+ Erhö. ; - Minder.)	224.820	-46.411	1.202.507
6	<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten, aktiver</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>E. Gewinnausschüttung</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe Mittelverwendung</b>		<b>8.197.265</b>	<b>7.342.077</b>	<b>4.325.324</b>

Der oben dargestellte Vermögensplan stellt die Gliederung der Positionen des Liquiditätsplanes nach „Mittelherkunft“ und „Mittelverwendung“ dar. In der ersten Spalte des Vermögensplanes sind die Zeilennummern der entsprechenden Position im Liquiditätsplan angegeben.

## **I. Mittelherkunft**

### **A Eigenmittel**

Als Eigenmittel stehen dem Verband der Jahresüberschuss sowie die erwirtschafteten Abschreibungen i. V. m. dem Abgang von Anlagevermögen zur Verfügung. Es wird auf die Erläuterung dieser Positionen im Erfolgsplan verwiesen.

### **B Zuschüsse**

Neu vereinnahmte Zuschüsse werden an die KWW durchgereicht und werden hier nicht als „Durchlaufposten“ abgebildet. Die Zugänge werden im Vermögensplan der KWW dargestellt und in der KWW als Sonderposten passiviert und aufgelöst.

Die hier dargestellten Auflösungsbeträge betreffen die im Verband bilanzierten Sonderposten.

### **C Rückstellungen**

Zuführungen zu, Inanspruchnahmen oder Auflösungen von Rückstellungen sind für 2025 und Folgejahre bisher nicht geplant. Dies erfolgt ggf. im Rahmen der Erstellung des jeweiligen Jahresabschlusses.

### **D Fremdmittel**

Der Kreditbedarf dient zur Finanzierung des nicht durch Förder- und Eigenmittel gedeckten Investitionsbedarfs.

Gemäß § 13 Abs. 1 des Wasserver- und Abwasserentsorgungsvertrages vom 29.04.1999 hat die KWW die durchzuführenden Investitionen selbst zu finanzieren und hierfür gemäß § 13 Abs. 3 die unter den jeweiligen Umständen günstigste Finanzierung zu wählen und dafür insbesondere Gesellschafterdarlehen aufzunehmen. Der VVGG hat gemäß § 13 Abs. 5 des Vertrages die KWW bei der Wahl der günstigsten Finanzierungsform zu unterstützen.

VVGG und KWW gehen wegen der geringen Eigenkapitalausstattung der KWW, der weggefallenen Steuervorteile aus der Forfaitierung und der Kapitalmarktsituation davon aus, dass die Gewährung von zinsvergünstigten Gesellschafterdarlehen durch den VVGG an die KWW eine geeignete Form zur Umsetzung günstiger Finanzierungen ist.

Seit der vollständigen Ablösung der Forfaitierungsdarlehen im Mai 2017 liegen sämtliche Bankverbindlichkeiten beim Verband. Sämtliche geplante Kreditneuaufnahmen werden an die KWW weitergereicht.

Die bestehenden, nicht weitergereichten Kredite werden im Vermögensplan unter „1. Kredite VVGG“ dargestellt.

Die unter „2. Kredite KWW“ abgebildeten Kreditneuaufnahmen stellen grundsätzlich den Finanzierungsbedarf der KWW für Neuinvestitionen dar, sofern dieser nicht schon durch liquide Mittel des Verbandes gedeckt wird (siehe nachfolgende Erläuterungen). Für 2026 sind demnach Neukreditaufnahmen i. H. v. 2.500 T€ geplant.

Darüber hinaus stehen keine Umschuldungen nach dem Auslauf der Zinsbindung an.

Änderungen der Verbindlichkeiten gemäß Positionen 3. bis 6. Sind für 2025 ff. nicht geplant.

### **E Passiver Rechnungsabgrenzungsposten**

Änderungen des passiven RAP sind nicht geplant.

## **II. Mittelverwendung**

### **A Investitionen**

Der Verband plant im Jahr 2025 Investitionen i. H. v. 3,5 T€ (Büro- und Geschäftsausstattung). Investitionen in das Anlagevermögen Trinkwasser werden durch die KWW umgesetzt.

### **B Tilgung Kredite**

Bei den Tilgungen wird ebenfalls zwischen nicht durchgereichten (Pos. 1.) und als Gesellschafterdarlehen an die KWW durchgereichten Darlehen (Pos. 2.) unterschieden. Des Weiteren wird für beide Positionen zwischen planmäßigen Tilgungen (gem. der jeweiligen Tilgungspläne in den Kreditverträgen) und den Tilgungen im Zuge von Umschuldungen nach Auslauf der Zinsbindung (dem steht eine Kreditaufnahme in gleicher Höhe gegenüber) differenziert.

Die gesamten Kredittilgungen werden im Wesentlichen durch die KWW erstattet (siehe Erläuterungen unter Punkt C Umlaufvermögen).

### **C Umlaufvermögen**

Unter dieser Position werden insbesondere die Veränderungen des Forderungsbestandes gegenüber der KWW abgebildet. Diese Forderungen werden vor allem durch folgende Sachverhalte beeinflusst:

#### Weiterreichung der neu aufgenommenen Investitionskredite an die KWW

Die o. g. neu aufgenommen Kredite werden als Gesellschafterdarlehen zur Investitionsfinanzierung an die KWW weitergereicht und erhöhen die Forderungen gegenüber der KWW.

#### Erstattung der Tilgung von durchgereichten Krediten

Die planmäßig vom Verband gegenüber der Bank zu leistenden Tilgungen werden von der KWW erstattet. Entsprechend sinken die Forderungen des Verbandes gegenüber der KWW.

#### Rückflüsse aus Nutzungsüberlassung

In dieser Zeile sind die Rückflüsse aus Nutzungsüberlassung der KWW eingestellt. Diese entsprechen der von der KWW zu erbringenden Tilgung aus Nutzungsüberlassung, sie sind dem Verband in der Höhe zu erstatten, die er seinerseits an Tilgungen für nicht durchgereichte Kredite gegenüber Kreditinstituten zu erbringen hat.

Änderung des Bestandes an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen oder der Sonstigen Vermögensgegenstände sind nicht geplant.

Der Bestand liquider Mittel sinkt im Jahr 2025 voraussichtlich um 46 T€. Die Abweichung zum Plan resultiert im Wesentlichen aus der erhöhten Weitergabe von Liquidität an die KWW.

Im Jahr 2026 erhöhen sich die liquiden Mittel planmäßig um 1.203 T€.

#### **D Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten**

Änderungen des aktiven RAP sind nicht geplant.

#### **E Gewinnausschüttung**

Gewinnausschüttungen sind nicht geplant.

## 4 Sparte Abwasserentsorgung

### 4.1 Erfolgsplan Abwasserentsorgung 2026

GuV Abwasser [€]		2024	2025		2026
		Ist	WiPI	HR	Plan
<b>1. Umsatzerlöse</b>		<b>12.193.678</b>	<b>13.167.791</b>	<b>13.302.791</b>	<b>13.748.066</b>
1.1. Mengenabhängige Gebühr (Mengengebühr)		7.338.421	7.157.300	7.060.600	6.761.200
	Zentrale Einleiter	4.682.271	4.548.500	4.480.200	4.515.700
	Niederschlagswasser	1.980.581	1.946.200	1.966.200	1.619.200
	Dez. KKA in Kanal (nur EinleitGeb)	373.047	360.100	373.000	383.500
	Dez. abfluslose Gruben	62.106	56.300	62.100	73.600
	Dez. KKA -Fäkalschlamm	155.971	171.000	111.500	98.800
	Anfahrtpauschalen aIG / KKA	84.446	75.200	67.600	70.400
1.2. Mengenunabhängige Gebühr (Grundgebühr)		2.918.217	2.888.900	3.110.100	4.776.800
	Zentrale Einleiter	2.918.217	2.888.900	3.110.100	4.776.800
1.3. Gebühr Monatskunden/ Sonderverträge		221.842	211.300	221.800	223.200
1.4. Betriebskostenerstattung STEA		832.124	1.106.291	1.106.291	1.132.366
1.5. Zuführung Rückstellung Entgeltüberdeckung		0	0	0	0
1.6. Auflösung Rückstellung Entgeltüberdeckung		857.714	1.774.000	1.774.000	824.500
1.7. Sonstige Umsätze / AWA		25.360	30.000	30.000	30.000
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>		<b>751.371</b>	<b>404.660</b>	<b>402.140</b>	<b>383.670</b>
2.1. Aufl. Invest.- zuschüsse/ STEA/ Hochwasser		310.935	304.660	302.540	283.670
2.2. Sonstige Erträge		440.436	100.000	99.600	100.000
<b>3. Materialaufwand</b>		<b>10.560.552</b>	<b>11.417.484</b>	<b>10.894.109</b>	<b>11.137.572</b>
3.1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (AbwAG.)		210.000	225.000	210.000	210.000
3.2. Aufwendungen für bezogene Leistungen		0	0	0	0
3.3. Entgelt- und Gebühreneinzug VWD		432.823	503.700	505.295	482.400
3.4. KWW GmbH Betriebsführungsentgelt		6.297.493	6.460.990	6.516.220	6.634.970
3.5. KWW GmbH kfm. Dienstleistungen		142.865	136.850	137.930	142.450
3.6. KWW GmbH Techn. Dienstleistungen		277.882	186.600	197.490	203.490
3.7. KWW GmbH Fäkalentsorgung		220.225	214.920	204.680	221.460
3.8. KWW GmbH Reststoffentsorgung		874.319	1.065.050	862.750	911.540
3.9. KWW GmbH Sonderleistungen		27.103	42.370	131.410	119.000
3.10. KWW GmbH Eigenkapitalverzinsung		829	774	568	452
3.11. KWW GmbH Sonstige Kosten		173.850	106.930	123.160	135.610
3.12. KWW GmbH Bereinigte Kapitalkosten		1.864.364	2.434.500	1.963.100	2.033.200
3.13. VWD: Kfm. DL		38.798	39.800	41.506	43.000
<b>4. Personalaufwand</b>		<b>169.448</b>	<b>164.900</b>	<b>164.900</b>	<b>178.242</b>
4.1. Löhne und Gehälter		142.433	136.200	136.200	145.622
4.2. Soziale Abgaben und Aufwendungen		27.015	28.700	28.700	32.621
<b>5. Abschreibungen</b>		<b>265.048</b>	<b>262.240</b>	<b>264.251</b>	<b>262.698</b>
<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		<b>140.921</b>	<b>132.600</b>	<b>196.000</b>	<b>200.000</b>
<b>7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>		<b>808.778</b>	<b>554.122</b>	<b>572.072</b>	<b>501.990</b>
7.1. Zinserträge Verrechnungsk./ Darlehen KWW		654.537	530.300	451.369	431.400
7.2. Erbbauzinsen / Sonstige Zinserträge		153.958	23.400	120.280	70.300
7.3. Erträge aus Beteiligungen		282	422	423	290
<b>8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>		<b>416.537</b>	<b>494.970</b>	<b>548.688</b>	<b>550.100</b>
8.1. Zinsaufwand Darlehen VVG/ KWW		302.248	474.970	477.202	490.100
8.2. Zinsaufwand Verrechnungskonto/ Sonstiges		114.290	20.000	71.486	60.000
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>2.201.320</b>	<b>1.654.379</b>	<b>2.209.054</b>	<b>2.305.114</b>
<b>9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>10. Sonstige Steuern</b>		<b>180</b>	<b>200</b>	<b>203</b>	<b>210</b>
<b>Jahresüberschuß/ Jahresverlust</b>		<b>2.201.140</b>	<b>1.654.179</b>	<b>2.208.851</b>	<b>2.304.904</b>

#### Zu 1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse 2025 und 2026 des VVG resultieren insbesondere aus den Mengen- und Grundgebühren für die Schmutz- und Niederschlagswasserentsorgung.

Aus der Einschätzung der Mengenentwicklung und den Gebührensätzen in den Jahren 2025 und 2026 ergeben sich die dargestellten Umsatzerlöse aus der Verbrauchsabrechnung.



Nennenswerte Steigerungen bei der zentralen Abwasserentsorgung durch weitere Umschlüsse bisher dezentral entsorgter Grundstücke an die zentrale Abwasserentsorgung sind nicht mehr zu erwarten, da das Abwasserbeseitigungskonzept mit der Fertigstellung der letzten Gruppenkläranlage inzwischen vollständig umgesetzt worden ist.

Die zu erstattenden Beträge für die Betriebskosten der Straßenentwässerung wurden separat kalkuliert und werden 2026 in etwa auf dem Niveau von 2025 liegen. (Im Jahr 2026 erfolgt die Abrechnung des Jahres 2024 und es werden Vorauszahlungen für das Jahr 2026 erhoben.)

Eine wesentliche Umsatzposition stellen die Rückstellungen (negativer Umsatz) bzw. Auflösung von Rückstellungen für Entgeltüberdeckungen dar. In den Jahren 2026 bis 2028 werden gemäß der Gebührenkalkulation Rückstellungen i. H. v. 2.474 T€ aufgelöst.

## **Zu 2. Sonstige betriebliche Erträge**

Unter sonstigen betrieblichen Erträgen erfolgt die Auflösung der Sonderposten aus Investitionszuschüssen und Straßenentwässerungskostenanteilen für die refinanzierten Anlagen. Weitere sonstige Erträge werden unter anderem aus der Erhebung von Mahngebühren und Säumniszuschlägen erzielt.

Andere sonstige Erträge (wie z. B. aus dem Verkauf von nicht mehr betriebsnotwendigem Anlagenvermögen) sind in der Regel von Einmaleffekten geprägt. Für 2025 liegen die hochgerechneten sonstigen Erträge zum Planungszeitpunkt bei 100 T€ und entsprechen damit dem Planansatz, liegen jedoch weit unter dem Vorjahresniveau, welches wesentlich von Einmaleffekten geprägt war.

Allgemeine Umlagen gemäß § 20 der Verbandssatzung sind für 2025 ff. nicht vorgesehen.

## **Zu 3. Materialaufwand**

Unter Materialaufwand werden die Rückstellungen für die für das laufende Jahr voraussichtlich anfallende Abwasserabgabe sowie die Aufwendungen für alle Leistungen, die der Verband im Rahmen der Abwasserversorgung von KWW und VWD bezieht, dargestellt.

Unter der Position Entgelt- und Gebühreneinzug VWD sind die Kosten für die gesamte Entgelt-/Gebührenabrechnung abgebildet. Aufgrund der aktuellen Index-Entwicklung wird für 2026 mit leicht rückläufigen Aufwendungen gerechnet.

Unter den Aufwendungen für Betriebsführungsentgelt KWW sind die Kosten für die Betriebsführung durch VWD dargestellt. Für dieses Entgelt wurde für 2025 eine inflationsbedingte Steigerung von 3,5 % p.a. und für 2026 von 1,8 % p. a. unterstellt.

VWD erbringt kaufmännische Dienstleistungen im Bereich Rechnungswesen für den Verband. Die Vergütung für 2025 und Folgejahre wird durch den festgelegten Höchstbetrag begrenzt.

Die weiterberechneten kaufmännischen und technischen Dienstleistungen sowie Sonderleistungen der KWW unterliegen größeren Schwankungen. Dabei werden die Sonderleistungen im Jahr 2025 voraussichtlich deutlich über Planniveau liegen.

Deutlich unter dem Planniveau liegen die Aufwendungen für Fäkalien- und Reststoffentsorgung.

Nach jetzigem Kenntnisstand werden die bereinigten Kapitalkosten der KWW im Jahr 2025 deutlich unter Planniveau liegen, da die Zinsaufwendungen der KWW für die Verrechnungskonten deutlich rückläufig sind. Dies wirkt sich auch unmittelbar auf die Zinserträge des VVGG aus, welche entsprechend auch rückläufig sind. Für weiterführende Erklärungen wird auf den Wirtschaftsplan der KWW in Anlage 9 verwiesen.

In den Folgejahren werden die Kapitalkosten aufgrund der Investitionsvorhaben (siehe Wirtschaftsplan KWW in Anlage 9) weiter kontinuierlich im Vergleich zu den Vorjahren steigen.

#### **Zu 4. Personalkosten**

Die Hochrechnung für 2025 sowie die Planansätze für die Jahre ab 2027 berücksichtigen die auf den Abwasserbereich entfallenden Personalkosten für einen Geschäftsführer, 3,7 Sachbearbeiterinnen/Sekretärin. Aufgrund der Neubesetzung der Geschäftsführerstelle durch den VVGG und die sechsmonatige Übergabe- und Einarbeitungszeit fallen die Personalkosten im Jahr 2026 entsprechend höher aus.

#### **Zu 5. Abschreibungen**

Die Hochrechnung für 2025 und der Planansatz für 2026 ff. berücksichtigt die Abschreibungen für das vorhandene Anlagevermögen (welches beim VVGG bilanziert ist) und die geplanten Zugänge gemäß Investitionsplan, welcher ausschließlich Neuanschaffungen im Verwaltungsbereich enthält.

#### **Zu 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind schwerpunktmäßig Gebühren, Honorare, Beiträge, die Kosten der Wirtschaftsprüfung, Versicherungen, Veröffentlichungen, Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen und Wertberichtigungen auf Forderungen.

Die Hochrechnung für 2025 weist Aufwendungen auf Planniveau aus, wobei eventuelle Veränderungen hinsichtlich der Wertberichtigung auf Forderungen nur als Schätzung berücksichtigt sind. Der Planansatz für 2026 entspricht einer Einschätzung der zugrundeliegenden Einzelpositionen.

#### **Zu 7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

Zinserträge erhält der VVGG insbesondere durch die Ausreichung der genannten und geplanten Gesellschafterdarlehen an die KWW (Pos. 7.1). Darunter fallen durchgereichte Bankkredite sowie Kredite aus der Liquidität des Verbandes.

Die Verzinsung von Guthaben auf den Verrechnungskonten wird ebenfalls in dieser Position dargestellt. Die sonstigen Zinserträge (Pos. 7.2) betreffen im Wesentlichen die Erbbauzinsen und die Verzinsung der liquiden Mittel, welche kurzfristig in Festgeldanlagen angelegt worden sind.

### **Zu 8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Bei Pos. 8.1 handelt es sich vor allem um Darlehenszinsen für die vom Verband aufgenommenen bzw. aufzunehmenden Kredite (Kredite aus WAB-Übertragung, Gesellschafterdarlehen an die KWW, Refinanzierungen von Anlagevermögen der Mitgliedsgemeinden). Die weitere Entwicklung dieser Zinsaufwendungen hängt von der Investitionstätigkeit der KWW, d. h. den dafür vom Verband bereitgestellten Krediten, ab.

Aufgrund des seit September 2022 zu verzeichnenden drastischen Anstiegs der Zinskonditionen für Kommunalkredite werden die Zinsaufwendungen weiterhin entsprechend steigen. Während im Jahr 2021 noch Kredite zu einem Zinssatz von 0,00 % umgeschuldet werden konnten, lag der Zinssatz im Dezember September 2023 bereits bei 3,60 % und damit so hoch wie seit 2010 nicht mehr. Für die Jahre 2025 und 2026 wird mit Zinssätzen von 3,00 % für die Folgejahre mit 2,50 % geplant.

Weiterhin erfolgt eine Verzinsung der aus dem Liquiditätsmanagement resultierenden Habens- und Sollstände der Verrechnungskonten des Versorgungsverbandes mit der KWW.

### **Zu 9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

Im Abwasserbereich fallen aufgrund der fehlenden Gewerbeeigenschaft des Verbandes keine Körperschafts- oder Gewerbesteuern an. Aufgrund der Umstellung der Vertragsverhältnisse ins öffentliche Recht werden auch weiterhin keine Steuern anfallen.

### **Zu 10. Sonstige Steuern**

Sonstige Steuern beinhalten Grundsteuern und Kfz-Steuern.

### **Zu Jahresüberschuss / Jahresverlust**

Der voraussichtliche Jahresüberschuss 2025 von 2.209 T€ wird auf das nächste Wirtschaftsjahr vorgetragen. Ende 2025 besteht somit ein voraussichtlicher Bilanzgewinn von 19.100 T€. Die Ermittlung der Zuführung zu Rückstellungen aus Gebührenüberdeckungen im Zuge der Erstellung des Jahresabschlusses kann jedoch noch zu wesentlichen Änderungen am Jahresergebnis führen.

Im Zusammenhang mit dem geplanten Jahresüberschuss 2026 i. H. v. 2.305 T€ wird insbesondere auf die Erläuterungen zu den Gebührenüberdeckungsrückstellungen unter Punkt 2.2.1 verwiesen.

## 4.2 Liquiditätsplan Abwasserentsorgung 2026

	Bezeichnung	2025 HR	2026 Plan	2027 Plan	2028 Plan	2029 Plan
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	2.208.851	2.304.904	2.006.613	1.662.334	453.499
2	Abschreibungen (+) und Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	264.251	262.698	262.686	262.195	261.900
3	Auflösung (-) von Sonderposten zum Anlagevermögen	-302.540	-283.670	-283.680	-283.670	-283.680
4	Gewinn (-) und Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0
5	sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Ertrag(-)	0	0	0	0	0
6	Zunahme (-) und Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0	0	0
7	Zunahme (+) und Abnahme (-) der Rückstellungen	-1.774.000	-824.500	-824.500	-824.500	0
8	Zunahme (+) und Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0	0	0
9	Zinsaufwendungen (+) und Zinserträge (-)	-23.384	48.110	72.769	111.269	166.369
10	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0
11	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>373.178</b>	<b>1.507.542</b>	<b>1.233.888</b>	<b>927.628</b>	<b>598.088</b>
12	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0
13	(-) Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
14	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzierungsvermögens	0	0	0	0	0
15	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0
16	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0	0
17	(-) Auszahlungen aufgrund Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0	0
18	(+) Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (incl. HAL)	230.211	264.700	0	0	0
19	(+) Einzahlungen auf Straßenentwässerungskostenanteile (investiv) gemäß § 15 Verbandssatzung VVG	565.212	543.700	993.400	750.000	345.000
20	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (Weitergabe KWW)	-230.211	-264.700	0	0	0
21	(-) Auszahlungen auf Straßenentwässerungskostenanteile (investiv) gemäß § 15 Verbandssatzung VVG (Weitergabe KWW)	-565.212	-543.700	-993.400	-750.000	-345.000
22	(+) Einzahlungen aus passivierten Beiträgen	94.000	0	0	0	0
23	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen	-94.000	0	0	0	0
24	(+) Erhaltene Zinsen	572.072	501.990	450.131	447.531	479.131
25	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>569.072</b>	<b>498.990</b>	<b>447.131</b>	<b>444.531</b>	<b>476.131</b>
26	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	0	0
27	(-) Auszahlung an die Gemeinde/ KWW	-2.361.198	-3.105.480	-3.299.483	-3.189.916	-3.271.083
	<i>dv. Weitergabe Liquidität des Verbandes</i>	<i>-2.361.198</i>	<i>-3.105.480</i>	<i>-3.299.483</i>	<i>-1.189.916</i>	<i>-271.083</i>
28	(+) Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Investitionskrediten/ KWW	3.503.070	0	2.905.996	4.120.875	3.000.000
29	(+) Einzahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten (Gesellschafterdarlehen KWW)	1.609.874	1.625.583	1.625.583	1.628.916	1.670.583
30	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-4.948.340	-1.460.978	-4.366.974	-3.585.187	-1.505.978
31	(-) Gezahlte Zinsen	-548.688	-550.100	-522.900	-558.800	-645.500
32	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-2.745.281</b>	<b>-3.490.975</b>	<b>-3.657.778</b>	<b>-1.584.111</b>	<b>-751.978</b>
33	<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>	<b>-1.803.031</b>	<b>-1.484.444</b>	<b>-1.976.759</b>	<b>-211.952</b>	<b>322.241</b>
34	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes	0	0	0	0	0
35	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	11.547.162	9.744.131	8.259.687	6.282.928	6.070.976
36	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>9.744.131</b>	<b>8.259.687</b>	<b>6.282.928</b>	<b>6.070.976</b>	<b>6.393.217</b>

Gemäß § 19 SächsEigBVO ist im Liquiditätsplan der Mittelzu- und Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit darzustellen. Über die Veränderung der Finanz- und Liquiditätslage gibt vorstehender Liquiditätsplan Aufschluss. Die Gliederung des Liquiditätsplanes orientiert sich an den Vorgaben des Sächsischen Eigenbetriebsverordnung und dem Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 21 (DRS 21).

Neben dem Liquiditätsplan wird unter Punkt 4.3 ein Vermögensplan dargestellt, der einer anderen Gliederung der Positionen des Liquiditätsplanes entspricht. Die Erläuterung der Einzelpositionen erfolgt daher ausschließlich unter Punkt 4.3 mit entsprechenden Verweisen auf die Nummerierung der Liquiditätsplan-Positionen.

Im Vermögensplan unter Punkt 4.3 nicht enthalten sind folgende Positionen, da sie im Verband Durchlaufpositionen darstellen, d.h. vom Verband vereinnahmt und an die KWW weitergereicht werden:

#### STEA investiv – Zeilen 19 und 21

Hierbei handelt es sich um die Kostenbeteiligung der betreffenden Straßenbaulastträger an der Herstellung von Niederschlagswasserentsorgungsanlagen. Darin enthalten sind Beteiligungen an bereits abgeschlossenen Investitionsmaßnahmen sowie Vorauszahlungen für geplante Maßnahmen.

#### Sonderposten (ohne STEA) – Zeilen 18 und 20

Diese Sonderposten betreffen Fördermittel und Hausanschlusskostenerstattungen und werden an die KWW durchgereicht.

#### Beiträge – Zeilen 22 und 23

Auch die vereinnahmten Beiträge werden vom Verband an die KWW durchgereicht.

Für 2025 wurde ein Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit i. H. v. 221 T€ geplant. Nach aktueller Hochrechnung wird ein Mittelzufluss von 373 T€ erwartet, vor allem bedingt durch das günstigere Jahresergebnis und die Entwicklung von Zinserträgen und -aufwendungen. Mit der Liquiditätsplanung für 2026 wird ein Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 1.508 T€ prognostiziert. Dabei unberücksichtigt sind jedoch Änderungen von Rückstellungsbeträgen, Forderungen und Verbindlichkeiten.

Da die Investitionen in das Anlagevermögen der Trinkwasserversorgung durch die KWW getätigt werden und ggf. vereinnahmte Finanzierungsmittel Dritter (Fördermittel, Baukostenzuschüsse etc.) an die KWW durchgereicht werden, ergibt sich der Mittelzufluss aus der Investitionstätigkeit von 569 T€, welcher aus den Zinserträgen des VVGG gemindert um die Auszahlungen für Investitionen besteht. Die Zinserträge liegen in etwa auf dem Planniveau für 2025. Für das Jahr 2026 wird ein Mittelzufluss aus der Investitionstätigkeit von 499 T€ geplant.

Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit entspricht in der Regel den Zinsaufwendungen, sowie den Neukreditaufnahmen, da die durch den Verband aufgenommenen Kredite an die KWW durchgereicht werden. Tilgungen werden für die durchgereichten Kredite und für die „reinen Verbandskredite“ vollständig von der KWW erstattet. Seit 2018 reicht der Verband jedoch auch eigene liquide Mittel zur Investitionsfinanzierung an die KWW weiter, sofern es die Liquidität zulässt.

Der Finanzmittelbestand des Versorgungsverbandes am Ende des Planjahres 2026 wird für den Bereich Abwasser mit 9.744 T€ eingeschätzt.

Hinweis: Im Jahr 2021 wurden alle zwischen den Bereichen Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung bestehenden Forderungen und Verbindlichkeiten durch Liquidität ausgeglichen. Im Ergebnis liegt der Liquiditätsbestand hauptsächlich im Bereich Abwasserentsorgung und nur zu einem geringen Teil im Bereich Wasserversorgung. Es bestehen darüber hinaus geringfügige Forderungen im Bereich Abwasserentsorgung gegenüber dem Bereich Trinkwasserversorgung.

Die Liquidität im Bereich Abwasser wird (Stand 31.12.2024) nur noch zum Teil zur Unterlegung der Rückstellungen für Entgeltüberdeckung und zur Unterlegung weiterer Rückstellungen benötigt. Im Jahr 2025 konnten die Investitionen der KWW daher vollständig durch Weiterreichung von liquiden Mitteln an die KWW finanziert werden. Gemäß der Vorausschau bis 2029 werden die liquiden Mittel des Verbandes im Bereich Abwasser weiter sukzessive abgebaut.

### 4.3 Vermögensplan Abwasserentsorgung 2026

Vermögensplan Abwasser [€]		2025		2026
		WiPI	HR	Plan
<b>I. Mittelherkunft</b>				
<b>A. Eigenmittel</b>		<b>1.916.419</b>	<b>2.473.102</b>	<b>2.567.602</b>
1	Jahresüberschuss / -fehlbetrag	1.654.179	2.208.851	2.304.904
2	Abschreibungen / Abgang AV	262.240	264.251	262.698
24	Zweckgebundene Rücklage	0	0	0
<b>B. Zuschüsse</b>				
17	<b>Zugänge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	InvZusch, Fördermittel	0	0	0
3	<b>Auflösungen</b>	<b>-304.660</b>	<b>-302.540</b>	<b>-283.670</b>
	InvZusch, Fördermittel	-304.660	-302.540	-283.670
7	<b>C. Rückstellungen</b>	<b>-1.774.000</b>	<b>-1.774.000</b>	<b>-824.500</b>
<b>D. Fremdmittel</b>				
<b>Kredite (1. u. 2.)</b>		<b>6.574.726</b>	<b>3.503.070</b>	<b>0</b>
26	1. Kredite VVGG	3.161.063	3.174.109	0
	Kredite (Neukreditbedarf) - VVGG	0	0	0
	Kredite (Anschlussfinanzierung) - VVGG	3.161.063	3.174.109	0
26	2. Kredite - KWW	3.413.663	328.961	0
	Kredite (Neukreditbedarf) - KWW	3.092.200	0	0
	Kredite (Anschlussfinanzierung) - KWW	321.463	328.961	0
	3. Erhaltene Anzahl. auf Bestellungen	0	0	0
	4. Verb. ggü. verbundene Unt. (VerrechnungsKto)	0	0	0
8	5. Verb. aus Lieferung und Leistung	0	0	0
	6. Verb. ggü. Mitgliedsgemeinden	0	0	0
	7. sonstige Verbindlichkeiten (v.a. Mehrkostenb.)	0	0	0
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten, passiver</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe Mittelherkunft</b>		<b>6.412.485</b>	<b>3.899.632</b>	<b>1.459.432</b>
<b>II. Mittelverwendung</b>				
<b>A. Investitionen</b>		<b>2.500</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>
12	Investitionen VVGG	2.500	3.000	3.000
28	<b>B. Tilgung Kredite</b>	<b>4.948.816</b>	<b>4.948.340</b>	<b>1.460.978</b>
	1. Kredite VVGG	<b>3.503.694</b>	<b>3.505.765</b>	<b>345.392</b>
	laufende Tilgung	342.631	331.656	345.392
	Umschuldung	3.161.063	3.174.109	0
	2. Kredite KWW (durchgereicht)	1.445.121	1.442.574	1.115.586
	laufende Tilgung	1.123.659	1.113.613	1.115.586
	Umschuldung	321.463	328.961	0
<b>C. Umlaufvermögen</b>		<b>1.461.169</b>	<b>-1.051.707</b>	<b>-4.547</b>
	Ford. geg. Gesellschafter (u.a. Nutzungsentg.)	1.577.775	751.324	1.479.897
25	Kreditbed. KWW (Investitionen KWW)	3.092.200	0	0
	Erstattung Tilgung Kredite KWW	-1.123.659	-1.113.613	-1.115.586
27	Mehrkostenbeitr. (Durchr. "+"; Erst. Tilg. "-")	-164.605	-164.605	-164.605
	Rückflüsse aus Nutzungsüberlassung	-342.631	-331.656	-345.392
25	Liquidität: Weitergabe an KWW (VerrKto)	116.469	2.361.198	3.105.480
6	Forderungen aus Lief. & Leist.	0	0	0
	Sonst. Vermögensgeg. (inkl. Ford. ggü. MitglGem.)	0	0	0
28	Bestand liquider Mittel (+ Erhö. ; - Minder.)	-116.606	-1.803.031	-1.484.444
6	<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten, aktiver</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>E. Gewinnausschüttung</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe Mittelverwendung</b>		<b>6.412.485</b>	<b>3.899.632</b>	<b>1.459.432</b>

Der dargestellte Vermögensplan stellt die Gliederung der Positionen des Liquiditätsplanes nach „Mittelherkunft“ und „Mittelverwendung“ dar. In der ersten Spalte des Vermögensplanes sind die Zeilennummern der entsprechenden Position im Liquiditätsplan angegeben.

## **I. Mittelherkunft**

### **A Eigenmittel**

Als Eigenmittel stehen dem Verband der Jahresüberschuss sowie die erwirtschafteten Abschreibungen i. V. m. dem Abgang von Anlagevermögen zur Verfügung. Es wird auf die Erläuterung dieser Positionen im Erfolgsplan verwiesen.

### **B Zuschüsse**

Neu vereinnahmte Zuschüsse werden an die KWW durchgereicht und werden hier nicht als „Durchlaufposten“ abgebildet. Die Zugänge werden im Vermögensplan der KWW dargestellt und in der KWW als Sonderposten passiviert und aufgelöst.

Die hier dargestellten Auflösungsbeträge betreffen die im Verband bilanzierten Sonderposten.

### **C Rückstellungen**

Die dargestellten Veränderungen betreffen die Auflösungen von Entgeltüberdeckungsrückstellungen (siehe Erläuterungen zu den Umsatzerlösen und unter Punkt 2.2.1).

Weitere Zuführungen zu, Inanspruchnahmen oder Auflösungen von Rückstellungen sind für 2025 und Folgejahre bisher nicht geplant. Dies erfolgt ggf. im Rahmen der Erstellung des jeweiligen Jahresabschlusses.

### **D Fremdmittel**

Der Kreditbedarf dient zur Finanzierung des nicht durch Förder- und Eigenmittel gedeckten Investitionsbedarfs.

Gemäß § 13 Abs. 1 des Wasserver- und Abwasserentsorgungsvertrages vom 29.04.1999 hat die KWW die durchzuführenden Investitionen selbst zu finanzieren und hierfür gemäß § 13 Abs. 3 die unter den jeweiligen Umständen günstigste Finanzierung zu wählen und dafür insbesondere Gesellschafterdarlehen aufzunehmen. Der VVGG hat gemäß § 13 Abs. 5 des Vertrages die KWW bei der Wahl der günstigsten Finanzierungsform zu unterstützen.

VVGG und KWW gehen wegen der geringen Eigenkapitalausstattung der KWW davon aus, dass die Gewährung von zinsvergünstigten Gesellschafterdarlehen durch den VVGG an die KWW eine geeignete Form zur Umsetzung günstiger Finanzierungen ist.



Sämtliche Bankverbindlichkeiten liegen inzwischen beim Verband. Geplante Kreditneuaufnahmen werden an die KWW weitergereicht. Die bestehenden, nicht weitergereichten Kredite werden im Vermögensplan unter „1. Kredite VVGG“ dargestellt.

Die unter „2. Kredite KWW“ abgebildeten Kreditneuaufnahmen stellen grundsätzlich den Finanzierungsbedarf der KWW für Neuinvestitionen dar, sofern dieser nicht durch liquide Mittel des Verbandes gedeckt wird (siehe nachfolgende Erläuterungen). Für 2026 sind keine Neukreditaufnahmen geplant. Wie bereits 2025 erfolgt die Finanzierung der Investitionen der KWW vollständig durch liquide Mittel des VVGG

Darüber hinaus stehen keine Umschuldungen nach dem Auslauf der Zinsbindung an.

Änderungen der Verbindlichkeiten gemäß Positionen 3. bis 7. sind nicht geplant.

### **E Passiver Rechnungsabgrenzungsposten**

Änderungen des passiven RAP sind nicht geplant.

## **II. Mittelverwendung**

### **A Investitionen**

Der Verband plant im Jahr 2026 Investitionen i. H. v. 3,0 T€ (Büro- und Geschäftsausstattung). Investitionen in das Anlagevermögen Abwasser werden durch die KWW umgesetzt.

### **B Tilgung Kredite**

Bei den Tilgungen wird ebenfalls zwischen nicht durchgereichten (Pos. 1.) und als Gesellschafterdarlehen an die KWW durchgereichten Darlehen (Pos. 2.) unterschieden. Des Weiteren wird für beide Positionen zwischen planmäßigen Tilgungen (gem. der jeweiligen Tilgungspläne in den Kreditverträgen) und den Tilgungen im Zuge von Umschuldungen nach Auslauf der Zinsbindung (dem steht eine Kreditaufnahme in gleicher Höhe gegenüber) differenziert.

Die gesamten Kredittilgungen werden im Wesentlichen durch die KWW erstattet (siehe Erläuterungen unter Punkt C Umlaufvermögen).

### **C Umlaufvermögen**

Unter dieser Position werden insbesondere die Veränderungen des Forderungsbestandes gegenüber der KWW abgebildet. Diese Forderungen werden vor allem durch folgende Sachverhalte beeinflusst:

#### Weiterreichung der neu aufgenommenen Investitionskredite an die KWW

Die o. g. neu aufgenommen Kredite werden als Gesellschafterdarlehen zur Investitionsfinanzierung an die KWW weitergereicht und erhöhen die Forderungen gegenüber der KWW.

#### Erstattung der Tilgung von durchgereichten Krediten

Die planmäßig vom Verband gegenüber der Bank zu leistenden Tilgungen werden von der KWW erstattet. Entsprechend sinken die Forderungen des Verbandes gegenüber der KWW.

#### Mehrkostenbeitrag

Unter dieser Position sind die als Gesellschafterdarlehen weitergereichten, vereinnahmten Beiträge (siehe unter Fremdmittel; Forderungserhöhung) und die Tilgung dieser Gesellschafterdarlehen (Forderungsminderung) saldiert dargestellt.

#### Rückflüsse aus Nutzungsüberlassung

In dieser Zeile sind die Rückflüsse aus Nutzungsüberlassung der KWW eingestellt. Diese entsprechen der von der KWW zu erbringenden Tilgung aus der Nutzungsüberlassung von Anlagevermögen des Verbandes. Diese Tilgungen sind dem Verband in der Höhe zu erstatten, die er seinerseits an Tilgungen für nicht durchgereichte Kredite gegenüber Kreditinstituten zu erbringen hat.

Änderung des Bestandes an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen oder der Sonstigen Vermögensgegenstände sind nicht geplant.

Der Bestand liquider Mittel sinkt im Jahr 2025 voraussichtlich um 1.803 T€. Die Abweichung zum Plan resultiert im Wesentlichen aus der Finanzierung der Investitionen der KWW durch liquide Mittel anstelle einer Kreditaufnahme.

Im Jahr 2026 sinken die liquiden Mittel planmäßig um 1.484 T€.

#### **D Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten**

Änderungen des aktiven RAP sind nicht geplant.

#### **E Gewinnausschüttung**

Gewinnausschüttungen sind nicht geplant.

## 5 Gesamt (Sparten TW + AW)

### 5.1 Erfolgsplan Gesamt 2026

GuV VVGG gesamt [€]	2026		
	Trinkwasser	Abwasser	Gesamt
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>13.824.400</b>	<b>13.748.066</b>	<b>27.572.466</b>
1.1. Mengenabhängige Gebühr (Mengengebühr)	6.212.600	6.761.200	12.973.800
1.2. Mengenunabhängige Gebühr (Grundgebühr)	7.366.300	4.776.800	12.143.100
1.3. Gebühr Monatskunden/ Weiterverteiler	170.500	223.200	393.700
1.4. Sonstige Leistungen	75.000		75.000
1.4. Betriebskostenerstattung STEA		1.132.366	1.132.366
1.5. Zuführung Rückstellung Entgeltüberdeckung	0	0	0
1.6. Auflösung Rückstellung Entgeltüberdeckung	0	824.500	824.500
1.7. Sonstige Umsätze / AWA		30.000	30.000
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>92.670</b>	<b>383.670</b>	<b>476.340</b>
2.1. Auflösung Invest.-Zuschüsse/ SOPO Hochw.	12.670	283.670	296.340
2.2. Sonstige Erträge	80.000	100.000	180.000
<b>3. Materialaufwand</b>	<b>10.624.020</b>	<b>11.137.572</b>	<b>21.761.592</b>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (AbwAG.)		210.000	210.000
Ausgleichszahlungen TW-Schutzzonen	10.000		10.000
Aufwendungen für bezogene Leistungen			
Entgelt-und Gebühreneinzug VWD	349.200	482.400	831.600
KWW: BF-Entgelt VVGG	7.161.000	6.634.970	13.795.970
KWW: kfm. DL	213.800	142.450	356.250
KWW: techn. DL	111.400	203.490	314.890
KWW GmbH Fäkalentsorgung		221.460	221.460
KWW GmbH Reststoffentsorgung		911.540	911.540
KWW: Sonderleistungen	80.000	119.000	199.000
KWW: Eigenkapitalverzinsung	520	452	972
KWW: Sonstige Kosten KWW GmbH	131.800	135.610	267.410
KWW: Bereinigte Kapitalkosten	2.517.000	2.033.200	4.550.200
VWD: kfm. DL	49.300	43.000	92.300
<b>4. Personalaufwand</b>	<b>243.140</b>	<b>178.242</b>	<b>421.382</b>
4.1. Löhne u. Gehälter	198.640	145.622	344.262
4.2. Soziale Abgaben und Aufwendungen	44.500	32.621	77.121
<b>5. Abschreibungen</b>	<b>88.710</b>	<b>262.698</b>	<b>351.408</b>
<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>123.700</b>	<b>200.000</b>	<b>323.700</b>
<b>7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>532.284</b>	<b>501.990</b>	<b>1.034.274</b>
<b>8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>899.300</b>	<b>550.100</b>	<b>1.449.400</b>
8.1. Zinsaufwand Darlehen VVGG/ KWW	891.300	490.100	1.381.400
8.2. Zinsaufwand Verrechnungskonto ; Sonst.	8.000	60.000	68.000
<b>Ergebnis der gewöhl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.470.484</b>	<b>2.305.114</b>	<b>4.775.598</b>
<b>9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>716.400</b>	<b>0</b>	<b>716.400</b>
<b>10. Sonstige Steuern</b>	<b>4.800</b>	<b>210</b>	<b>5.010</b>
<b>Jahresüberschuß / Jahresverlust</b>	<b>1.749.284</b>	<b>2.304.904</b>	<b>4.054.188</b>

## 5.2 Erfolgsplan Gesamt 2026 – 2029

GuV VVGG gesamt [€]	2026 Gesamt	2027 Gesamt	2028 Gesamt	2029 Gesamt
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>27.572.466</b>	<b>27.594.000</b>	<b>27.615.900</b>	<b>26.813.700</b>
1.1. Mengenabhängige Gebühr (Mengengebühr)	12.973.800	12.973.800	12.973.800	12.973.800
1.2. Mengenunabhängige Gebühr (Grundgebühr)	12.143.100	12.143.100	12.143.100	12.143.100
1.3. Gebühr Monatskunden/ Weiterverteiler	393.700	393.700	393.700	393.700
1.4. Sonstige Leistungen	75.000	75.000	75.000	75.000
1.4. Betriebskostenerstattung STEA	1.132.366	1.153.900	1.175.800	1.198.100
1.5. Zuführung Rückstellung Entgeltüberdeckung	0	0	0	0
1.6. Auflösung Rückstellung Entgeltüberdeckung	824.500	824.500	824.500	0
1.7. Sonstige Umsätze / AWA	30.000	30.000	30.000	30.000
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>476.340</b>	<b>476.350</b>	<b>475.190</b>	<b>474.370</b>
2.1. Auflösung Invest.- Zuschüsse/ SOPO Hochw.	296.340	296.350	295.190	294.370
2.2. Sonstige Erträge	180.000	180.000	180.000	180.000
<b>3. Materialaufwand</b>	<b>21.761.592</b>	<b>22.335.402</b>	<b>22.985.472</b>	<b>23.650.292</b>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (AbwAG.)	210.000	210.000	210.000	210.000
Ausgleichszahlungen TW-Schutzzonen	10.000	10.000	10.000	10.000
Aufwendungen für bezogene Leistungen	0			
Entgelt- und Gebühreneinzug VWD	831.600	856.600	882.300	908.800
KWW: BF-Entgelt VVGG	13.795.970	14.140.950	14.565.340	15.002.390
KWW: kfm. DL	356.250	367.030	378.130	389.680
KWW: techn. DL	314.890	324.480	334.290	344.430
KWW GmbH Fäkalentsorgung	221.460	228.130	235.030	242.170
KWW GmbH Reststoffentsorgung	911.540	930.580	949.620	968.660
KWW: Sonderleistungen	199.000	204.970	211.160	217.570
KWW: Eigenkapitalverzinsung	972	972	972	972
KWW: Sonstige Kosten KWW GmbH	267.410	247.580	248.360	249.130
KWW: Bereinigte Kapitalkosten	4.550.200	4.719.500	4.863.300	5.007.100
VWD: kfm. DL	92.300	94.610	96.970	99.390
<b>4. Personalaufwand</b>	<b>421.382</b>	<b>414.650</b>	<b>427.090</b>	<b>439.910</b>
4.1. Löhne u. Gehälter	344.262	342.500	352.780	363.370
4.2. Soziale Abgaben und Aufwendungen	77.121	72.150	74.310	76.540
<b>5. Abschreibungen</b>	<b>351.408</b>	<b>338.656</b>	<b>336.615</b>	<b>335.100</b>
<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>323.700</b>	<b>330.200</b>	<b>336.900</b>	<b>343.700</b>
<b>7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>1.034.274</b>	<b>991.846</b>	<b>1.000.146</b>	<b>1.062.146</b>
<b>8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>1.449.400</b>	<b>1.450.000</b>	<b>1.650.200</b>	<b>1.811.100</b>
8.1. Zinsaufwand Darlehen VVGG/ KWW	1.381.400	1.382.000	1.582.200	1.743.100
8.2. Zinsaufwand Verrechnungskonto ; Sonst.	68.000	68.000	68.000	68.000
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>4.775.598</b>	<b>4.193.288</b>	<b>3.354.959</b>	<b>1.770.114</b>
<b>9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>716.400</b>	<b>634.100</b>	<b>473.900</b>	<b>355.400</b>
<b>10. Sonstige Steuern</b>	<b>5.010</b>	<b>4.910</b>	<b>4.910</b>	<b>4.910</b>
<b>Jahresüberschuß / Jahresverlust</b>	<b>4.054.188</b>	<b>3.554.278</b>	<b>2.876.149</b>	<b>1.409.804</b>

### 5.3 Liquiditätsplan Gesamt 2026

	Bezeichnung	2024 Ist	2025 Plan	2025 HR	2026 Plan
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	3.120.548	1.570.697	2.445.969	4.054.188
2	Abschreibungen (+) und Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	371.835	377.184	370.961	351.408
3	Auflösung (-) von Sonderposten zum Anlagevermögen	-323.604	-317.330	-315.210	-296.340
4	Gewinn (-) und Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0
5	sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge(-)	0	0	0	0
6	Zunahme (-) und Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.331.185	0	0	0
7	Zunahme (+) und Abnahme (-) der Rückstellungen	-2.673.111	-1.774.000	-1.774.000	-824.500
8	Zunahme (+) und Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.432.731	0	0	0
9	Zinsaufwendungen (+) und Zinserträge (-)	-423.780	-196.058	232.626	415.126
10	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
11	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>970.341</b>	<b>-339.507</b>	<b>960.347</b>	<b>3.699.882</b>
12	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0
13	(-) Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-7.273	-6.000	-6.500	-6.500
14	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzierungsvermögens	0	0	0	0
15	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0
16	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0
17	(-) Auszahlungen aufgrund Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0
18	(+) Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (incl. HAL)	171.168	264.000	230.211	489.400
19	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (Weitergabe KWW)	-171.168	-264.000	-230.211	-489.400
20	(+) Einzahlungen aus passivierten Beiträgen	367.502	94.000	94.000	0
21	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen	-367.502	-94.000	-94.000	0
	(+) Einzahlungen auf Straßenentwässerungskostenanteile (investiv) gemäß § 15 Verbandssatzung VVG	120.483	565.212	565.212	543.700
	(-) Auszahlungen auf Straßenentwässerungskostenanteile (investiv) gemäß § 15 Verbandssatzung VVG	-120.483	-565.212	-565.212	-543.700
22	(+) Erhaltene Zinsen	1.782.490	1.461.758	1.092.985	1.034.274
23	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>1.775.217</b>	<b>1.455.758</b>	<b>1.086.485</b>	<b>1.027.774</b>
24	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	-490.928	0	0	0
25	(-) Auszahlung an die Gemeinde/ KWW	-5.153.472	-7.169.641	-5.735.267	-6.224.796
26	(+) Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Investitionskrediten/ KWW	12.434.416	14.753.199	10.513.989	2.500.000
27	(+) Einzahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten (Gesselschafterdarlehen KWW)	3.060.968	3.218.258	3.164.156	3.242.665
28	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-9.494.359	-10.544.152	-10.513.540	-3.078.061
29	(-) Gezahlte Zinsen	-1.358.710	-1.265.700	-1.325.611	-1.449.400
30	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1.002.085</b>	<b>-1.008.037</b>	<b>-3.896.273</b>	<b>-5.009.592</b>
31	<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>	<b>1.743.473</b>	<b>108.214</b>	<b>-1.849.442</b>	<b>-281.936</b>
32	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes	0	0	0	0
33	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	10.554.581		12.298.054	10.448.612
34	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>12.298.054</b>		<b>10.448.612</b>	<b>10.166.676</b>

Zeilennummerierung entspricht dem Liquiditätsplan der Sparte Trinkwasser

## 5.4 Liquiditätsplan Gesamt 2026 – 2029

	Bezeichnung	2026 Plan	2027 Plan	2028 Plan	2029 Plan
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	4.054.188	3.554.278	2.876.149	1.409.804
2	Abschreibungen (+) und Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	351.408	338.656	336.615	335.100
3	Auflösung (-) von Sonderposten zum Anlagevermögen	-296.340	-296.350	-295.190	-294.370
4	Gewinn (-) und Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0
5	sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge(-)	0	0	0	0
6	Zunahme (-) und Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0	0
7	Zunahme (+) und Abnahme (-) der Rückstellungen	-824.500	-824.500	-824.500	0
8	Zunahme (+) und Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0	0
9	Zinsaufwendungen (+) und Zinserträge (-)	415.126	458.154	650.054	748.954
10	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
11	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>3.699.882</b>	<b>3.230.238</b>	<b>2.743.128</b>	<b>2.199.488</b>
12	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0
13	(-) Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
14	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzierungsvermögens	0	0	0	0
15	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0
16	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0
17	(-) Auszahlungen aufgrund Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0
18	(+) Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (incl. HAL)	489.400	0	0	0
19	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (Weitergabe KWW)	-489.400	0	0	0
20	(+) Einzahlungen aus passivierten Beiträgen	0	595.000	0	0
21	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen	0	-595.000	0	0
	(+) Einzahlungen auf Straßenentwässerungskostenanteile (investiv) gemäß § 15 Verbandssatzung VVG	543.700	993.400	750.000	345.000
	(-) Auszahlungen auf Straßenentwässerungskostenanteile (investiv) gemäß § 15 Verbandssatzung VVG	-543.700	-993.400	-750.000	-345.000
22	(+) Erhaltene Zinsen	1.034.274	991.846	1.000.146	1.062.146
23	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>1.027.774</b>	<b>985.346</b>	<b>993.646</b>	<b>1.055.646</b>
24	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	0
25	(-) Auszahlung an die Gemeinde/ KWW	-6.224.796	-5.831.765	-6.564.199	-6.635.867
26	(+) Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Investitionskrediten/ KWW	2.500.000	14.432.692	8.488.875	6.559.950
27	(+) Einzahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten (Gesselschafterdarlehen KWW)	3.242.665	3.292.665	3.315.999	3.397.666
28	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-3.078.061	-16.560.753	-7.640.270	-4.293.012
29	(-) Gezahlte Zinsen	-1.449.400	-1.450.000	-1.650.200	-1.811.100
30	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-5.009.592</b>	<b>-6.117.161</b>	<b>-4.049.794</b>	<b>-2.782.363</b>
31	<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>	<b>-281.936</b>	<b>-1.901.577</b>	<b>-313.020</b>	<b>472.771</b>
32	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes	0	0	0	0
33	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	10.448.612	10.166.676	8.265.099	7.952.079
34	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>10.166.676</b>	<b>8.265.099</b>	<b>7.952.079</b>	<b>8.424.850</b>

Zeilennummerierung entspricht dem Liquiditätsplan der Sparte Trinkwasser

## 5.5 Vermögensplan Gesamt 2026

Vermögensplan VVGG gesamt [€]	Plan 2026		
	Trinkwasser	Abwasser	Gesamt
<b>I. Mittelherkunft</b>			
<b>A. Eigenmittel</b>	<b>1.837.994</b>	<b>2.567.602</b>	<b>4.405.596</b>
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	1.749.284	2.304.904	4.054.188
Abschreibungen / Abgang AV	88.710	262.698	351.408
<b>B. Zuschüsse</b>			
<b>Zugänge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
InvZusch, Fördermittel	0	0	0
<b>Auflösungen</b>	<b>-12.670</b>	<b>-283.670</b>	<b>-296.340</b>
InvZusch, Fördermittel	-12.670	-283.670	-296.340
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>0</b>	<b>-824.500</b>	<b>-824.500</b>
Steuerrückstellungen (+ Erhö. ; - Minder.)	0	0	0
sonst. Rückstellungen (+ Erhö. ; - Minder.)	0	-824.500	-824.500
<b>D. Fremdmittel</b>			
<b>Kredite (1. u. 2.)</b>	<b>2.500.000</b>	<b>0</b>	<b>2.500.000</b>
1. Kredite VVGG	0	0	0
Kredite (Neukreditbedarf) - VVGG	0	0	0
Kredite (Anschlussfinanzierung) - VVGG	0	0	0
2. Kredite - KWW (durchgereicht)	2.500.000	0	2.500.000
Kredite (Neukreditbedarf) - KWW	2.500.000	0	2.500.000
Kredite (Anschlussfinanzierung) - KWW	0	0	0
<b>Summe Mittelherkunft</b>	<b>4.325.324</b>	<b>1.459.432</b>	<b>5.784.756</b>
<b>II. Mittelverwendung</b>			
<b>A. Investitionen</b>	<b>3.500</b>	<b>3.000</b>	<b>6.500</b>
<b>B. Tilgung Kredite</b>	<b>1.617.083</b>	<b>1.460.978</b>	<b>3.078.061</b>
1. Kredite VVGG	560.909	345.392	906.301
laufende Tilgung	560.909	345.392	906.301
Umschuldung	0	0	0
2. Kredite KWW (durchgereicht)	1.056.174	1.115.586	2.171.760
laufende Tilgung	1.056.174	1.115.586	2.171.760
Umschuldung	0	0	0
<b>C. Umlaufvermögen</b>	<b>2.704.741</b>	<b>-4.547</b>	<b>2.700.195</b>
Ford. geg. Gesellschafter (u.a. Nutzungsentg.)	1.502.234	1.479.897	2.982.131
Kreditbed. KWW (Investitionen KWW)	2.500.000	0	2.500.000
Erstattung Tilgung Kredite KWW	-1.056.174	-1.115.586	-2.171.760
Mehrkostenbeitr. (Durchr. "+"; Erst. Tilg. "-")		-164.605	-164.605
Rückflüsse aus Nutzungsüberlassung	-560.909	-345.392	-906.301
Liquidität: Weitergabe an KWW (VerrKto)	619.317	3.105.480	3.724.796
Forderungen aus Lief. & Leist.	0	0	0
Sonst. Vermögensgegenstände	0	0	0
Bestand liquider Mittel (+ Erhö. ; - Minder.)	1.202.507	-1.484.444	-281.936
<b>E. Gewinnausschüttung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe Mittelverwendung</b>	<b>4.325.324</b>	<b>1.459.432</b>	<b>5.784.756</b>

## 5.6 Vermögensplan Gesamt 2026 – 2029

Vermögensplan VVGg gesamt [€]	2026	2027	2028	2029
	Gesamt	Gesamt	Gesamt	Gesamt
<b>I. Mittelherkunft</b>				
<b>A. Eigenmittel</b>	<b>4.405.596</b>	<b>3.892.934</b>	<b>3.212.764</b>	<b>1.744.904</b>
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	4.054.188	3.554.278	2.876.149	1.409.804
Abschreibungen / Abgang AV	351.408	338.656	336.615	335.100
<b>B. Zuschüsse</b>				
<b>Zugänge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
InvZusch, Fördermittel	0	0	0	0
<b>Auflösungen</b>	<b>-296.340</b>	<b>-296.350</b>	<b>-295.190</b>	<b>-294.370</b>
InvZusch, Fördermittel	-296.340	-296.350	-295.190	-294.370
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>-824.500</b>	<b>-824.500</b>	<b>-824.500</b>	<b>1</b>
Steuerrückstellungen (+ Erhöh. ; - Minder.)	0	0	0	1
sonst. Rückstellungen (+ Erhöh. ; - Minder.)	-824.500	-824.500	-824.500	0
<b>D. Fremdmittel</b>				
<b>Kredite (1. u. 2.)</b>	<b>2.500.000</b>	<b>14.432.692</b>	<b>8.488.875</b>	<b>6.559.950</b>
1. Kredite VVGg	0	4.439.585	0	0
Kredite (Neukreditbedarf) - VVGg	0	0	0	0
Kredite (Anschlussfinanzierung) - VVGg	0	4.439.585	0	0
2. Kredite - KWW (durchgereicht)	2.500.000	9.993.106	8.488.875	6.559.950
Kredite (Neukreditbedarf) - KWW	2.500.000	1.000.000	4.000.000	5.500.000
Kredite (Anschlussfinanzierung) - KWW	0	8.993.106	4.488.875	1.059.950
<b>Summe Mittelherkunft</b>	<b>5.784.756</b>	<b>17.204.776</b>	<b>10.581.950</b>	<b>8.010.485</b>
<b>II. Mittelverwendung</b>				
<b>A. Investitionen</b>	<b>6.500</b>	<b>6.500</b>	<b>6.500</b>	<b>6.500</b>
<b>B. Tilgung Kredite</b>	<b>3.078.061</b>	<b>16.560.753</b>	<b>7.640.270</b>	<b>4.293.012</b>
1. Kredite VVGg	906.301	5.345.887	906.301	906.301
laufende Tilgung	906.301	906.301	906.301	906.301
Umschuldung	0	4.439.585	0	0
2. Kredite KWW (durchgereicht)	2.171.760	11.214.866	6.733.968	3.386.711
laufende Tilgung	2.171.760	2.221.760	2.245.093	2.326.761
Umschuldung	0	8.993.106	4.488.875	1.059.950
<b>C. Umlaufvermögen</b>	<b>2.700.195</b>	<b>637.523</b>	<b>2.935.180</b>	<b>3.710.972</b>
Ford. geg. Gesellschafter (u.a. Nutzungsentg.)	2.982.131	2.539.100	3.248.200	3.238.201
Kreditbed. KWW (Investitionen KWW)	2.500.000	1.000.000	4.000.000	5.500.000
Erstattung Tilgung Kredite KWW	-2.171.760	-2.221.760	-2.245.093	-2.326.761
Mehrkostenbeitr. (Durchr. "+"; Erst. Tilg. "-")	-164.605	-164.605	-164.605	-164.605
Rückflüsse aus Nutzungsüberlassung	-906.301	-906.301	-906.301	-906.301
Liquidität: Weitergabe an KWW (VerrKto)	3.724.796	4.831.765	2.564.199	1.135.867
Forderungen aus Lief. & Leist.	0	0	0	0
Sonst. Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Bestand liquider Mittel (+ Erhöh. ; - Minder.)	-281.936	-1.901.577	-313.020	472.771
<b>E. Gewinnausschüttung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe Mittelverwendung</b>	<b>5.784.756</b>	<b>17.204.776</b>	<b>10.581.950</b>	<b>8.010.484</b>



## 6 Stellenplan

Bereich	Vergütungsgruppe	tatsächliche Besetzung 30.06.2025	Plan 2026		davon Trinkwasser	davon Abwasser
Verwaltung	TVöD 15	1,000	2,000	bis 30.06.2026	1,154	0,846
			1,000	ab 01.07.2026	0,577	0,423
Verwaltung	TVöD 9c	1,769	1,769		1,021	0,748
Verwaltung	TVöD 8	1,000	0,000		0,000	0,000
Verwaltung	TVöD 5	0,000	1,000		0,577	0,423
Verwaltung	TVöD 4	0,897	0,897		0,518	0,379

# Anlagen

## Anlage 1 Erfolgsplan Trinkwasser 2025 – 2029

GuV Trinkwasser [€]	2025 HR	2026 Plan	2027 Plan	2028 Plan	2029 Plan
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>11.387.700</b>	<b>13.824.400</b>	<b>13.824.400</b>	<b>13.824.400</b>	<b>13.824.400</b>
1.1. Mengenabhängige Gebühr (Mengengebühr)	5.918.100	6.212.600	6.212.600	6.212.600	6.212.600
1.2. Mengenunabhängige Gebühr (Grundgebühr)	5.261.600	7.366.300	7.366.300	7.366.300	7.366.300
1.3. Gebühr Monatskunden/ Weiterverteiler	160.000	170.500	170.500	170.500	170.500
1.4. Sonstige Leistungen	48.000	75.000	75.000	75.000	75.000
1.5. Zuführung Rückstellung Entgeltüberdeckung	0	0	0	0	0
1.6. Auflösung Rückstellung Entgeltüberdeckung	0	0	0	0	0
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>91.307</b>	<b>92.670</b>	<b>92.670</b>	<b>91.520</b>	<b>90.690</b>
2.1. Auflösung Invest.- Zuschüsse/ SOPO Hochw.	12.670	12.670	12.670	11.520	10.690
2.2. Sonstige Erträge	78.637	80.000	80.000	80.000	80.000
<b>3. Materialaufwand</b>	<b>10.428.689</b>	<b>10.624.020</b>	<b>10.903.350</b>	<b>11.234.610</b>	<b>11.557.200</b>
3.1. Ausgleichszahlungen TW-Schutzzonen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
3.2. Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	0	0
3.3. Entgelt- und Gebühreneinzug VWD	364.801	349.200	359.700	370.500	381.600
3.4. KWW: BF-Entgelt VVGG	7.074.068	7.161.000	7.340.100	7.560.400	7.787.300
3.5. KWW: kfm. DL	207.100	213.800	220.300	227.000	233.900
3.6. KWW: techn. DL	108.100	111.400	114.800	118.300	121.900
3.7. KWW: Sonderleistungen	70.487	80.000	82.400	84.900	87.500
3.8. KWW: Eigenkapitalverzinsung	654	520	520	520	520
3.9. KWW: Sonstige Kosten KWW GmbH	117.826	131.800	120.900	121.200	121.500
3.10. KWW: Bereinigte Kapitalkosten	2.428.060	2.517.000	2.604.100	2.690.000	2.759.900
3.11. VWD: kfm. DL	47.593	49.300	50.530	51.790	53.080
<b>4. Personalaufwand</b>	<b>225.900</b>	<b>243.140</b>	<b>239.700</b>	<b>246.890</b>	<b>254.300</b>
4.1. Löhne u. Gehälter	186.600	198.640	198.000	203.940	210.060
4.2. Soziale Abgaben und Aufwendungen	39.300	44.500	41.700	42.950	44.240
<b>5. Abschreibungen</b>	<b>106.710</b>	<b>88.710</b>	<b>75.970</b>	<b>74.420</b>	<b>73.200</b>
<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>121.200</b>	<b>123.700</b>	<b>126.200</b>	<b>128.800</b>	<b>131.400</b>
<b>7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>520.913</b>	<b>532.284</b>	<b>541.715</b>	<b>552.615</b>	<b>583.015</b>
7.1. Zinserträge Verrechnungsk./ Darlehen KWW	437.197	448.700	458.200	469.100	499.500
7.2. Erbbauzinsen / Sonstige Zinserträge	83.230	83.250	83.250	83.250	83.250
7.3. Erträge aus Beteiligungen	486	334	265	265	265
<b>8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>776.923</b>	<b>899.300</b>	<b>927.100</b>	<b>1.091.400</b>	<b>1.165.600</b>
8.1. Zinsaufwand Darlehen VVGG/ KWW	768.197	891.300	919.100	1.083.400	1.157.600
8.2. Zinsaufwand Verrechnungskonto ; Sonst.	8.726	8.000	8.000	8.000	8.000
<b>Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>340.498</b>	<b>2.470.484</b>	<b>2.186.465</b>	<b>1.692.415</b>	<b>1.316.405</b>
<b>9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>98.700</b>	<b>716.400</b>	<b>634.100</b>	<b>473.900</b>	<b>355.400</b>
<b>10. Sonstige Steuern</b>	<b>4.680</b>	<b>4.800</b>	<b>4.700</b>	<b>4.700</b>	<b>4.700</b>
<b>Jahresüberschuß / Jahresverlust</b>	<b>237.118</b>	<b>1.749.284</b>	<b>1.547.665</b>	<b>1.213.815</b>	<b>956.305</b>

## Anlage 2 Liquiditätsplan Trinkwasser 2025 – 2029

	Bezeichnung	2025 HR	2026 Plan	2027 Plan	2028 Plan	2029 Plan
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	237.118	1.749.284	1.547.665	1.213.815	956.305
2	Abschreibungen (+) und Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	106.710	88.710	75.970	74.420	73.200
3	Auflösung (-) von Sonderposten zum Anlagevermögen	-12.670	-12.670	-12.670	-11.520	-10.690
4	Gewinn (-) und Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0
5	sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge(-)	0	0	0	0	0
6	Zunahme (-) und Abnahme (+) der Vorräte, der <b>Forderungen</b> aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0	0	0
7	Zunahme (+) und Abnahme (-) der Rückstellungen	0	0	0	0	0
8	Zunahme (+) und Abnahme (-) der <b>Verbindlichkeiten</b> aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0	0	0
9	Zinsaufwendungen (+) und Zinserträge (-)	256.010	367.016	385.385	538.785	582.585
10	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0
11	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>587.168</b>	<b>2.192.340</b>	<b>1.996.350</b>	<b>1.815.500</b>	<b>1.601.400</b>
12	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0
13	(-) Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
14	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzierungsvermögens	0	0	0	0	0
15	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0
16	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0	0
17	(-) Auszahlungen aufgrund Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0	0
18	(+) Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (incl. HAL)	0	224.700	0	0	0
19	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (Weitergabe KWW)	0	-224.700	0	0	0
20	(+) Einzahlungen aus passivierten Beiträgen	0	0	595.000	0	0
21	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen	0	0	-595.000	0	0,0000
22	(+) Erhaltene Zinsen	520.913	532.284	541.715	552.615	583.015
23	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>517.413</b>	<b>528.784</b>	<b>538.215</b>	<b>549.115</b>	<b>579.515</b>
24	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	0	0
25	(-) Auszahlung an die Gemeinde/ KWW	-3.374.069	-3.119.317	-2.532.283	-3.374.283	-3.364.785
	<i>dv. Weitergabe Liquidität des Verbandes</i>	<i>-374.069</i>	<i>-619.317</i>	<i>-1.532.283</i>	<i>-1.374.283</i>	<i>-864.785</i>
26	(+) Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Investitionskrediten/ KWW	7.010.919	2.500.000	11.526.696	4.368.000	3.559.950
27	(+) Einzahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten (Gesellschafterdarlehen KWW)	1.554.282	1.617.083	1.667.083	1.687.083	1.727.084
28	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-5.565.201	-1.617.083	-12.193.779	-4.055.083	-2.787.034
29	(-) Gezahlte Zinsen	-776.923	-899.300	-927.100	-1.091.400	-1.165.600
30	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1.150.992</b>	<b>-1.518.617</b>	<b>-2.459.383</b>	<b>-2.465.683</b>	<b>-2.030.385</b>
31	<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>	<b>-46.411</b>	<b>1.202.507</b>	<b>75.182</b>	<b>-101.068</b>	<b>150.530</b>
32	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes	0	0	0	0	0
33	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	750.892	704.482	1.906.989	1.982.171	1.881.103
34	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>704.482</b>	<b>1.906.989</b>	<b>1.982.171</b>	<b>1.881.103</b>	<b>2.031.634</b>

# Anlage 3 Vermögensplan Trinkwasser 2025 – 2029

Vermögensplan Trinkwasser [€]		2025 HR	2026 Plan	2027 Plan	2028 Plan	2029 Plan
<b>I. Mittelherkunft</b>						
<b>A. Eigenmittel</b>		<b>343.828,21</b>	<b>1.837.994</b>	<b>1.623.635</b>	<b>1.288.235</b>	<b>1.029.505</b>
1	Jahresüberschuss / -fehlbetrag	237.118	1.749.284	1.547.665	1.213.815	956.305
2	Abschreibungen / Abgang AV	106.710	88.710	75.970	74.420	73.200
24	Zweckgebundene Rücklage	0	0	0	0	0
<b>B. Zuschüsse</b>						
17	<b>Zugänge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	InvZusch, Fördermittel	0	0	0	0	0
3	<b>Auflösungen</b>	<b>-12.670</b>	<b>-12.670</b>	<b>-12.670</b>	<b>-11.520</b>	<b>-10.690</b>
	InvZusch, Fördermittel	-12.670	-12.670	-12.670	-11.520	-10.690
7	<b>C. Rückstellungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>D. Fremdmittel</b>						
<b>Kredite (1. u. 2.)</b>		<b>7.010.919</b>	<b>2.500.000</b>	<b>11.526.696</b>	<b>4.368.000</b>	<b>3.559.950</b>
24	1. Kredite VVGG	1.539.501	-0	2.745.756	-0	-0
	Kredite (Neukreditbedarf) - VVGG	0	-0	-0	-0	-0
	Kredite (Anschlussfinanzierung) - VVGG	1.539.501	0	2.745.756	0	0
24	2. Kredite - KWW (durchgereicht)	5.471.418	2.500.000	8.780.940	4.368.000	3.559.950
	Kredite (Neukreditbedarf) - KWW	3.000.000	2.500.000	1.000.000	2.000.000	2.500.000
	Kredite (Anschlussfinanzierung) - KWW	2.471.418	0	7.780.940	2.368.000	1.059.950
	3. Erhaltene Anzahl. auf Bestellungen	0	0	0	0	0
	5. Verb. aus Lieferung und Leistung	0	0	0	0	0
8	4. Verb. ggü. verbundene Unt. (VerrechnungsKto)	0	0	0	0	0
	6. sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten, passiver</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe Mittelherkunft</b>		<b>7.342.077</b>	<b>4.325.324</b>	<b>13.137.661</b>	<b>5.644.715</b>	<b>4.578.765</b>
<b>II. Mittelverwendung</b>						
<b>A. Investitionen</b>		<b>3.500</b>	<b>3.500</b>	<b>3.500</b>	<b>3.500</b>	<b>3.500</b>
12	Investitionen VVGG	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
26	<b>B. Tilgung Kredite</b>	<b>5.565.201</b>	<b>1.617.083</b>	<b>12.193.779</b>	<b>4.055.083</b>	<b>2.787.034</b>
	1. Kredite VVGG	2.100.410	560.909	3.306.665	560.909	560.909
	laufende Tilgung	560.909	560.909	560.909	560.909	560.909
	Umschuldung	1.539.501	0	2.745.756	0	0
	2. Kredite KWW (durchgereicht)	3.464.790	1.056.174	8.887.114	3.494.174	2.226.125
	laufende Tilgung	993.373	1.056.174	1.106.174	1.126.174	1.166.175
	Umschuldung	2.471.418	0	7.780.940	2.368.000	1.059.950
<b>C. Umlaufvermögen</b>		<b>1.773.376</b>	<b>2.704.741</b>	<b>940.382</b>	<b>1.586.132</b>	<b>1.788.231</b>
	Ford. geg. Gesellschafter (u.a. Nutzungsentg.)	1.819.787	1.502.234	865.200	1.687.200	1.637.701
23	Kreditbed. KWW (Investitionen KWW)	3.000.000	2.500.000	1.000.000	2.000.000	2.500.000
	Erstattung Tilgung Kredite KWW	-993.373	-1.056.174	-1.106.174	-1.126.174	-1.166.175
25	Rückflüsse aus Nutzungsüberlassung	-560.909	-560.909	-560.909	-560.909	-560.909
23	Liquidität: Weitergabe an KWW (VerrKto)	374.069	619.317	1.532.283	1.374.283	864.785
6	Forderungen aus Lief. & Leist.	0	0	0	0	0
	Sonst. Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
28	Bestand liquider Mittel (+ Erhö. ; - Minder.)	-46.411	1.202.507	75.182	-101.068	150.530
6	<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten, aktiver</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>E. Gewinnausschüttung</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe Mittelverwendung</b>		<b>7.342.077</b>	<b>4.325.324</b>	<b>13.137.661</b>	<b>5.644.715</b>	<b>4.578.765</b>

# Anlage 4 Erfolgsplan Abwasser 2025 – 2029

GuV Abwasser [€]	2025 HR	2026 Plan	2027 Plan	2028 Plan	2029 Plan
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>13.302.791</b>	<b>13.748.066</b>	<b>13.769.600</b>	<b>13.791.500</b>	<b>12.989.300</b>
1.1. Mengenabhängige Gebühr (Mengengebühr)	7.060.600	6.761.200	6.761.200	6.761.200	6.761.200
Zentrale Einleiter	4.480.200	4.515.700	4.515.700	4.515.700	4.515.700
Niederschlagswasser	1.966.200	1.619.200	1.619.200	1.619.200	1.619.200
Dez. KKA in Kanal (nur EinleitGeb)	373.000	383.500	383.500	383.500	383.500
Dez. abfluslose Gruben	62.100	73.600	73.600	73.600	73.600
Dez. KKA -Fäkalschlamm	111.500	98.800	98.800	98.800	98.800
Anfahrtpauschalen alG / KKA	67.600	70.400	70.400	70.400	70.400
1.2. Mengenuabhängige Gebühr (Grundgebühr)	3.110.100	4.776.800	4.776.800	4.776.800	4.776.800
Zentrale Einleiter	3.110.100	4.776.800	4.776.800	4.776.800	4.776.800
1.3. Gebühr Monatskunden/ Sonderverträge	221.800	223.200	223.200	223.200	223.200
1.4. Betriebskostenerstattung STEA	1.106.291	1.132.366	1.153.900	1.175.800	1.198.100
1.5. Zuführung Rückstellung Entgeltüberdeckung	0	0	0	0	0
1.6. Auflösung Rückstellung Entgeltüberdeckung	1.774.000	824.500	824.500	824.500	0
1.7. Sonstige Umsätze / AWA	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>402.140</b>	<b>383.670</b>	<b>383.680</b>	<b>383.670</b>	<b>383.680</b>
2.1. Aufl. Invest.- zuschüsse/ STEA/ Hochwasser	302.540	283.670	283.680	283.670	283.680
2.2. Sonstige Erträge	99.600	100.000	100.000	100.000	100.000
<b>3. Materialaufwand</b>	<b>10.894.109</b>	<b>11.137.572</b>	<b>11.432.052</b>	<b>11.750.862</b>	<b>12.093.092</b>
3.1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (AbwAG.)	210.000	210.000	210.000	210.000	210.000
3.2. Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	0	0
3.3. Entgelt- und Gebühreneinzug VWD	505.295	482.400	496.900	511.800	527.200
3.4. KWW GmbH Betriebsführungsentgelt	6.516.220	6.634.970	6.800.850	7.004.940	7.215.090
3.5. KWW GmbH kfm. Dienstleistungen	137.930	142.450	146.730	151.130	155.780
3.6. KWW GmbH Techn. Dienstleistungen	197.490	203.490	209.680	215.990	222.530
3.7. KWW GmbH Fäkalentsorgung	204.680	221.460	228.130	235.030	242.170
3.8. KWW GmbH Reststoffentsorgung	862.750	911.540	930.580	949.620	968.660
3.9. KWW GmbH Sonderleistungen	131.410	119.000	122.570	126.260	130.070
3.10. KWW GmbH Eigenkapitalverzinsung	568	452	452	452	452
3.11. KWW GmbH Sonstige Kosten	123.160	135.610	126.680	127.160	127.630
3.12. KWW GmbH Bereinigte Kapitalkosten	1.963.100	2.033.200	2.115.400	2.173.300	2.247.200
3.13. VWD: Kfm. DL	41.506	43.000	44.080	45.180	46.310
<b>4. Personalaufwand</b>	<b>164.900</b>	<b>178.242</b>	<b>174.950</b>	<b>180.200</b>	<b>185.610</b>
4.1. Löhne und Gehälter	136.200	145.622	144.500	148.840	153.310
4.2. Soziale Abgaben und Aufwendungen	28.700	32.621	30.450	31.360	32.300
<b>5. Abschreibungen</b>	<b>264.251</b>	<b>262.698</b>	<b>262.686</b>	<b>262.195</b>	<b>261.900</b>
<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>196.000</b>	<b>200.000</b>	<b>204.000</b>	<b>208.100</b>	<b>212.300</b>
<b>7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>572.072</b>	<b>501.990</b>	<b>450.131</b>	<b>447.531</b>	<b>479.131</b>
7.1. Zinserträge Verrechnungsk. / Darlehen KWW	451.369	431.400	424.600	422.000	453.600
7.2. Erbbauzinsen / Sonstige Zinserträge	120.280	70.300	25.300	25.300	25.300
7.3. Erträge aus Beteiligungen	423	290	231	231	231
<b>8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>548.688</b>	<b>550.100</b>	<b>522.900</b>	<b>558.800</b>	<b>645.500</b>
8.1. Zinsaufwand Darlehen VVGG/ KWW	477.202	490.100	462.900	498.800	585.500
8.2. Zinsaufwand Verrechnungskonto/ Sonstiges	71.486	60.000	60.000	60.000	60.000
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.209.054</b>	<b>2.305.114</b>	<b>2.006.823</b>	<b>1.662.544</b>	<b>453.709</b>
<b>9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>10. Sonstige Steuern</b>	<b>203</b>	<b>210</b>	<b>210</b>	<b>210</b>	<b>210</b>
<b>Jahresüberschuß/ Jahresverlust</b>	<b>2.208.851</b>	<b>2.304.904</b>	<b>2.006.613</b>	<b>1.662.334</b>	<b>453.499</b>

## Anlage 5 Liquiditätsplan Abwasser 2025 – 2029

	Bezeichnung	2025 HR	2026 Plan	2027 Plan	2028 Plan	2029 Plan
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	2.208.851	2.304.904	2.006.613	1.662.334	453.499
2	Abschreibungen (+) und Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	264.251	262.698	262.686	262.195	261.900
3	Auflösung (-) von Sonderposten zum Anlagevermögen	-302.540	-283.670	-283.680	-283.670	-283.680
4	Gewinn (-) und Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0
5	sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Ertrag(-)	0	0	0	0	0
6	Zunahme (-) und Abnahme (+) der Vorräte, der <b>Forderungen</b> aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0	0	0
7	Zunahme (+) und Abnahme (-) der Rückstellungen	-1.774.000	-824.500	-824.500	-824.500	0
8	Zunahme (+) und Abnahme (-) der <b>Verbindlichkeiten</b> aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0	0	0
9	Zinsaufwendungen (+) und Zinserträge (-)	-23.384	48.110	72.769	111.269	166.369
10	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0
11	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>373.178</b>	<b>1.507.542</b>	<b>1.233.888</b>	<b>927.628</b>	<b>598.088</b>
12	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0
13	(-) Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
14	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzierungsvermögens	0	0	0	0	0
15	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0
16	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0	0
17	(-) Auszahlungen aufgrund Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0	0
18	(+) Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (incl. HAL)	230.211	264.700	0	0	0
19	(+) Einzahlungen auf Straßenentwässerungskostenanteile (investiv) gemäß § 15 Verbandssatzung VVG	565.212	543.700	993.400	750.000	345.000
20	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (Weitergabe KWW)	-230.211	-264.700	0	0	0
21	(-) Auszahlungen auf Straßenentwässerungskostenanteile (investiv) gemäß § 15 Verbandssatzung VVG (Weitergabe KWW)	-565.212	-543.700	-993.400	-750.000	-345.000
22	(+) Einzahlungen aus passivierten Beiträgen	94.000	0	0	0	0
23	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen	-94.000	0	0	0	0
24	(+) Erhaltene Zinsen	572.072	501.990	450.131	447.531	479.131
25	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>569.072</b>	<b>498.990</b>	<b>447.131</b>	<b>444.531</b>	<b>476.131</b>
26	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	0	0
27	(-) Auszahlung an die Gemeinde/ KWW	-2.361.198	-3.105.480	-3.299.483	-3.189.916	-3.271.083
	<i>dv. Weitergabe Liquidität des Verbandes</i>	-2.361.198	-3.105.480	-3.299.483	-1.189.916	-271.083
28	(+) Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Investitionskrediten/ KWW	3.503.070	0	2.905.996	4.120.875	3.000.000
29	(+) Einzahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten (Gesellschafterdarlehen KWW)	1.609.874	1.625.583	1.625.583	1.628.916	1.670.583
30	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-4.948.340	-1.460.978	-4.366.974	-3.585.187	-1.505.978
31	(-) Gezahlte Zinsen	-548.688	-550.100	-522.900	-558.800	-645.500
32	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-2.745.281</b>	<b>-3.490.975</b>	<b>-3.657.778</b>	<b>-1.584.111</b>	<b>-751.978</b>
33	<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>	<b>-1.803.031</b>	<b>-1.484.444</b>	<b>-1.976.759</b>	<b>-211.952</b>	<b>322.241</b>
34	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes	0	0	0	0	0
35	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	11.547.162	9.744.131	8.259.687	6.282.928	6.070.976
36	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>9.744.131</b>	<b>8.259.687</b>	<b>6.282.928</b>	<b>6.070.976</b>	<b>6.393.217</b>

# Anlage 6 Vermögensplan Abwasser 2025 – 2029

Vermögensplan Abwasser [€]		2025	2026	2027	2028	2029
		HR	Plan	Plan	Plan	Plan
<b>I. Mittelherkunft</b>						
<b>A. Eigenmittel</b>		<b>2.473.102</b>	<b>2.567.602</b>	<b>2.269.299</b>	<b>1.924.529</b>	<b>715.399</b>
1	Jahresüberschuss / -fehlbetrag	2.208.851	2.304.904	2.006.613	1.662.334	453.499
2	Abschreibungen / Abgang AV	264.251	262.698	262.686	262.195	261.900
24	Zweckgebundene Rücklage	0	0	0	0	0
<b>B. Zuschüsse</b>						
17	Zugänge	0	0	0	0	0
	InvZusch, Fördermittel	0	0	0	0	0
3	<b>Auflösungen</b>	<b>-302.540</b>	<b>-283.670</b>	<b>-283.680</b>	<b>-283.670</b>	<b>-283.680</b>
	InvZusch, Fördermittel	-302.540	-283.670	-283.680	-283.670	-283.680
7	<b>C. Rückstellungen</b>	<b>-1.774.000</b>	<b>-824.500</b>	<b>-824.500</b>	<b>-824.500</b>	<b>0</b>
<b>D. Fremdmittel</b>						
<b>Kredite (1. u. 2.)</b>		<b>3.503.070</b>	<b>0</b>	<b>2.905.996</b>	<b>4.120.875</b>	<b>3.000.000</b>
26	1. Kredite VVGG	3.174.109	0	1.693.829	0	0
	Kredite (Neukreditbedarf) - VVGG	0	0	0	0	0
	Kredite (Anschlussfinanzierung) - VVGG	3.174.109	0	1.693.829	0	0
26	2. Kredite - KWW	328.961	0	1.212.167	4.120.875	3.000.000
	Kredite (Neukreditbedarf) - KWW	0	0	0	2.000.000	3.000.000
	Kredite (Anschlussfinanzierung) - KWW	328.961	0	1.212.167	2.120.875	0
	3. Erhaltene Anzahl. auf Bestellungen	0	0	0	0	0
	4. Verb. ggü. verbundene Unt. (VerrechnungsKto)	0	0	0	0	0
8	5. Verb. aus Lieferung und Leistung	0	0	0	0	0
	6. Verb. ggü. Mitgliedsgemeinden	0	0	0	0	0
	7. sonstige Verbindlichkeiten (v.a. Mehrkostenb.)	0	0	0	0	0
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten, passiver</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe Mittelherkunft</b>		<b>3.899.632</b>	<b>1.459.432</b>	<b>4.067.115</b>	<b>4.937.234</b>	<b>3.431.719</b>
<b>II. Mittelverwendung</b>						
<b>A. Investitionen</b>		<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>
12	Investitionen VVGG	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
<b>B. Tilgung Kredite</b>		<b>4.948.340</b>	<b>1.460.978</b>	<b>4.366.974</b>	<b>3.585.187</b>	<b>1.505.978</b>
	1. Kredite VVGG	3.505.765	345.392	2.039.222	345.392	345.392
	laufende Tilgung	331.656	345.392	345.392	345.392	345.392
	Umschuldung	3.174.109	0	1.693.829	0	0
	2. Kredite KWW (durchgereicht)	1.442.574	1.115.586	2.327.752	3.239.794	1.160.586
	laufende Tilgung	1.113.613	1.115.586	1.115.586	1.118.919	1.160.586
	Umschuldung	328.961	0	1.212.167	2.120.875	0
<b>C. Umlaufvermögen</b>		<b>-1.051.707</b>	<b>-4.547</b>	<b>-302.859</b>	<b>1.349.048</b>	<b>1.922.741</b>
	Ford. geg. Gesellschafter (u.a. Nutzungsentg.)	751.324	1.479.897	1.673.900	1.561.000	1.600.500
25	Kreditbed. KWW (Investitionen KWW)	0	0	0	2.000.000	3.000.000
	Erstattung Tilgung Kredite KWW	-1.113.613	-1.115.586	-1.115.586	-1.118.919	-1.160.586
27	Mehrkostenbeitr. (Durchr. "+"; Erst. Tilg. "-")	-164.605	-164.605	-164.605	-164.605	-164.605
	Rückflüsse aus Nutzungsüberlassung	-331.656	-345.392	-345.392	-345.392	-345.392
25	Liquidität: Weitergabe an KWW (VerrKto)	2.361.198	3.105.480	3.299.483	1.189.916	271.083
6	Forderungen aus Lief. & Leist.	0	0	0	0	0
	Sonst. Vermögensgeg. (inkl. Ford. ggü. MitglGem.)	0	0	0	0	0
28	Bestand liquider Mittel (+ Erhö. ; - Minder.)	-1.803.031	-1.484.444	-1.976.759	-211.952	322.241
6	<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten, aktiver</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>E. Gewinnausschüttung</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe Mittelverwendung</b>		<b>3.899.632</b>	<b>1.459.432</b>	<b>4.067.115</b>	<b>4.937.234</b>	<b>3.431.719</b>

Anlage 7a Erhebung von Umlagen gemäß § 16 der Verbandssatzung  
(Betriebskosten Straßenentwässerung)

	Erhebung im Wirtschaftsplan 2026				
	Umlage 2024			Umlage 2026	Summe
	ermittelte Umlage gem. JA 2024	geleistete Vorauszahlung gem. WP 2024	zu erhebende Restzahlung im WP 2026	STE- Vorauszahlungen im WP 2026	(Restzahlung 2024 + Vorauszahlung 2026)
Bad Lausick	147.058	124.000	23.058	147.000	170.058
Colditz	120.598	100.000	20.598	120.000	140.598
Froburg	2.133	1.000	1.133	2.000	3.133
Geithain	111.675	93.000	18.675	111.000	129.675
Grimma	504.735	418.000	86.735	504.000	590.735
Trebsen	84.167	70.000	14.167	84.000	98.167
<b>Summe</b>	<b>970.366</b>	<b>806.000</b>	<b>164.366</b>	<b>968.000</b>	<b>1.132.366</b>



Anlage 7b Straßenentwässerungskostenanteile § 15 Verbandssatzung  
(Investitionskosten Straßenentwässerung)

Gemeinde	Investitionsvorhaben		STEIA-Anteil EUR, brutto
Bad Lausick	MWL Erich-Weinert-Straße	Endabrechnung	117.000 €
	MWL Ludolph-Colditz-Straße	Vorauszahlung	50.000 €
	Anpassung RÜB 1 + RÜB II	geplant 2027	- €
	noch nicht bestimmte Maßnahmen	geplant ab 2028	- €
Colditz	MWL Nicolaistraße	Endabrechnung	18.000 €
	MWL Wettiner Ring 1. BA	Bau vorausstl. 2026	- €
	MWL Sophienplatz	Bau vorausstl. 2027	- €
	noch nicht bestimmte Maßnahmen	geplant ab 2028	- €
Geithain	MWL Dr. Robert-Koch-Str.	Vorauszahlung	27.000 €
	MWL Louis-Petermann-Straße	Vorauszahlung	30.000 €
	MWL Leipziger Straße	Bau vorausstl. 2027	- €
	MWL Frankenhainer Str.	Bau vorausstl. 2027	- €
	noch nicht bestimmte Maßnahmen	geplant ab 2028	- €
Grimma	MWL Cannewitzer Str. Nerchau	Guthaben	- 6.300 €
	MWL Wiesental, Nerchau	Bau vorausstl. 2027	- €
	MWL Bockenberg Grimma	Endabrechnung	1.000 €
	MWL Rappenbergring, Grimma, 1. BA	Endabrechnung	1.000 €
	HPW Baderplan	Vorauszahlung	100.000 €
	HPW Verlobungsgässchen	Bau vorausstl. 2027	- €
	MWL Schwanenteichpark	Endabrechnung	36.000 €
	Stauraumkanal Köhlerstraße	Bau vorausstl. 2027	- €
	MWL Kössern, Feldseite	Bau vorausstl. 2028	- €
	RÜB Kleiststraße	Bau vorausstl. 2027	- €
	MWL Goethestraße	Endabrechnung	76.000 €
	MWL Internatsweg 1-22, Bahren	Bau vorausstl. 2027	- €
	MWL Bahrener Straße	Bau vorausstl. 2026	50.000 €
	MWL Mutzschen, Untere Hauptstraße	Bau vorausstl. 2027	- €
	MWL DN 300 Siedlerstraße Grimma oberer Teil	Bau vorausstl. 2026	- €
	M+B132:B135WL DN 300 Am Hohen Stein Grimma	Bau vorausstl. 2027	- €
	MWL DN 300 Zur alten Windmühle Gastewitz	Bau vorausstl. 2027	- €
	MWL Poststraße Grimma	Bau vorausstl. 2028	- €
	MWL Seumestraße Grimma	Bau vorausstl. 2026	- €
	MWL Obstlandstraße Dürrweitzschen	Endabrechnung	3.000 €
Trebsen	MWL Seelingstädt, Klingaer Straße Bereich Nr. 1 bis 20	Endabrechnung	5.000 €
	MWL Siedlerstraße Seelingstädt	Endabrechnung	36.000 €
	MWL Seelingstädter Straße Trebsen	Bau vorausstl. 2027	- €
	MWL Bahnhofstraße Trebsen	Bau vorausstl. 2027	- €
			<b>543.700 €</b>

## Anlage 8 Übersicht Fördermitteleinnahmen 2026 – 2029

<b>Trinkwasser</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>	<b>2028</b>	<b>2029</b>
NEA WW Rathendorf (bewilligter Zuschuss)	89.000 €			
NEA WW Podelwitz (bewilligter Zuschuss)	28.100 €			
NEA WW Grimma (bewilligter Zuschuss)	32.200 €			
NEA WF Parthe (bewilligter Zuschuss)	36.100 €			
TWL Erschließung Mutzschen, Eskildsen (bewilligter Zuschuss)	39.300 €			
Zuschüsse gesamt	224.700 €	- €	- €	- €

<b>Abwasser</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>	<b>2028</b>	<b>2029</b>
KA Trebsen-Nerchau-Pyrnaer Str., Neubau Fällmittelstation	199.600 €			
APW Grimma, Fährstraße	65.100 €			
Zuschüsse gesamt	264.700 €	- €	- €	- €

## Anlage 9 Wirtschaftsplan 2026 der Kommunale Wasserwerke Grimma-Geithain GmbH

# **Wirtschaftsplan**

## **2026**



**Sparte Trinkwasser**

**Sparte Abwasser**

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, %, usw.) auftreten.

Stand: 18.11.2025

Erstellt von Kommunale Wasserwerke Grimma-Geithain GmbH in Zusammenarbeit mit der Veolia Wasser Deutschland GmbH

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Vorbericht</b>	<b>3</b>
<b>2 Sparte Trinkwasserversorgung</b>	<b>4</b>
2.1 Erfolgsplan Trinkwasserversorgung 2026	4
2.3 Vermögensplan Trinkwasserversorgung 2026	8
<b>3 Sparte Abwasserentsorgung</b>	<b>11</b>
3.1 Erfolgsplan Abwasserentsorgung 2026	11
3.2 Vermögensplan Abwasserentsorgung 2026	15
<b>4 Gesamt (Sparten TW + AW)</b>	<b>18</b>
4.1 Erfolgsplan Gesamt 2026	18
4.2 Vermögensplan Gesamt 2026	19
<b>Anlagen</b>	<b>20</b>
Anlage 1 Erfolgsplan Trinkwasser 2025 - 2029	20
Anlage 2 Vermögensplan Trinkwasser 2025 - 2029	21
Anlage 3 Liquiditätsplan Trinkwasser 2025 - 2029	22
Anlage 4 Investitionsplan Trinkwasser 2026	23
Anlage 5 Investitionsplan Trinkwasser 2027 - 2029	24
Anlage 6 Erfolgsplan Abwasser 2025 - 2029	25
Anlage 7 Vermögensplan Abwasser 2025 - 2029	26
Anlage 8 Liquiditätsplan Abwasser 2025 - 2029	27
Anlage 9 Investitionsplan Abwasser 2026	28
Anlage 10 Investitionsplan Abwasser 2027 - 2029	29

## 1 Vorbericht

Die Kommunale Wasserwerke Grimma-Geithain GmbH (KWW) ist für die Erbringung von Leistungen zur Versorgung der Bürger und Kommunen, von Unternehmen der Industrie, Landwirtschaft, Handel und Gewerbe mit Trinkwasser sowie zur Durchführung von Aufgaben der Abwasserentsorgung einschließlich der anfallenden Fäkalien im Gebiet des Versorgungsverbandes Grimma-Geithain (VVGG) zuständig.

Zum 01.01.1999 wurde die KWW teilprivatisiert, d.h. die Veolia Wasser Deutschland GmbH (VWD, vormals OEWA Wasser und Abwasser GmbH) erwarb 49 % der Geschäftsanteile der KWW vom VVGG. Außerdem übernahm die VWD zum 01.04.1999 auf der Grundlage der geschlossenen Betriebsführungs- und Dienstleistungsverträge die komplette kaufmännische und technische Betriebsführung der KWW und führte für den VVGG den Entgelt-/ Gebühreneinzug bei den Kunden bis zum 31.05.2005 durch.

Die Grundlage für die Umsetzung dieser Leistungen durch die KWW bildet der zwischen dem VVGG und der KWW zum 01.04.1999 geschlossene Wasserver- und Abwasserentsorgungsvertrag, welcher insbesondere die Übertragung der Betriebsführung der wasser- und abwassertechnischen Anlagen, die Realisierung von Neuinvestitionen und den Entgelt- und Gebühreneinzug (bis zum 31.05.2005) zum Inhalt hat.

Weiterhin sichert der zwischen dem VVGG und der KWW bestehende Erbbaurechts- und Nutzungsüberlassungsvertrag die Verfügungsberechtigung über die Grundstücke und die Nutzungsrechte an den betrieblichen Ver- und Entsorgungsanlagen (Altanlagevermögen), die im Gebiet des VVGG belegen sind.

Mit Wirkung zum 01.01.2000 wurden die Wasserversorgung Rathendorf GmbH und die KWW Abwasser Service GmbH auf die KWW verschmolzen.

Dem folgend ist auch die technische und kaufmännische Betriebsführung für das ehemalige Verbandsgebiet Rathendorf auf die KWW übergegangen.

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 03.04.2017 wurde der Gesellschaftsvertrag der KWW geändert. Die Neufassung des Gesellschaftsvertrages ergab sich aus der Änderung des Gemeindefinanzrechts entsprechend § 96 a SächsGemO. Zuletzt wurde der Gesellschaftsvertrag der KWW mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 08.09.2021 geändert. Diese Neufassung wurde notwendig, um eine eindeutige Regelung zur Verfügung über die Geschäftsanteile für den Fall, dass die Bewirtschaftungs- und Betriebsführungsverträge zwischen der KWW und der VWD beendet werden, zu schaffen. Die Verbandsversammlung des VVGG hat mit Beschluss vom 29.09.2021 dieser Neufassung zugestimmt.

Das **Cash-Management** der KWW erfolgt über ein eigenes Bankkonto bzw. über das Bankkonto des VVGG. Das Finanz- und Cash-Management gemäß der bestehenden Betriebsführungs- bzw. Dienstleistungsverträge wird in enger Abstimmung zwischen VVGG, KWW und VWD vorgenommen.

Der vorliegende Wirtschaftsplan 2026 basiert im Wesentlichen auf Hochrechnungen vom November 2025 für das laufende Wirtschaftsjahr sowie der Einschätzung der Entwicklung der einzelnen Positionen im Folgejahr und einer aktualisierten Investitionsplanung für die Jahre 2026 bis 2029.

Nachdem die Inflationsrate in Deutschland - gemessen als Veränderung des Verbraucherpreisindex zum Vorjahresmonat - ab Juli 2021 deutlich angestiegen war und in den Jahren 2022 und 2023 ein Rekordniveau erreichte, hatte die Teuerungsrate zuletzt den tiefsten Stand seit Februar 2021 erreicht. Diese Entwicklung zeichnet sich auch bei wesentlichen Indizes ab, die beispielsweise der Berechnung der Betriebsführungsentgelte zugrunde liegen, welche die KWW an VWD zu zahlen hat. Insgesamt liegt im Jahr 2025 die Index-basierte Steigerung des Betriebsführungsentgeltes Trinkwasser bei etwa 2,4 % (Plan 2,4 %) und des Betriebsführungsentgeltes Abwasser bei rund 3,5 % (Plan 2,9 %). Für das Jahr 2024 muss nach aktueller Einschätzung in beiden Bereichen mit weiteren Steigerungen um moderate 1,2 % bzw. 1,8 % gerechnet werden.

## 2 Sparte Trinkwasserversorgung

### 2.1 Erfolgsplan Trinkwasserversorgung 2026

GuV Trinkwasser [€]	2024 Ist	2025 WiPI	2025 HR	2026 Plan
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>10.327.138</b>	<b>10.452.843</b>	<b>10.138.081</b>	<b>10.347.320</b>
1.1 BF-Entgelt	6.906.893	6.988.700	7.074.068	7.161.000
1.2 Dienstleistungen	440.902	401.900	385.687	405.200
1.3 Eigenkapitalverzinsung	954	900	654	520
1.4 Sonstige Kosten KWW GmbH	399.771	96.870	117.826	131.800
1.5 Bereinigte Kapitalkosten	2.439.147	2.835.444	2.428.060	2.517.000
1.6 Auflösung Ertragszuschüsse	109.683	106.029	111.787	111.800
1.7 Sonstige Umsatzerlöse	29.789	23.000	20.000	20.000
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>517.388</b>	<b>478.427</b>	<b>503.400</b>	<b>504.100</b>
2.1 Aufl. Inv.Uusch./ SoPo mit RücklAnteil	495.972	472.427	497.400	499.100
2.2 Auflösung Rückstellung/ Abgang Sachanlage	15.846	0	0	0
2.3 Sonstige Erträge	5.571	6.000	6.000	5.000
<b>3. Materialaufwand</b>	<b>7.347.795</b>	<b>7.390.800</b>	<b>7.459.755</b>	<b>7.566.200</b>
3.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0	0	0
3.2 Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.347.795	7.390.800	7.459.755	7.566.200
<i>dv Aufwendungen für BF-Entgelt KWW</i>	6.906.893	6.988.700	7.074.068	7.161.000
<i>dv Aufwendungen für kfm. DL</i>	197.394	215.000	207.100	213.800
<i>dv Aufwendungen für techn. DL</i>	95.319	104.500	108.100	111.400
<i>dv Erstattung Sonderleistungen</i>	148.189	82.400	70.487	80.000
<i>dv Fremdleistungen allgemein</i>	0	200	0	0
<b>4. Personalaufwand</b>	<b>20.391</b>	<b>22.200</b>	<b>22.190</b>	<b>29.600</b>
4.1 Löhne u. Gehälter	18.892	18.900	18.890	25.100
4.2 Soziale Abgaben und Aufwendungen	1.499	3.300	3.300	4.500
<b>5. Abschreibungen</b>	<b>2.401.624</b>	<b>2.486.900</b>	<b>2.520.700</b>	<b>2.593.100</b>
<b>6. Sonstige betriebl. Aufwendungen</b>	<b>207.691</b>	<b>178.370</b>	<b>174.377</b>	<b>175.700</b>
Abgang AV	33.992	35.000	19.000	20.000
Fremdleistungen	52.946	23.000	35.000	35.000
Honorare	10.343	13.100	11.000	11.300
Mieten, Pachten	89.370	89.270	89.377	89.400
Sonstiges	21.040	18.000	20.000	20.000
<b>7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>321.790</b>	<b>0</b>	<b>12.976</b>	<b>7.000</b>
7.1 Zinsen aus Verrechnungskonto/ Sonstige	321.788	0	7.726	7.000
7.2 Sonstige Zinserträge	2	0	5.250	0
<b>8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>847.874</b>	<b>808.900</b>	<b>422.197</b>	<b>438.700</b>
8.1 Zinsen aus Verrechnungskonten	587.854	500.000	97.795	90.000
8.2 Zinsen Ges.Darlehen VVG	290.261	323.900	339.401	358.700
8.3 Sonstiges	0	0	0	0
(abzüglich Bauzeitinsen)	-30.240	-15.000	-15.000	-10.000
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>340.942</b>	<b>44.100</b>	<b>55.239</b>	<b>55.120</b>
<b>9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>336.849</b>	<b>40.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>
<b>10. Sonstige Steuern</b>	<b>3.139</b>	<b>3.200</b>	<b>4.586</b>	<b>4.600</b>
<b>Jahresüberschuß / Jahresverlust</b>	<b>954</b>	<b>900</b>	<b>654</b>	<b>520</b>

## Zu 1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der KWW resultieren aus der im Trinkwasserver- und Abwasserentsorgungsvertrag mit dem VVGG vereinbarten Kostenerstattungsregelung. Danach werden die betriebsnotwendigen Kosten der KWW, die Kapitalkosten, die Verzinsung des eingesetzten Stammkapitals und Steuern erstattet.

Insgesamt werden die Umsatzerlöse im Jahr 2025 voraussichtlich unter Planniveau liegen. Dies ergibt sich im Wesentlichen aus im Vergleich zum Plan um 407 T€ niedrigeren bereinigten Kapitalkosten (größtenteils Zinsen aus Verrechnungskonten), welchen voraussichtlich um 85 T€ höhere Betriebsführungsentgelte sowie um 21 T€ höhere sonstige Kosten der KWW gegenüberstehen.

Die weiterberechneten Entgelte für Betriebsführung und Dienstleistungen werden unter der Position „Materialaufwand“ erläutert.

Sonstige Kosten und Kapitalkosten setzen sich wie folgt zusammen und werden unter den folgenden Positionen des Erfolgsplanes erläutert.

GuV Trinkwasser [€]	2024 Ist	2025 WiPI	2025 HR	2026 Plan
<b>1.4 Sonstige Kosten KWW GmbH</b>	<b>399.771</b>	<b>96.870</b>	<b>117.826</b>	<b>131.800</b>
- 1.7 Sonstige Umsatzerlöse	-29.789	-23.000	-20.000	-20.000
- 2.2 Auflösung Rückstellung/ Abgang Sachanlageverm	-15.846	0	0	0
- 2.3 Sonstige Erträge	-5.571	-6.000	-6.000	-5.000
+ Personalaufwand	20.391	22.200	22.190	29.600
+ Materialaufwand (Fremdleistungen)	0	200	0	0
+ Sonst. Betr. Aufwendungen (anteilig)	173.699	143.370	155.377	155.700
- Zinserträge (anteilig)	-2	0	-5.250	0
+ Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	336.849	40.000	50.000	50.000
+ Sonstige Steuern	3.139	3.200	4.586	4.600
- Erbbauzinsen	-83.099	-83.100	-83.077	-83.100

GuV Trinkwasser [€]	2024 Ist	2025 WiPI	2025 HR	2026 Plan
<b>1.5 Bereinigte Kapitalkosten</b>	<b>2.439.147</b>	<b>2.835.444</b>	<b>2.428.060</b>	<b>2.517.000</b>
- 1.6 Auflösung Ertragszuschüsse	-109.683	-106.029	-111.787	-111.800
- 2.1 Aufl. InvUusch./ SoPo mit RücklAnteil	-495.972	-472.427	-497.400	-499.100
- 2.4 Periodenfremde Erstattung Erbbauzinsen	0	0	0	0
+ Abschreibungen	2.401.624	2.486.900	2.520.700	2.593.100
+ Abgang AV	33.992	35.000	19.000	20.000
+ Bauzeitzinsen	-30.240	-15.000	-15.000	-10.000
- Zinserträge (anteilig)	-321.788	0	-7.726	-7.000
+ Zinsaufwendungen	878.114	823.900	437.197	448.700
+ Erbbauzinsen	83.099	83.100	83.077	83.100

Unter „Auflösung Ertragszuschüsse“ werden die Kostenerstattungen für Hausanschlusskosten sowie von Erschließungsprojekten aufgelöst.

2026 werden die Umsatzerlöse voraussichtlich um ca. 2,06 % im Vergleich zu 2025 steigen. Der Anstieg verteilt sich in moderatem Umfang auf alle wesentlichen Positionen der Umsatzerlöse.

## **Zu 2. Sonstige betriebliche Erträge**

Unter sonstigen betrieblichen Erträgen erfolgt die Auflösung der Sonderposten aus Investitionszuschüssen, wobei ein kontinuierlicher Rückgang Auflösungsbeträge und der Sonderposten insgesamt zu verzeichnen ist.

Außerdem beinhalten die sonstigen betrieblichen Erträge unter sonstige Erträge unter anderem Einnahmen aus Auflösungen von Rückstellungen, Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung, betriebliche periodenfremde Erträge sowie Erstattungen für verursachte Schäden.

## **Zu 3. Materialaufwand**

Unter den Aufwendungen für Betriebsführungsentgelt KWW (inkl. Rathendorf) sind die Kosten für die Betriebsführung durch VWD dargestellt. Für dieses Entgelt wurde 2026 eine inflationsbedingte Steigerung von 1,2 % p. a. unterstellt. Für die Folgejahre wird von einer Steigerung von 2,5 % bzw. 3,0 % p. a. ausgegangen. Im Jahr 2025 liegt die Steigerungsrate mit 2,42 % auf einem normalen Niveau.

Die kaufmännischen und technischen Dienstleistungen werden nach erbrachtem Aufwand abgerechnet. Sonderleistungen betreffen Leistungen wie z.B. die Abarbeitung von Kundenaufträgen und die Durchsetzung von Schadenersatzforderungen.

Nach aktueller Hochrechnung wird der Planansatz 2025 für die kaufmännischen und technischen Dienstleistungen sowie die Sonderleistungen im Wesentlichen erfüllt. Für 2026 wurden Ansätze gemäß des geschätzten Leistungsumfanges gewählt.

## **Zu 4. Personalkosten**

Der Planansatz für 2026 berücksichtigt die auf den Trinkwasserbereich entfallenden Personalkosten für den durch den VVGG gestellten Geschäftsführer. Aufgrund der Neubesetzung der Geschäftsführerstelle durch den VVGG und die sechsmonatige Übergabe- und Einarbeitungszeit fallen die Personalkosten im Jahr 2026 entsprechend höher aus.

## **Zu 5. Abschreibungen**

Der Planansatz für 2026 berücksichtigt die Abschreibungen für das vorhandene Anlagevermögen und die geplanten Zugänge gemäß Investitionsplan 2026 (siehe Anlage 4).

## **Zu 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie dargestellt zusammen und werden 2025 voraussichtlich auf Planniveau liegen. Zum Planungszeitpunkt für das Jahr 2026 steht insbesondere noch nicht fest, in welcher endgültigen Höhe Abgänge vom Anlagevermögen zu verzeichnen sein werden. Die Prüfung erfolgt im Zuge des Jahresabschlusses.

## **Zu 7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

Liquiditätsüberschüsse werden gemäß Rahmenvereinbarung über die Verzinsung im kurzfristigen Geldverrechnungsverkehr zwischen dem VVGG und der KWW kurzfristig verzinslich angelegt. Für 2025 sind keine wesentlichen Zinserträge zu verzeichnen. Auch in den Folgejahren wird von keinen wesentlichen Zinserträgen ausgegangen.



## **Zu 8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Kurzfristige Liquiditätsunterdeckungen verursachen Sollzinsen auf dem Verrechnungskonto (Pos. 8.1). Aufgrund der allgemeinen Entwicklung am Zinsmarkt ist auch der Zinssatz für die Verzinsung des Verrechnungskontos nach einem drastischen Anstieg in den vergangenen Jahren wieder leicht gesunken, was neben den rückläufigen Liquiditätsunterdeckungen zu einer deutlichen Reduzierung des Aufwands für die Gesellschaft führt.

Gemäß § 13 Abs. 1 des Wasserver- und Abwasserentsorgungsvertrag vom 29.04.1999 hat die KWW die durchzuführenden Investitionen selbst zu finanzieren und hierfür die unter den jeweiligen Umständen günstigste Finanzierung zu wählen und dafür insbesondere Gesellschafter-Darlehen aufzunehmen. Der VVG hat die KWW bei der Wahl der günstigsten Finanzierungsform zu unterstützen.

VVG und KWW gehen wegen der geringen Eigenkapitalausstattung der KWW und der Kapitalmarktsituation davon aus, dass die Gewährung von zinsvergünstigten Gesellschafterdarlehen durch den VVG an die KWW eine geeignete Form zur Umsetzung sehr guter Finanzierungsbedingungen ist. Für diese Gesellschafterdarlehen zahlt die KWW den Zinssatz, den der VVG an die entsprechenden Banken zu zahlen hat, zzgl. 10,0 % des Zinssatzes, jedoch maximal 1,0 %. Die daraus resultierenden Aufwendungen der KWW werden aufgrund der geplanten Finanzierung von Neuinvestitionen in den kommenden Jahren ansteigen (Pos. 8.2).

Mit der verbindlichen Zusage des Finanzamtes Grimma zur Zinslosstellung des Nutzungsüberlassungsentgeltes werden durch die KWW seit dem 01.07.2006 keine Zinsen mehr im Rahmen des Nutzungsüberlassungsentgeltes an den VVG abgeführt.

## **Zu 9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

Unter der Annahme des Eintreffens der bisher geplanten Jahresergebnisse und Zinsaufwendungen ist für 2025 und Folgejahre mit Steuerbelastungen aus Steuern vom Einkommen und Ertrag in dargestellter Höhe zu rechnen.

## **Zu 10. Sonstige Steuern**

Sonstige Steuern beinhalten Grundsteuern.

## **Zu Jahresüberschuss/ Jahresverlust**

Der ausgewiesene Jahresüberschuss 2025 und des Planjahres 2026 entsprechen jeweils der auf den Bereich Trinkwasserversorgung entfallenden Verzinsung des Stammkapitals der KWW. Der Jahresüberschuss wird i. d. R. jeweils im Folgejahr an die Gesellschafter ausgeschüttet.

## 2.3 Vermögensplan Trinkwasserversorgung 2026

Vermögensplan Trinkwasser [€]	2025		2026
	WiPI	HR	Plan
<b>I. Mittelherkunft</b>			
<b>A. Eigenmittel</b>	<b>2.522.800</b>	<b>2.540.354</b>	<b>2.613.620</b>
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	900	654	520
Abschreibungen / Abgang AV	2.521.900	2.539.700	2.613.100
<b>B. Zuschüsse</b>			
<b>Zugänge</b>	<b>78.000</b>	<b>0</b>	<b>224.700</b>
InvZusch, SoPo mit Rücklagenanteil	78.000	0	224.700
Ertragszuschüsse	0	0	0
<b>Auflösungen</b>	<b>-578.456</b>	<b>-609.187</b>	<b>-610.900</b>
InvZusch, SoPo mit Rücklagenanteil	-472.427	-497.400	-499.100
Ertragszuschüsse	-106.029	-111.787	-111.800
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>D. Fremdmittel</b>			
<b>Kredite (1. - 5.)</b>	<b>6.429.443</b>	<b>5.845.487</b>	<b>3.119.317</b>
1. Kredite (Neukreditbedarf; Aufn. durch VVGG)	4.170.500	3.000.000	2.500.000
2. Kredite (Anschlussfinanzierung)	2.468.472	2.471.418	0
3. davon Verb. ggü. Ges. (Liqu. Verband f. Inv.)	-209.528	374.069	619.317
4. davon Verb. aus Lieferung und Leistung	0	0	0
5. davon sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten, passiver</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe Mittelherkunft</b>	<b>8.451.788</b>	<b>7.776.653</b>	<b>5.346.737</b>
<b>II. Mittelverwendung</b>			
<b>A. Investitionen</b>	<b>4.245.000</b>	<b>3.600.000</b>	<b>3.579.000</b>
<b>B. Tilgung Kredite</b>	<b>4.205.835</b>	<b>4.175.699</b>	<b>1.767.083</b>
1. Erstattung Tilgung Kredite an VVGG	1.176.454	1.143.373	1.206.174
2. Kredite (Anschlussfinanzierung)	2.468.472	2.471.418	0
3. Verbindl. aus Nutzungsüberlassung	560.909	560.909	560.909
<b>C. Umlaufvermögen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Forderungen geg. Gesellschafter	0	0	0
Forderungen aus Lief. & Leist.	0	0	0
Sonst. Vermögensgegenstände	0	0	0
Bestand liquider Mittel (+ Erhöh. ; - Minder.)	0	0	0
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten, aktiver</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>E. Gewinnausschüttung</b>	<b>953</b>	<b>954</b>	<b>654</b>
<b>Summe Mittelverwendung</b>	<b>8.451.788</b>	<b>7.776.653</b>	<b>5.346.737</b>

## **I. Finanzierungsmittel**

### **A Eigenmittel**

Als Eigenmittel stehen der KWW die erwirtschafteten Abschreibungen i. V. m. dem Abgang von Anlagevermögen zur Verfügung. Der Jahresüberschuss wird i. d. R. im Folgejahr an die Gesellschafter ausgeschüttet. Im Übrigen wird auf die Erläuterung dieser Positionen im Erfolgsplan verwiesen.

### **B Zuschüsse**

Investitionszuschüsse werden vom VVGG vereinnahmt und an die KWW weitergereicht. In der KWW werden sie passiviert und entsprechend der Nutzungsdauern aufgelöst. Für 2026 sind Zugänge i. H. v. 225 T€ geplant, dem gegenüber stehen Auflösungen i. H. v. 611 T€.

### **C Rückstellungen**

Zum Planungszeitpunkt waren keine Veränderungen des Rückstellungsbestandes absehbar. Rückstellungen (wie die Kosten zur Prüfung des Jahresabschlusses) stehen Auflösungen von Rückstellungen des Vorjahres in ähnlicher Höhe gegenüber.

### **D Fremdmittel**

Kreditaufnahmen zur Investitionsfinanzierung erfolgen grundsätzlich durch den Verband und werden als Gesellschafterdarlehen an die KWW weitergereicht.

Aufgrund der anhaltenden Niedrigzinsphase hatte der Verband im Jahr 2018 seine Finanzierungsstrategie angepasst. Die vorhandenen liquiden Mittel haben auf absehbare Zeit keine Guthabenverzinsung mehr erwarten lassen bzw. wurden diese unter Umständen negativ verzinst. Deshalb wurden die liquiden Mittel weitestgehend abgebaut. Der VVGG verfügt im Bereich Trinkwasser über keine ausreichend hohen liquiden Mittel mehr, um diese an die KWW weiterreichen zu können. Im Jahr 2025 war es daher notwendig, einen Kredit i. H. v. 3.000 T€ (Kreditermächtigung aus dem Jahr 2025) aufzunehmen, um die Liquidität des VVGG nicht zu gefährden.

Im Jahr 2026 wird der VVGG voraussichtlich Gewinne erwirtschaften, welche jedoch zunächst die Liquidität des VVGG im Bereich Trinkwasser stabilisieren sollen. Daher werden zur Finanzierung der laufenden Investitionen Bankdarlehen in der dargestellten Höhe benötigt. Voraussichtlich ab 2027 wird der VVGG im Bereich Trinkwasser über ausreichend liquide Mittel verfügen, um diese in nennenswerter Höhe an die KWW weiterreichen und die Investitionen zumindest anteilig finanzieren zu können.

Zum jetzigen Zeitpunkt lassen sich u. a. die Bestandsveränderungen von Forderungen und Verbindlichkeiten, welche einen wesentlichen Einfluss auf die tatsächliche Veränderung der liquiden Mittel zum Jahresende haben werden, noch nicht verlässlich abschätzen.

Ebenso stellt sich die Situation im Bereich Abwasser dar (siehe Erläuterungen unter Gliederungspunkt 3.2).

### **E Passiver Rechnungsabgrenzungsposten**

Änderungen des passiven Rechnungsabgrenzungspostens sind nicht geplant.

## **II. Mittelverwendung**

### **A Investitionen**

Die KWW plant für 2026 Investitionen i. H. v. 3.579 T€ und bewegt sich damit außerhalb des Rahmens des vom Verband im Jahr 2019 beschlossenen Entschuldungskonzeptes. In dieser Summe enthalten sind auch die voraussichtlichen Überhänge aus dem Jahr 2025. Eine detaillierte Gliederung der geplanten Investitionen wird in Anlage 4 wiedergegeben.

Aufgrund der in der Vergangenheit entfallenen Fördermittel für Straßenbau sind die Kommunen und der Landkreis gezwungen gewesen, Investitionen zu verschieben. Es bildete sich dadurch in den Jahren 2021 und 2022 ein Investitionsstau, welcher inzwischen zu einem Risiko für die Versorgungssicherheit geworden ist. Da die Kommunen und der Landkreis seit dem Jahr 2023 wieder mit nennenswerten Fördermitteln rechnen können und die KWW Investitionen in ihr Ver- und Entsorgungsnetz vorrangig bei einem anstehenden Straßenbau parallel durchführen sollte, um die Kosten möglichst gering zu halten, wird mit einem überdurchschnittlich hohen Investitionsvolumen geplant. Auch die inflationsbedingten Kostensteigerungen stehen der Einhaltung des Entschuldungskonzeptes für das Jahr 2026 und die Folgejahre entgegen.

In Anlage 5 wird die Langfristplanung der Investitionen für die Jahre 2027 bis 2029 wiedergegeben.

### **B Tilgung Kredite**

Die Position 1. stellt die Erstattung der Tilgungsleistungen für Gesellschafterdarlehen dar, die der Verband seinerseits an die Kreditinstitute zu leisten hat.

Die Tilgung aus Nutzungsüberlassung entspricht der von der KWW zu erbringende Tilgung aus der Nutzungsüberlassung des Anlagevermögens des VVGG.

### **C Umlaufvermögen**

Änderungen der Einzelpositionen sind nicht geplant.

### **D Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten**

Änderungen des aktiven RAP sind nicht geplant.

### **E Gewinnausschüttung**

Es ist geplant, weiterhin jeweils die Gewinne des Vorjahres an die Gesellschafter auszuschütten.

### 3 Sparte Abwasserentsorgung

#### 3.1 Erfolgsplan Abwasserentsorgung 2026

GuV Abwasser [€]	2024	2025		2026
	Ist	WiPI	HR	Plan
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>8.480.207</b>	<b>9.003.920</b>	<b>8.575.049</b>	<b>8.798.080</b>
1.1. BF-Entgelt	5.292.011	5.429.400	5.475.808	5.575.600
1.2 Dienstleistungen	1.296.130	1.383.000	1.289.278	1.342.800
1.3 Eigenkapitalverzinsung	696	650	477	380
1.4 Sonstige Kosten KWW GmbH	268.827	89.850	103.489	113.950
1.5 Bereinigte Kapitalkosten	1.566.693	2.045.759	1.649.632	1.708.500
1.6 Auflösung Ertragszuschüsse	55.850	55.211	56.316	56.800
1.7 Sonstige Umsatzerlöse	0	50	50	50
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>1.273.705</b>	<b>1.009.530</b>	<b>1.194.581</b>	<b>1.151.900</b>
2.1 Aufl. InvZusch./ SoPo mit RücklAnteil	1.275.374	999.530	1.190.511	1.146.900
2.2 Auflösung Rückstellung/ Abgang Sachanlag	-9.191	0	0	0
2.3 Sonstige Erträge	7.522	10.000	4.070	5.000
<b>3. Materialaufwand</b>	<b>6.588.504</b>	<b>6.813.700</b>	<b>6.769.730</b>	<b>6.924.600</b>
3.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	362	1.200	1.200	1.200
3.2 Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.588.142	6.812.500	6.768.530	6.923.400
<i>dv Aufwendungen für BF- Entgelt KWW</i>	5.292.011	5.429.400	5.475.808	5.575.600
<i>dv Aufwendungen für kfm. DL</i>	120.055	115.000	115.900	119.700
<i>dv Aufwendungen für techn. DL</i>	233.514	156.800	165.950	171.000
<i>dv Erstattung Fäkalientsorgung</i>	185.063	180.600	172.000	186.100
<i>dv Erstattung Reststoffentsorgung</i>	734.722	895.000	725.000	766.000
<i>dv Aufwendungen für Sonderleistungen</i>	22.776	35.600	110.428	100.000
<i>dv Fremdleistungen allgemein</i>	0	100	3.445	5.000
<b>4. Personalaufwand</b>	<b>14.822</b>	<b>16.200</b>	<b>16.130</b>	<b>21.500</b>
4.1 Löhne und Gehälter	13.736	13.800	13.730	18.300
4.2 Soziale Abgaben und Aufwendungen	1.086	2.400	2.400	3.200
<b>5. Abschreibungen</b>	<b>2.386.761</b>	<b>2.556.800</b>	<b>2.495.300</b>	<b>2.520.500</b>
<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>119.290</b>	<b>86.500</b>	<b>84.500</b>	<b>83.900</b>
Abgang AV	22	10.000	11.000	10.000
Fremdleistungen	13.508	20.000	14.000	14.200
Honorare	16.637	15.500	17.000	17.200
Mieten, Pachten	22.443	21.000	22.500	22.500
Sonstiges	66.679	20.000	20.000	20.000
<b>7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>164.291</b>	<b>0</b>	<b>65.486</b>	<b>50.000</b>
7.1 Zinsen aus Verrechnungskonten	114.290	0	61.486	50.000
7.2 Sonstige Zinserträge	50.001	0	4.000	0
<b>8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>605.146</b>	<b>515.300</b>	<b>431.369</b>	<b>411.400</b>
8.1 Zinsen aus Verrechnungskonten	450.224	300.000	210.373	200.000
8.2 Zinsen Ges.Darlehen VVG	202.608	230.300	240.996	231.400
(abzüglich Bauzeitinsen)	-47.686	-15.000	-20.000	-20.000
<b>Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>203.680</b>	<b>24.950</b>	<b>38.088</b>	<b>38.080</b>
<b>9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>200.933</b>	<b>21.100</b>	<b>35.600</b>	<b>35.600</b>
<b>10. Sonstige Steuern</b>	<b>2.051</b>	<b>3.200</b>	<b>2.011</b>	<b>2.100</b>
<b>Jahresüberschuß / Jahresverlust</b>	<b>696</b>	<b>650</b>	<b>477</b>	<b>380</b>

## Zu 1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der KWW resultieren aus der im Trinkwasserver- und Abwasserentsorgungsvertrag mit dem VVGg vereinbarten Kostenerstattungsregelung. Demnach werden die betriebsnotwendigen Kosten der KWW, die Kapitalkosten, die Verzinsung des eingesetzten Stammkapitals und Steuern erstattet.

Insgesamt werden die Umsatzerlöse im Jahr 2025 voraussichtlich deutlich unter Planniveau liegen. Dies ergibt sich wie bereits in der Sparte Trinkwasser auch in der Sparte Abwasser im Wesentlichen aus im Vergleich zum Plan um 396 T€ niedrigeren bereinigten Kapitalkosten und um 94 T€ niedrigeren Dienstleistungsentgelten, welchen um 46 T€ höhere Betriebsführungsentgelte und um 13 T€ höhere sonstige Kosten der KWW gegenüberstehen.

Die weiterberechneten Entgelte für Betriebsführung und Dienstleistungen werden unter der Position „Materialaufwand“ erläutert.

Die Entgelte „Sonstigen Kosten KWW“ und die „Kapitalkosten“ setzen sich wie folgt zusammen und werden unter den folgenden Positionen des Erfolgsplanes erläutert.

GuV Abwasser [€]	2024 Ist	2025		2026 Plan
		WiPI	HR	
<b>1.4 Sonstige Kosten KWW GmbH</b>	<b>268.827</b>	<b>89.850</b>	<b>103.489</b>	<b>113.950</b>
- 1.7 Sonstige Umsatzerlöse	0	-50	-50	-50
- 2.2 Auflösung Rückstellung/ Abgang Sachanlagever	9.191	0	0	0
- 2.3 Sonstige Erträge	-7.522	-10.000	-4.070	-5.000
+ 3.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	362	1.200	1.200	1.200
+ Materialaufwand (Fremdleistungen)	0	100	3.445	5.000
+ Personalaufwand	14.822	16.200	16.130	21.500
+ Sonst. Betr. Aufwendungen (anteilig)	119.267	76.500	73.500	73.900
- Zinserträge (anteilig)	-50.001	0	-4.000	0
+ Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	200.933	21.100	35.600	35.600
+ Sonstige Steuern	2.051	3.200	2.011	2.100
- Erbbauzinsen	-20.276	-18.400	-20.276	-20.300

GuV Abwasser [€]	2024 Ist	2025		2026 Plan
		WiPI	HR	
<b>1.5 Bereinigte Kapitalkosten</b>	<b>1.566.693</b>	<b>2.045.759</b>	<b>1.649.632</b>	<b>1.708.500</b>
- 1.6 Auflösung Ertragszuschüsse	-55.850	-55.211	-56.316	-56.800
- 2.1 Aufl. InvZusch./ SoPo mit RücklAnteil	-1.275.374	-999.530	-1.190.511	-1.146.900
- 2.4 Periodenfremde Erstattung Erbbauzinsen	0	0	0	0
+ Abschreibungen	2.386.761	2.556.800	2.495.300	2.520.500
+ Abgang AV + Erbbauzins (Sonst. Betr. Aufw.)	22	10.000	11.000	10.000
+ BZZ	-47.686	-15.000	-20.000	-20.000
- 7.1 Zinsen aus Verrechnungskonten	-114.290	0	-61.486	-50.000
+ Zinsaufwand	652.832	530.300	451.369	431.400
+ Erbbauzinsen	20.276	18.400	20.276	20.300

Unter „Auflösung Ertragszuschüsse“ werden die Kostenerstattungen für Hausanschlusskosten sowie von Erschließungsprojekten aufgelöst.

2026 werden die Umsatzerlöse voraussichtlich um ca. 2,6 % im Vergleich zu 2025 steigen. Der Anstieg verteilt sich in moderatem Umfang auf alle wesentlichen Positionen der Umsatzerlöse.

## **Zu 2. Sonstige betriebliche Erträge**

Unter sonstigen betrieblichen Erträgen erfolgt die Auflösung der Sonderposten aus Investitionszuschüssen, der verrechenbaren Abwasserabgabe sowie den Straßenentwässerungsanteilen gem. § 15 Verbandssatzung.

Außerdem beinhalten die sonstigen betrieblichen Erträge unter sonstigen Erträgen Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung, betriebliche periodenfremde Erträge sowie Erstattungen für verursachte Schäden.

## **Zu 3. Materialaufwand**

Unter den Aufwendungen für Betriebsführungsentgelt KWW sind die Kosten für die Betriebsführung durch VWD dargestellt. Für dieses Entgelt wurde 2026 eine inflationsbedingte Steigerung von 1,8 % p. a. unterstellt. Für die Folgejahre wird von einer Steigerung von 2,5 % bzw. 3,0 % p. a. ausgegangen. Im Jahr 2025 liegt die Steigerungsrate mit 3,5 % auf einem normalen Niveau.

Die kaufmännischen und technischen Dienstleistungen werden nach erbrachtem Aufwand abgerechnet. Nach aktueller Hochrechnung werden die Planansätze 2025 bei den kaufmännischen und den technischen Dienstleistungen im Wesentlichen erfüllt. Bei den Aufwendungen für Sonderleistungen wird mit einer deutlichen Planüberschreitung gerechnet. Für 2026 wurden Ansätze gemäß des geschätzten Leistungsumfanges gewählt.

Sonderleistungen betreffen Leistungen wie z. B. die Abarbeitung von Kundenaufträgen, die Überwachung von Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben und die Durchsetzung von Schadenersatzforderungen.

Die Aufwendungen für Fäkalien- und Reststoffentsorgung liegen zum Teil deutlich unter dem Planniveau.

## **Zu 4. Personalkosten**

Der Planansatz für 2026 berücksichtigt die auf den Abwasserbereich entfallenden Personalkosten für den durch den VVGG gestellten Geschäftsführer. Aufgrund der Neubesetzung der Geschäftsführerstelle durch den VVGG und die sechsmonatige Übergabe- und Einarbeitungszeit fallen die Personalkosten im Jahr 2026 entsprechend höher aus.

## **Zu 5. Abschreibungen**

Der Planansatz für 2026 berücksichtigt die Abschreibungen für das vorhandene Anlagevermögen und die geplanten Zugänge gemäß Investitionsplan 2026 (siehe Anlage 8).

## **Zu 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie dargestellt zusammen und werden 2025 voraussichtlich auf Planniveau liegen. Zum Planungszeitpunkt steht dabei jedoch insbesondere noch nicht fest, in welcher Höhe Abgänge vom Anlagevermögen zu verzeichnen sein werden (Prüfung erfolgt im Zuge des Jahresabschlusses). Für 2026 wird mit „sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ in ähnlicher Höhe geplant.

## **Zu 7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

Liquiditätsüberschüsse werden gemäß Rahmenvereinbarung über die Verzinsung im kurzfristigen Geldverrechnungsverkehr zwischen dem VVG und der KWW kurzfristig verzinslich angelegt. Für 2025 und die Folgejahre wird von den dargestellten Zinserträgen ausgegangen.

## **Zu 8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

Kurzfristige Liquiditätsunterdeckungen verursachen Sollzinsen auf dem Verrechnungskonto (Pos. 8.1). Aufgrund der allgemeinen Entwicklung am Zinsmarkt ist auch der Zinssatz für die Verzinsung des Verrechnungskontos drastisch gestiegen, was erheblichen Mehraufwand für die Gesellschaft darstellt.

Gemäß § 13 Abs. 1 des Wasserver- und Abwasserentsorgungsvertrag vom 29.04.1999 hat die KWW die durchzuführenden Investitionen selbst zu finanzieren und hierfür die unter den jeweiligen Umständen günstigste Finanzierung zu wählen und dafür insbesondere Gesellschafter-Darlehen aufzunehmen. Der VVG hat die KWW bei der Wahl der günstigsten Finanzierungsform zu unterstützen.

VVG und KWW gehen wegen der geringen Eigenkapitalausstattung der KWW und der Kapitalmarktsituation davon aus, dass die Gewährung von zinsvergünstigten Gesellschafterdarlehen durch den VVG an die KWW eine geeignete Form zur Umsetzung sehr guter Finanzierungsbedingungen ist.

Für diese Gesellschafterdarlehen zahlt die KWW den Zinssatz, den der VVG an die entsprechenden Banken zu zahlen hat, zzgl. 10 % des Zinssatzes, jedoch maximal 1 %. Die daraus resultierenden Aufwendungen der KWW werden aufgrund der geplanten Finanzierung von Neuinvestitionen in den kommenden Jahren relativ konstant bleiben. (Pos. 8.2).

Mit der verbindlichen Zusage des Finanzamtes Grimma zur Zinslosstellung des Nutzungsüberlassungsentgeltes werden durch die KWW seit dem 01.07.2006 keine Zinsen mehr im Rahmen des Nutzungsüberlassungsentgeltes an den VVG abgeführt.

## **Zu 9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

Unter der Annahme des Eintreffens der bisher geplanten Jahresergebnisse und Zinsaufwendungen ist für 2025 und Folgejahre mit Steuerbelastungen aus Steuern vom Einkommen und Ertrag in dargestellter Höhe zu rechnen.

## **Zu 10. Sonstige Steuern**

Sonstige Steuern beinhalten Grundsteuern.

## **Zu Jahresüberschuss/ Jahresverlust**

Der ausgewiesene Jahresüberschuss 2025 und des Planjahres 2026 entsprechen der auf den Bereich Abwasserentsorgung entfallenden Verzinsung des Stammkapitals der KWW. Diese wird i. d. R. jeweils im Folgejahr an die Gesellschafter ausgeschüttet.



### 3.2 Vermögensplan Abwasserentsorgung 2026

Vermögensplan Trinkwasser [€]	2025		2026 Plan
	WiPI	HR	
<b>I. Mittelherkunft</b>			
<b>A. Eigenmittel</b>	<b>2.567.450</b>	<b>2.506.777</b>	<b>2.530.880</b>
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	650	477	380
Abschreibungen / Abgang AV	2.566.800	2.506.300	2.530.500
<b>B. Zuschüsse</b>			
<b>Zugänge</b>	<b>845.212</b>	<b>889.423</b>	<b>808.400</b>
InvZusch, Kapitalzusch., STEA	751.212	795.423	808.400
Verrechnung AbwAG	0	0	0
Ertragszuschüsse	94.000	94.000	0
<b>Auflösungen</b>	<b>-1.054.741</b>	<b>-1.246.827</b>	<b>-1.203.700</b>
InvZusch, Kapitalzusch., STEA, AbwAG, Mehrkosten	-999.530	-1.190.511	-1.146.900
Ertragszuschüsse	-55.211	-56.316	-56.800
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>D. Fremdmittel</b>			
<b>Kredite (1. - 5.)</b>	<b>3.365.528</b>	<b>2.525.555</b>	<b>2.940.875</b>
1. Kredite (Neukreditbedarf; Aufn. durch VVGG))	3.092.200	0	0
2. Kredite (Anschlussfinanzierung)	321.463	328.961	0
3. davon Verb. ggü. Gesellschaftern	-48.135	2.196.593	2.940.875
<i>Liquide Mittel Verband zur InvFinanzierung</i>	116.469	2.361.198	3.105.480
<i>Mehrkostenbeitr. (Durchr. "+"; Erst./Tilg. "-")</i>	-164.605	-164.605	-164.605
4. davon Verb. aus Lieferung und Leistung	0	0	0
5. davon sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten, passiver</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe Mittelherkunft</b>	<b>5.723.448</b>	<b>4.674.927</b>	<b>5.076.455</b>
<b>II. Mittelverwendung</b>			
<b>A. Investitionen</b>	<b>3.935.000</b>	<b>2.900.000</b>	<b>3.615.000</b>
<b>B. Tilgung Kredite</b>	<b>1.787.753</b>	<b>1.774.231</b>	<b>1.460.978</b>
1. Erstattung Tilgung Kredite an VVGG	1.123.659	1.113.613	1.115.586
2. Kredite (Anschlussfinanzierung)	321.463	328.961	0
3. Verbindl. aus Nutzungsüberlassung	342.631	331.656	345.392
<b>C. Umlaufvermögen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Forderungen geg. Gesellschafter	0	0	0
Forderungen aus Lief. & Leist.	0	0	0
Sonst. Vermögensgegenstände	0	0	0
Bestand liquider Mittel (+ Erhöh. ; - Minder.)	0	0	0
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten, aktiver</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>E. Gewinnausschüttung</b>	<b>696</b>	<b>696</b>	<b>477</b>
<b>Summe Mittelverwendung</b>	<b>5.723.448</b>	<b>4.674.927</b>	<b>5.076.455</b>

## **I. Finanzierungsmittel**

### **A Eigenmittel**

Als Eigenmittel stehen der KWW die erwirtschafteten Abschreibungen i. V. m. dem Abgang von Anlagevermögen zur Verfügung. Der Jahresüberschuss wird i. d. R. im Folgejahr an die Gesellschafter ausgeschüttet. Es wird auf die Erläuterung dieser Positionen im Erfolgsplan verwiesen.

### **B Zuschüsse**

Investitionszuschüsse werden vom VVGG vereinnahmt und an die KWW weitergereicht. In der KWW werden sie passiviert und entsprechend der Nutzungsdauern aufgelöst.

Für die Verrechnung der Abwasserabgabe können Aussagen lediglich hinsichtlich der Verrechnungsbeträge getroffen werden, jedoch nicht über das Jahr der Bescheiderstellung durch die Behörde. Aus diesem Grund kommt eine Berücksichtigung im Wirtschaftsplan nicht infrage.

Für 2026 wird neben Fördermitteln (265 T€) vor allem mit Kostenbeteiligungen der kommunalen Straßenbaulastträger (544 T€) geplant. Dem gegenüber stehen Auflösungen i. H. v. 1.204 T€.

Gemäß dem Erlass des Sächsisches Staatsministeriums für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft (SMEKUL) vom 07.05.2021 ist die Förderung von Ertüchtigungen und Ersatzneubauten bestehender Abwasserkanäle nach Nr. 2.3 der Förderrichtlinie Siedlungswasserwirtschaft (RL SWW/2016) zunächst bis auf weiteres ausgesetzt. Damit entfällt künftig ein Großteil der in der Vergangenheit vereinnahmten Fördermittel.

### **C Rückstellungen**

Zum Planungszeitpunkt waren keine Veränderungen des Rückstellungsbestandes absehbar. Rückstellungen (wie die Kosten zur Prüfung des Jahresabschlusses) stehen Auflösungen von Rückstellungen des Vorjahres in ähnlicher Höhe gegenüber.

### **D Fremdmittel**

Der Fremdkapitalbedarf resultiert aus den geplanten Investitionen unter Berücksichtigung der o. g. Finanzierungsmittel aus Investitions- und Ertragszuschüssen sowie Umlagen. Kreditaufnahmen zur Investitionsfinanzierung erfolgen durch den Verband und werden als Gesellschafterdarlehen an die KWW weitergereicht.

Im Jahr 2025 werden zur Finanzierung der laufenden Investitionen ausschließlich liquide Mittel des VVGG eingesetzt. Es ist daher nicht notwendig, einen Kredit (Kreditermächtigung aus dem Jahr 2025: 3.092 T€) aufzunehmen. Im Jahr 2026 werden zur Finanzierung der laufenden Investitionen liquide Mittel des VVGG in der dargestellten Höhe benötigt. Mit einer Kreditaufnahme am Kapitalmarkt wird erst im Jahr 2028 wieder gerechnet.

Die Mehrkostenbeiträge sind Kostenbeteiligungen der Kunden des Verbandes an der Errichtung von Gruppenkläranlagen. Diese Kostenbeteiligungen werden als Darlehen an die KWW weitergereicht und in den Folgejahren planmäßig von der KWW getilgt. Da der Bau aller geplanten Gruppenkläranlagen abgeschlossen worden ist, sind keine weiteren Kostenbeteiligungen mehr zu erwarten.

### **E Passiver Rechnungsabgrenzungsposten**

Änderungen des passiven RAP sind nicht geplant.

## **II. Mittelverwendung**

### **A Investitionen**

Die KWW plant für 2026 Investitionen i. H. v. 3.615 T€. Darin enthalten sind die voraussichtlichen Überhänge aus dem Jahr 2025. Die Zusammensetzung dieser Investitionssumme wird im Investitionsplan in Anlage 9 wiedergegeben. Bezüglich der Überschreitung des Rahmens, welcher durch das Entschuldungskonzept des VVGG vorgegeben wird, wird auf die Ausführungen unter Pkt. II. A Investitionen im Bereich Trinkwasser verwiesen.

Die Langfristplanung für die Jahre 2027 bis 2029 wird in Anlage 10 dargestellt.

### **B Tilgung Kredite**

Die Position 1. stellt die Erstattung der Tilgungsleistungen für Gesellschafterdarlehen dar, die der Verband seinerseits an die Kreditinstitute zu leisten hat.

Die Tilgung aus Nutzungsüberlassung entspricht der von der KWW zu erbringende Tilgung aus der Nutzungsüberlassung des Anlagevermögens des VVGG.

### **C Umlaufvermögen**

Änderungen der Einzelpositionen sind nicht geplant.

### **D Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten**

Änderungen des aktiven RAP sind nicht geplant.

### **E Gewinnausschüttung**

Es ist geplant, weiterhin jeweils die Gewinne des Vorjahres an die Gesellschafter auszuschütten.

#### 4 Gesamt (Sparten TW + AW)

##### 4.1 Erfolgsplan Gesamt 2026

GuV KWW gesamt [€]	Plan 2026		
	Trinkwasser	Abwasser	Gesamt
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>10.347.320</b>	<b>8.798.080</b>	<b>19.145.400</b>
1.1 BF-Entgelt VVG	7.161.000	5.575.600	12.736.600
1.2 Dienstleistungen	405.200	1.342.800	1.748.000
1.3 Eigenkapitalverzinsung	520	380	900
1.4 Sonstige Kosten KWW GmbH	131.800	113.950	245.750
1.5 Bereinigte Kapitalkosten	2.517.000	1.708.500	4.225.500
1.6 Umsatzerl. aus Auflös. Baukostenzuschüsse	111.800	56.800	168.600
1.7 Sonstige Umsatzerlöse	20.000	50	20.050
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>504.100</b>	<b>1.151.900</b>	<b>1.656.000</b>
2.1 Aufl. Invest.-zusch./ FM/ SoPo mit Rücklagenanteil	499.100	1.146.900	1.646.000
2.2 Auflösung Rückstellung/ Abgang Sachanlageverm.	0	0	0
2.3 Sonstige Erträge	5.000	5.000	10.000
<b>3. Materialaufwand</b>	<b>7.566.200</b>	<b>6.924.600</b>	<b>14.490.800</b>
3.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	1.200	1.200
3.2 Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.566.200	6.923.400	14.489.600
dv Aufwendungen für BF-Entgelt KWW	7.161.000	5.575.600	12.736.600
dv Aufwendungen für kfm. DL	213.800	119.700	333.500
dv Aufwendungen für techn. DL	111.400	171.000	282.400
dv Erstattung Fäkalientsorgung		186.100	186.100
dv Erstattung Reststoffentsorgung		766.000	766.000
dv Aufwendungen für Sonderleistungen	80.000	100.000	180.000
dv Fremdleistungen allgemein	0	5.000	5.000
<b>4. Personalaufwand</b>	<b>29.600</b>	<b>21.500</b>	<b>51.100</b>
4.1. Löhne u. Gehälter	25.100	18.300	43.400
4.2. Soziale Abgaben und Aufwendungen	4.500	3.200	7.700
<b>5. Abschreibungen</b>	<b>2.593.100</b>	<b>2.520.500</b>	<b>5.113.600</b>
<b>6. Sonstige betriebl. Aufwendungen</b>	<b>175.700</b>	<b>83.900</b>	<b>259.600</b>
<b>7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>7.000</b>	<b>50.000</b>	<b>57.000</b>
<b>8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>438.700</b>	<b>411.400</b>	<b>850.100</b>
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>55.120</b>	<b>38.080</b>	<b>93.200</b>
<b>9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>50.000</b>	<b>35.600</b>	<b>85.600</b>
<b>10. Sonstige Steuern</b>	<b>4.600</b>	<b>2.100</b>	<b>6.700</b>
<b>Jahresüberschuß / Jahresverlust</b>	<b>520</b>	<b>380</b>	<b>900</b>

## 4.2 Vermögensplan Gesamt 2026

Vermögensplan KWW gesamt [€]	Plan 2026		
	Trinkwasser	Abwasser	Gesamt
<b>I. Mittelherkunft</b>			
<b>A. Eigenmittel</b>	<b>2.613.620</b>	<b>2.530.880</b>	<b>5.144.500</b>
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	520	380	900
Abschreibungen / Abgang AV	2.613.100	2.530.500	5.143.600
<b>B. Zuschüsse</b>			
<b>Zugänge</b>	<b>224.700</b>	<b>808.400</b>	<b>1.033.100</b>
InvZusch, SoPo mit Rücklagenanteil	224.700	808.400	1.033.100
Ertragszuschüsse	0	0	0
Verrechnung AbwAG		0	0
<b>Auflösungen</b>	<b>-610.900</b>	<b>-1.203.700</b>	<b>-1.814.600</b>
InvZusch, SoPo mit RücklAnteil; AbwAG	-499.100	-1.146.900	-1.646.000
Ertragszuschüsse	-111.800	-56.800	-168.600
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>D. Fremdmittel</b>			
<b>Kredite (1. - 5.)</b>	<b>3.119.317</b>	<b>2.940.875</b>	<b>6.060.192</b>
1. Kredite (Neukreditbedarf; Aufn. durch VVGG))	2.500.000	0	2.500.000
2. Kredite (Anschlussfinanzierung)	0	0	0
3. davon Verb. ggü. Ges. (Liqu. Verband f. Inv.)	619.317	2.940.875	3.560.192
4. davon Verb. aus Lieferung und Leistung	0	0	0
5. davon sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten, passiver</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe Mittelherkunft</b>	<b>5.346.737</b>	<b>5.076.455</b>	<b>10.423.192</b>
<b>II. Mittelverwendung</b>			
<b>A. Investitionen</b>	<b>3.579.000</b>	<b>3.615.000</b>	<b>7.194.000</b>
<b>B. Tilgung Kredite</b>	<b>1.767.083</b>	<b>1.460.978</b>	<b>3.228.061</b>
1. Erstattung Tilgung Kredite an VVGG	1.206.174	1.115.586	2.321.760
2. Kredite (Anschlussfinanzierung)	0	0	0
3. Verbindl. aus Nutzungsüberlassung	560.909	345.392	906.301
<b>C. Umlaufvermögen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Forderungen geg. Gesellschafter	0	0	0
Forderungen aus Lief. & Leist.	0	0	0
Sonst. Vermögensgegenstände	0	0	0
Bestand liquider Mittel (+ Erhöh. ; - Minder.)	0	0	0
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten, aktiver</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>E. Gewinnausschüttung</b>	<b>654</b>	<b>477</b>	<b>1.131</b>
<b>Summe Mittelverwendung</b>	<b>5.346.737</b>	<b>5.076.455</b>	<b>10.423.192</b>

## Anlagen

### Anlage 1 Erfolgsplan Trinkwasser 2025 - 2029

GuV Trinkwasser [€]	2025 HR	2026 Plan	2027 Plan	2028 Plan	2029 Plan
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>10.138.081</b>	<b>10.347.320</b>	<b>10.618.520</b>	<b>10.941.320</b>	<b>11.253.320</b>
1.1 BF-Entgelt	7.074.068	7.161.000	7.340.100	7.560.400	7.787.300
1.2 Dienstleistungen	385.687	405.200	417.500	430.200	443.300
1.3 Eigenkapitalverzinsung	654	520	520	520	520
1.4 Sonstige Kosten KWW GmbH	117.826	131.800	120.900	121.200	121.500
1.5 Bereinigte Kapitalkosten	2.428.060	2.517.000	2.604.100	2.690.000	2.759.900
1.6 Auflösung Ertragszuschüsse	111.787	111.800	115.400	119.000	120.800
1.7 Sonstige Umsatzerlöse	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>503.400</b>	<b>504.100</b>	<b>506.200</b>	<b>501.100</b>	<b>495.800</b>
2.1 Aufl. InvUusch./ SoPo mit RücklAnteil	497.400	499.100	501.200	496.100	490.800
2.2 Auflösung Rückstellung/ Abgang Sachanlage	0	0	0	0	0
2.3 Sonstige Erträge	6.000	5.000	5.000	5.000	5.000
<b>3. Materialaufwand</b>	<b>7.459.755</b>	<b>7.566.200</b>	<b>7.757.600</b>	<b>7.990.600</b>	<b>8.230.600</b>
3.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	0	0	0	0
3.2 Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.459.755	7.566.200	7.757.600	7.990.600	8.230.600
<i>dv Aufwendungen für BF-Entgelt KWW</i>	7.074.068	7.161.000	7.340.100	7.560.400	7.787.300
<i>dv Aufwendungen für kfm. DL</i>	207.100	213.800	220.300	227.000	233.900
<i>dv Aufwendungen für techn. DL</i>	108.100	111.400	114.800	118.300	121.900
<i>dv Erstattung Sonderleistungen</i>	70.487	80.000	82.400	84.900	87.500
<i>dv Fremdleistungen allgemein</i>	0	0	0	0	0
<b>4. Personalaufwand</b>	<b>22.190</b>	<b>29.600</b>	<b>18.400</b>	<b>18.400</b>	<b>18.400</b>
4.1 Löhne u. Gehälter	18.890	25.100	15.600	15.600	15.600
4.2 Soziale Abgaben und Aufwendungen	3.300	4.500	2.800	2.800	2.800
<b>5. Abschreibungen</b>	<b>2.520.700</b>	<b>2.593.100</b>	<b>2.676.400</b>	<b>2.749.900</b>	<b>2.785.900</b>
<b>6. Sonstige betriebl. Aufwendungen</b>	<b>174.377</b>	<b>175.700</b>	<b>176.000</b>	<b>176.300</b>	<b>176.600</b>
Abgang AV	19.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Fremdleistungen	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
Honorare	11.000	11.300	11.600	11.900	12.200
Mieten, Pachten	89.377	89.400	89.400	89.400	89.400
Sonstiges	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
<b>7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>12.976</b>	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>
7.1 Zinsen aus Verrechnungskonto/ Sonstige	7.726	7.000	7.000	7.000	7.000
7.2 Sonstige Zinserträge	5.250	0	0	0	0
<b>8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>422.197</b>	<b>438.700</b>	<b>448.200</b>	<b>459.100</b>	<b>489.500</b>
8.1 Zinsen aus Verrechnungskonten	97.795	90.000	90.000	90.000	90.000
8.2 Zinsen Ges.Darlehen VVG	339.401	358.700	368.200	379.100	409.500
8.3 Sonstiges	0	0	0	0	0
(abzüglich Bauzeitinsen)	-15.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>55.239</b>	<b>55.120</b>	<b>55.120</b>	<b>55.120</b>	<b>55.120</b>
<b>9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>
<b>10. Sonstige Steuern</b>	<b>4.586</b>	<b>4.600</b>	<b>4.600</b>	<b>4.600</b>	<b>4.600</b>
<b>Jahresüberschuß / Jahresverlust</b>	<b>654</b>	<b>520</b>	<b>520</b>	<b>520</b>	<b>520</b>

## Anlage 2 Vermögensplan Trinkwasser 2025 - 2029

Vermögensplan Trinkwasser [€]	2025 HR	2026 Plan	2027 Plan	2028 Plan	2029 Plan
<b>I. Mittelherkunft</b>					
<b>A. Eigenmittel</b>	<b>2.540.354</b>	<b>2.613.620</b>	<b>2.696.920</b>	<b>2.770.420</b>	<b>2.806.420</b>
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	654	520	520	520	520
Abschreibungen / Abgang AV	2.539.700	2.613.100	2.696.400	2.769.900	2.805.900
<b>B. Zuschüsse</b>					
<b>Zugänge</b>	<b>0</b>	<b>224.700</b>	<b>595.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
InvZusch, SoPo mit Rücklagenanteil	0	224.700	0	0	0
Ertragszuschüsse	0	0	595.000	0	0
<b>Auflösungen</b>	<b>-609.187</b>	<b>-610.900</b>	<b>-616.600</b>	<b>-615.100</b>	<b>-611.600</b>
InvZusch, SoPo mit Rücklagenanteil	-497.400	-499.100	-501.200	-496.100	-490.800
Ertragszuschüsse	-111.787	-111.800	-115.400	-119.000	-120.800
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>D. Fremdmittel</b>					
<b>Kredite (1. - 5.)</b>	<b>5.845.487</b>	<b>3.119.317</b>	<b>10.313.223</b>	<b>5.742.283</b>	<b>4.424.735</b>
1. Kredite (Neukreditbedarf; Aufn. durch VVG)	3.000.000	2.500.000	1.000.000	2.000.000	2.500.000
2. Kredite (Anschlussfinanzierung)	2.471.418	0	7.780.940	2.368.000	1.059.950
3. davon Verb. ggü. Ges. (Liqu. Verband f. Inv.)	374.069	619.317	1.532.283	1.374.283	864.785
4. davon Verb. aus Lieferung und Leistung	0	0	0	0	0
5. davon sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten, passiver</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe Mittelherkunft</b>	<b>7.776.653</b>	<b>5.346.737</b>	<b>12.988.543</b>	<b>7.897.603</b>	<b>6.619.555</b>
<b>II. Mittelverwendung</b>					
<b>A. Investitionen</b>	<b>3.600.000</b>	<b>3.579.000</b>	<b>3.390.000</b>	<b>3.692.000</b>	<b>3.682.000</b>
<b>B. Tilgung Kredite</b>	<b>4.175.699</b>	<b>1.767.083</b>	<b>9.598.023</b>	<b>4.205.083</b>	<b>2.937.035</b>
1. Erstattung Tilgung Kredite an VVG	1.143.373	1.206.174	1.256.174	1.276.174	1.316.176
2. Kredite (Anschlussfinanzierung)	2.471.418	0	7.780.940	2.368.000	1.059.950
3. Verbindl. aus Nutzungsüberlassung	560.909	560.909	560.909	560.909	560.909
<b>C. Umlaufvermögen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Forderungen geg. Gesellschafter	0	0	0	0	0
Forderungen aus Lief. & Leist.	0	0	0	0	0
Sonst. Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
Bestand liquider Mittel (+ Erhöh. ; - Minder.)	0	0	0	0	0
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten, aktiver</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>E. Gewinnausschüttung</b>	<b>954</b>	<b>654</b>	<b>520</b>	<b>520</b>	<b>520</b>
<b>Summe Mittelverwendung</b>	<b>7.776.653</b>	<b>5.346.737</b>	<b>12.988.543</b>	<b>7.897.603</b>	<b>6.619.555</b>

### Anlage 3 Liquiditätsplan Trinkwasser 2025 - 2029

	Bezeichnung	2025 HR	2026 Plan	2027 Plan	2028 Plan	2029 Plan
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	654	520	520	520	520
2	Abschreibungen (+) und Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.539.700	2.613.100	2.696.400	2.769.900	2.805.900
3	Auflösung (-) von Sonderposten zum Anlagevermögen	-609.187	-610.900	-616.600	-615.100	-611.600
4	Gewinn (-) und Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0
5	sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Ertrag(-)	0	0	0	0	0
6	Zunahme (-) und Abnahme (+) der Vorräte, der <b>Forderungen</b> aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0	0	0
7	Zunahme (+) und Abnahme (-) der Rückstellungen	0	0	0	0	0
8	Zunahme (+) und Abnahme (-) der <b>Verbindlichkeiten</b> aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	374.069	619.317	1.532.283	1.374.283	864.785
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0
10	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.305.235</b>	<b>2.622.037</b>	<b>3.612.603</b>	<b>3.529.603</b>	<b>3.059.605</b>
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-3.600.000	-3.579.000	-3.390.000	-3.692.000	-3.682.000
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzierungsvermögens	0	0	0	0	0
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0	0
16	(-) Auszahlungen aufgrund Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0	0
17	(+) Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (incl. HAL)	0	224.700	595.000	0	0
18	(+) Einzahlungen auf Straßenentwässerungskostenanteile (investiv) gemäß § 15 Verbandssatzung VVGG	0	0	0	0	0
19	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (Weitergabe KWW)	0	0	0	0	0
20	(-) Auszahlungen auf Straßenentwässerungskostenanteile (investiv) gemäß § 15 Verbandssatzung VVGG (Weitergabe KWW)	0	0	0	0	0
21	(+) Einzahlungen aus passivierten Beiträgen	0	0	0	0	0
22	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen	0	0	0	0	0
23	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-3.600.000</b>	<b>-3.354.300</b>	<b>-2.795.000</b>	<b>-3.692.000</b>	<b>-3.682.000</b>
24	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	0	0
25	(-) Auszahlung an die VVGG/VWD (Gewinnausschüttung)	-954	-654	-520	-520	-520
26	(+) Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Investitionskrediten/ KWW	5.471.418	2.500.000	8.780.940	4.368.000	3.559.950
27	(+) Einzahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten (Gesellschafterdarlehen KWW)	0	0	0	0	0
28	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-4.175.699	-1.767.083	-9.598.023	-4.205.083	-2.937.035
29	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1.294.765</b>	<b>732.263</b>	<b>-817.603</b>	<b>162.397</b>	<b>622.395</b>
30	<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
31	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes	0	0	0	0	0
32	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	47	47	47	47	47
33	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>47</b>	<b>47</b>	<b>47</b>	<b>47</b>	<b>47</b>



# Anlage 4 Investitionsplan Trinkwasser 2026

KOMMUNALE WASSERWERKE GRIMMA-GEITHAIN GMBH - TRINKWASSER -	Investitionsplan 2026		
	Aufwand		Gesamt- investition
	Überhang	Neuinvestition	
<b>Netto [T€]</b>	<b>772</b>	<b>2.807</b>	<b>3.579</b>
<b>1. Grundstücke und Dienstbarkeiten</b>	<b>0</b>	<b>20</b>	<b>20</b>
Sicherung der Altanlagen		10	10
Aufwendungen für Grundstücke und Dienstbarkeiten		10	10
<b>2. Bestandserfassung ; Gewährleistungskontrolle TWL</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
<b>3. Unvorhergesehene Investitionen</b>	<b>0</b>	<b>210</b>	<b>210</b>
Maßnahmen über Projektleitung		100	100
Maßnahmen zur Havariebeseitigung		100	100
Kleininvestitionen		10	10
<b>4. Grundstücksanschlüsse und Einbauteile (Armaturen)</b>	<b>0</b>	<b>165</b>	<b>165</b>
Auswechslung 2026		50	50
Neubau 2026		60	60
Schieberkreuze 2026		5	5
Hydranten 2025/2026		30	30
Druckminderventile/Entlüfter 2025/2026		20	20
<b>5. Erschließungsvorhaben</b>	<b>0</b>	<b>80</b>	<b>80</b>
Trebsen, Agravis; Müller, Stahlgruber Erschließung		80	80
<b>6. Gewinnungs- und Bezugsanlagen</b>	<b>395</b>	<b>330</b>	<b>725</b>
Frohbürg, OT Prießnitz, BAB 72 Neubau Brunnen WF (DEGES), TWL	235	150	385
Rohwasserleitung DEGES-Brunnen	100		100
WF Nimbschen/Höfgen, Instandsetzung Trafostation - Brunnen		10	10
WF Podelwitz (WRRL; Schutzzonengutachten)	5		5
WF Rathendorf (WRRL; FFH & UVP Vorprüfung; Schutzzonengutachten)	5		5
WW Grimma, Außenlager	20	30	50
WW Prießnitz, neuer Brunnen Standortsuche	30		30
WW Prießnitz, Neuprogrammierung Leitrechner		40	40
<b>NEA (Notstromersatzanlage)</b>			<b>0</b>
NEA WF Parthe		10	10
NEA WW Grimma		10	10
NEA WW Podelwitz		10	10
NEA WW Rathendorf		70	70
<b>7. Verteilungsanlagen</b>	<b>377</b>	<b>2.000</b>	<b>2.377</b>
<b>Bad Lausick</b>	<b>100</b>	<b>340</b>	<b>440</b>
HB Ebersbach, Ersatzneubau	30		30
HB Waldmühle, Ersatzneubau	30		30
Beuchaer Oberweg, TWL 1.BA		140	140
Erich-Weinert-Straße, TWL		50	50
Ludolph - Colditz - Straße, Erneuerung TWL	40		40
Mühlstraße, TWL		150	150
<b>Colditz</b>	<b>0</b>	<b>50</b>	<b>50</b>
Sophienstraße, TWL		50	50
<b>Frohbürg</b>	<b>25</b>	<b>0</b>	<b>25</b>
OT Greifenhain, Wiesenweg	15		15
OT Tautenhain, Tautenhain - Ebersbach	10		10
<b>Geithain</b>	<b>25</b>	<b>335</b>	<b>360</b>
OT Niedergärtenhain, OD Niedergärtenhain B7, Gewässerquerung, TWL 1. BA + 2. BA		310	310
Robert Koch Straße, TWL	25		25
Louis-Petermann Str. zwischen Leipziger / Hospitalstr. TWL		25	25
<b>Grimma</b>	<b>227</b>	<b>700</b>	<b>927</b>
Bockenberg, TWL	40		40
Goethestraße, 1.BA, Beiersdorfer Straße bis Siedlerstraße, TWL		40	40
Grimma, B107 nördl. Grimma (ab OBI bis BAB 14), TWL	40	10	50
Kleinbardau, Bernbrucher Straße TWL DN 150, BA 2		50	50
Nordstraße Bereich Rappenbergring/Oststraße 1. BA (Nordstraße)	10		10
Nordstraße Bereich Rappenbergring/Oststraße 2. BA		50	50
Rappenbergring 39-63, TWL	30		30
Seumestraße TWL + MWL		240	240
OT Mutzschen, Eskildsen TWL	107		107
OT Mutzschen, Untere Hauptstraße (alte GG und Stahlleitung)		10	10
OT Ragewitz, OD Ragewitz S36, Ragewitzer Str. TWL		300	300
<b>Otterwisch</b>	<b>0</b>	<b>300</b>	<b>300</b>
Hintere Dorfstraße, TWL		300	300
<b>Parthenstein</b>	<b>0</b>	<b>245</b>	<b>245</b>
OT Grethen, OD Grethen 3. BA, S38, Grimmaer Straße, TWL		50	50
OT Klinga, Staudnitzstraße, TWL (Wasserliefervertrag Naunhof)		180	180
Neubau TWL Großsteinberg-Pomßen - hydraulische Berechnung		15	15
<b>Trebsen</b>	<b>0</b>	<b>30</b>	<b>30</b>
Bahnhofstraße, TWL		30	30

# Anlage 5 Investitionsplan Trinkwasser 2027 - 2029

KOMMUNALE WASSERWERKE GRIMMA-GEITHAIN GMBH - TRINKWASSER -	2027	2028	2029
	Gesamt- investition	Gesamt- investition	Gesamt- investition
<b>Netto [T€]</b>	<b>3.390</b>	<b>3.692</b>	<b>3.682</b>
<b>1. Grundstücke und Dienstbarkeiten</b>	<b>20</b>	<b>60</b>	<b>60</b>
Sicherung der Altanlagen	10	30	30
Aufwendungen für Grundstücke und Dienstbarkeiten	10	30	30
<b>2. Bestandserfassung ; Gewährleistungskontrolle TWL</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
<b>3. Unvorhergesehene Investitionen</b>	<b>310</b>	<b>350</b>	<b>550</b>
Maßnahmen über Projektleitung	100	200	300
Maßnahmen zur Havariebeseitigung	200	150	150
Kleininvestition	10		100
<b>4. Grundstücksanschlüsse und Einbauteile (Armaturen)</b>	<b>170</b>	<b>170</b>	<b>170</b>
Auswechslung	50	50	50
Neubau	60	60	60
Schieberkreuze	10	10	10
Hydranten	30	30	30
Druckminderventile/Entlüfter	20	20	20
<b>5. Erschließungsvorhaben</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>6. Gewinnungs- und Bezugsanlagen</b>	<b>160</b>	<b>180</b>	<b>400</b>
Froburg, OT Prießnitz, BAB 72 Neubau Brunnen WF (DEGES), TWL	30		
NEA WF Parthe	10		
NEA WW Grimma	10		
NEA WW Podelwitz	10		
NEA allgemein		80	
Langfristplanung	100	100	400
<b>7. Verteilungsanlagen</b>	<b>2.728</b>	<b>2.930</b>	<b>2.500</b>
<b>Bad Lausick</b>	<b>615</b>	<b>700</b>	<b>700</b>
HB Ebersbach, Ersatzneubau	300	500	
HB Waldmühle, Ersatzneubau	100		500
Alte Buchheimer Str. BA 1 ab Ballendorfer Straße, TWL	150		
Alte Buchheimer Str. (Bereich Nr. 2 Bahnquerung), TWL	50		
OT Wüstungsstein, Wüstungssteiner Straße S48 3. BA, Ortsdurchfahrt Wüstungsstein, TWL	15	200	
Langfristplanung			200
<b>Colditz</b>	<b>40</b>	<b>500</b>	<b>200</b>
Podelwitz - Collmen, TWL DN 250	30	300	
Wettiner Ring 1-7 (zw. Schlossgasse u. Fürstenweg) 1. BA, TWL	10	100	
Langfristplanung		100	200
<b>Froburg</b>	<b>325</b>	<b>350</b>	<b>350</b>
OT Eschefeld, TWL 1. BA	25	150	150
OT Greifenhain, Wiesenweg	200		
Langfristplanung	100	200	200
<b>Geithain</b>	<b>255</b>	<b>150</b>	<b>200</b>
Frankenhainer Straße, Lessingstraße, TWL	65		
OT Ossa, "Hintere Gasse"	90		
Langfristplanung	100	150	200
<b>Grimma</b>	<b>893</b>	<b>580</b>	<b>550</b>
Nordstraße Bereich Rappenbergring/Oststraße 2. BA	100		
Seumestraße TWL + MWL	120		
OT Kleinbardau, Bernbrucher Straße TWL DN 150, BA 2	150		
OT Bahren Internatsweg 1- 22	150		
OT Gornewitz, TWL Nerchau --> Gornewitz	10	230	
OT Mutzschen, Untere Hauptstraße (alte GG und Stahlleitung)	200	100	
OT Papsdorf, Papsdorfer Gasse	63		
OT Thümmnitz, 400 m 1. BA TWL	100		
OT Leipzig, Walsiedlung, TWL (Zur Grube 4-8)		150	
OT Zschoppach, OD K 8332 bis Nauberg, TWL 1. BA			200
Langfristplanung		100	350
<b>Otterwisch</b>	<b>210</b>	<b>250</b>	<b>100</b>
Hintere Dorfstraße, TWL	200		
OT Rohrbach, Übergabepunkt WZ-Schacht	10	200	
Langfristplanung		50	100
<b>Parthenstein</b>	<b>300</b>	<b>200</b>	<b>100</b>
Neubau TWL Großsteinberg-Pomßen	300	200	
Langfristplanung			100
<b>Trebsen</b>	<b>90</b>	<b>200</b>	<b>300</b>
Bahnhofstraße, TWL	40		
OT Seelingstädt, Trebsener Str. S47, TWL		100	200
Langfristplanung	50	100	100

# Anlage 6 Erfolgsplan Abwasser 2025 - 2029

GuV Abwasser [€]	2025 HR	2026 Plan	2027 Plan	2028 Plan	2029 Plan
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>8.575.049</b>	<b>8.798.080</b>	<b>9.032.680</b>	<b>9.287.180</b>	<b>9.560.880</b>
1.1. BF-Entgelt	5.475.808	5.575.600	5.715.000	5.886.500	6.063.100
1.2 Dienstleistungen	1.289.278	1.342.800	1.376.200	1.410.100	1.444.700
1.3 Eigenkapitalverzinsung	477	380	380	380	380
1.4 Sonstige Kosten KWW GmbH	103.489	113.950	106.450	106.850	107.250
1.5 Bereinigte Kapitalkosten	1.649.632	1.708.500	1.777.600	1.826.300	1.888.400
1.6 Auflösung Ertragszuschüsse	56.316	56.800	57.000	57.000	57.000
1.7 Sonstige Umsatzerlöse	50	50	50	50	50
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>1.194.581</b>	<b>1.151.900</b>	<b>1.150.300</b>	<b>1.169.000</b>	<b>1.180.700</b>
2.1 Aufl. InvZusch./ SoPo mit RücklAnteil	1.190.511	1.146.900	1.145.300	1.164.000	1.175.700
2.2 Auflösung Rückstellung/ Abgang Sachanlag	0	0	0	0	0
2.3 Sonstige Erträge	4.070	5.000	5.000	5.000	5.000
<b>3. Materialaufwand</b>	<b>6.769.730</b>	<b>6.924.600</b>	<b>7.097.400</b>	<b>7.302.800</b>	<b>7.514.000</b>
3.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
3.2 Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.768.530	6.923.400	7.096.200	7.301.600	7.512.800
<i>dv Aufwendungen für BF- Entgelt KWW</i>	<i>5.475.808</i>	<i>5.575.600</i>	<i>5.715.000</i>	<i>5.886.500</i>	<i>6.063.100</i>
<i>dv Aufwendungen für kfm. DL</i>	<i>115.900</i>	<i>119.700</i>	<i>123.300</i>	<i>127.000</i>	<i>130.900</i>
<i>dv Aufwendungen für techn. DL</i>	<i>165.950</i>	<i>171.000</i>	<i>176.200</i>	<i>181.500</i>	<i>187.000</i>
<i>dv Erstattung Fäkalientsorgung</i>	<i>172.000</i>	<i>186.100</i>	<i>191.700</i>	<i>197.500</i>	<i>203.500</i>
<i>dv Erstattung Reststoffentsorgung</i>	<i>725.000</i>	<i>766.000</i>	<i>782.000</i>	<i>798.000</i>	<i>814.000</i>
<i>dv Aufwendungen für Sonderleistungen</i>	<i>110.428</i>	<i>100.000</i>	<i>103.000</i>	<i>106.100</i>	<i>109.300</i>
<i>dv Fremdleistungen allgemein</i>	<i>3.445</i>	<i>5.000</i>	<i>5.000</i>	<i>5.000</i>	<i>5.000</i>
<b>4. Personalaufwand</b>	<b>16.130</b>	<b>21.500</b>	<b>13.600</b>	<b>13.600</b>	<b>13.600</b>
4.1 Löhne und Gehälter	13.730	18.300	11.500	11.500	11.500
4.2 Soziale Abgaben und Aufwendungen	2.400	3.200	2.100	2.100	2.100
<b>5. Abschreibungen</b>	<b>2.495.300</b>	<b>2.520.500</b>	<b>2.595.000</b>	<b>2.665.000</b>	<b>2.707.200</b>
<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>84.500</b>	<b>83.900</b>	<b>84.300</b>	<b>84.700</b>	<b>85.100</b>
Abgang AV	11.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Fremdleistungen	14.000	14.200	14.400	14.600	14.800
Honorare	17.000	17.200	17.400	17.600	17.800
Mieten, Pachten	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500
Sonstiges	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
<b>7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>65.486</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>
7.1 Zinsen aus Verrechnungskonten	61.486	50.000	50.000	50.000	50.000
7.2 Sonstige Zinserträge	4.000	0	0	0	0
<b>8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>431.369</b>	<b>411.400</b>	<b>404.600</b>	<b>402.000</b>	<b>433.600</b>
8.1 Zinsen aus Verrechnungskonten	210.373	200.000	200.000	200.000	200.000
8.2 Zinsen Ges.Darlehen VVG	240.996	231.400	224.600	222.000	253.600
(abzüglich Bauzeitzinsen)	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
<b>Ergebnis der gewöohnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>38.088</b>	<b>38.080</b>	<b>38.080</b>	<b>38.080</b>	<b>38.080</b>
<b>9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>35.600</b>	<b>35.600</b>	<b>35.600</b>	<b>35.600</b>	<b>35.600</b>
<b>10. Sonstige Steuern</b>	<b>2.011</b>	<b>2.100</b>	<b>2.100</b>	<b>2.100</b>	<b>2.100</b>
<b>Jahresüberschuß / Jahresverlust</b>	<b>477</b>	<b>380</b>	<b>380</b>	<b>380</b>	<b>380</b>

# Anlage 7 Vermögensplan Abwasser 2025 - 2029

Vermögensplan Trinkwasser [€]	2025 HR	2026 Plan	2027 Plan	2028 Plan	2029 Plan
<b>I. Mittelherkunft</b>					
<b>A. Eigenmittel</b>	<b>2.506.777</b>	<b>2.530.880</b>	<b>2.605.380</b>	<b>2.675.380</b>	<b>2.717.580</b>
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	477	380	380	380	380
Abschreibungen / Abgang AV	2.506.300	2.530.500	2.605.000	2.675.000	2.717.200
<b>B. Zuschüsse</b>					
<b>Zugänge</b>	<b>889.423</b>	<b>808.400</b>	<b>993.400</b>	<b>750.000</b>	<b>345.000</b>
InvZusch, Kapitalzusch., STEA	795.423	808.400	993.400	750.000	345.000
Verrechnung AbwAG	0	0	0	0	0
Ertragszuschüsse	94.000	0	0	0	0
<b>Auflösungen</b>	<b>-1.246.827</b>	<b>-1.203.700</b>	<b>-1.202.300</b>	<b>-1.221.000</b>	<b>-1.232.700</b>
InvZusch, Kapitalzusch., STEA, AbwAG, Mehrkosten	-1.190.511	-1.146.900	-1.145.300	-1.164.000	-1.175.700
Ertragszuschüsse	-56.316	-56.800	-57.000	-57.000	-57.000
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>D. Fremdmittel</b>					
<b>Kredite (1. - 5.)</b>	<b>2.525.555</b>	<b>2.940.875</b>	<b>4.347.045</b>	<b>5.146.187</b>	<b>3.106.478</b>
1. Kredite (Neukreditbedarf; Aufn. durch VVGG))	0	0	0	2.000.000	3.000.000
2. Kredite (Anschlussfinanzierung)	328.961	0	1.212.167	2.120.875	0
3. davon Verb. ggü. Gesellschaftern	2.196.593	2.940.875	3.134.878	1.025.311	106.478
Liquide Mittel Verband zur InvFinanzierung	2.361.198	3.105.480	3.299.483	1.189.916	271.083
Mehrkostenbeitr. (Durchr. "+"; Erst./Tilg. "-")	-164.605	-164.605	-164.605	-164.605	-164.605
4. davon Verb. aus Lieferung und Leistung	0	0	0	0	0
5. davon sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten, passiver</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe Mittelherkunft</b>	<b>4.674.927</b>	<b>5.076.455</b>	<b>6.743.525</b>	<b>7.350.567</b>	<b>4.936.358</b>
<b>II. Mittelverwendung</b>					
<b>A. Investitionen</b>	<b>2.900.000</b>	<b>3.615.000</b>	<b>4.070.000</b>	<b>3.765.000</b>	<b>3.430.000</b>
<b>B. Tilgung Kredite</b>	<b>1.774.231</b>	<b>1.460.978</b>	<b>2.673.145</b>	<b>3.585.187</b>	<b>1.505.978</b>
1. Erstattung Tilgung Kredite an VVGG	1.113.613	1.115.586	1.115.586	1.118.919	1.160.586
2. Kredite (Anschlussfinanzierung)	328.961	0	1.212.167	2.120.875	0
3. Verbindl. aus Nutzungsüberlassung	331.656	345.392	345.392	345.392	345.392
<b>C. Umlaufvermögen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Forderungen geg. Gesellschafter	0	0	0	0	0
Forderungen aus Lief. & Leist.	0	0	0	0	0
Sonst. Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
Bestand liquider Mittel (+ Erhö. ; - Minder.)	0	0	0	0	0
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten, aktiver</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>E. Gewinnausschüttung</b>	<b>696</b>	<b>477</b>	<b>380</b>	<b>380</b>	<b>380</b>
<b>Summe Mittelverwendung</b>	<b>4.674.927</b>	<b>5.076.455</b>	<b>6.743.525</b>	<b>7.350.567</b>	<b>4.936.358</b>

## Anlage 8 Liquiditätsplan Abwasser 2025 - 2029

	Bezeichnung	2025 HR	2026 Plan	2027 Plan	2028 Plan	2029 Plan
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	477	380	380	380	380
2	Abschreibungen (+) und Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.506.300	2.530.500	2.605.000	2.675.000	2.717.200
3	Auflösung (-) von Sonderposten zum Anlagevermögen	-1.246.827	-1.203.700	-1.202.300	-1.221.000	-1.232.700
4	Gewinn (-) und Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0
5	sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Ertrag(-)	0	0	0	0	0
6	Zunahme (-) und Abnahme (+) der Vorräte, der <b>Forderungen</b> aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0	0	0
7	Zunahme (+) und Abnahme (-) der Rückstellungen	0	0	0	0	0
8	Zunahme (+) und Abnahme (-) der <b>Verbindlichkeiten</b> aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	0	0	0
9	Ein- (+) und Auszahlungen (= aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0
10	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.259.950</b>	<b>1.327.180</b>	<b>1.403.080</b>	<b>1.454.380</b>	<b>1.484.880</b>
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-2.900.000	-3.615.000	-4.070.000	-3.765.000	-3.430.000
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzierungsvermögens	0	0	0	0	0
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0	0
16	(-) Auszahlungen aufgrund Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0	0
17	(+) Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (incl. HAL)	889.423	808.400	993.400	750.000	345.000
18	(+) Einzahlungen auf Straßenentwässerungskostenanteile (investiv) gemäß § 15 Verbandssatzung VVGG	0	0	0	0	0
19	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln (Weitergabe KWW)	0	0	0	0	0
20	(-) Auszahlungen auf Straßenentwässerungskostenanteile (investiv) gemäß § 15 Verbandssatzung VVGG (Weitergabe KWW)	0	0	0	0	0
21	(+) Einzahlungen aus passivierten Beiträgen	0	0	0	0	0
22	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen	0	0	0	0	0
23	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.010.577</b>	<b>-2.806.600</b>	<b>-3.076.600</b>	<b>-3.015.000</b>	<b>-3.085.000</b>
24	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	0	0
25	(-) Auszahlung an die VVGG/VWD (Gewinnausschüttung)	-696	-477	-380	-380	-380
26	(+) Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Investitionskrediten/ KWW	2.525.555	2.940.875	4.347.045	5.146.187	3.106.478
27	(+) Einzahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten (Gesellschafterdarlehen KWW)	0	0	0	0	0
28	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-1.774.231	-1.460.978	-2.673.145	-3.585.187	-1.505.978
29	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>750.628</b>	<b>1.479.420</b>	<b>1.673.520</b>	<b>1.560.620</b>	<b>1.600.120</b>
30	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	0	0	0	0	0
31	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes	0	0	0	0	0
32	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	51	51	51	51	51
33	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>51</b>	<b>51</b>	<b>51</b>	<b>51</b>	<b>51</b>

# Anlage 9 Investitionsplan Abwasser 2026

KOMMUNALE WASSERWERKE GRIMMA-GEITHAIN GMBH - ABWASSER -	Investitionsplan 2026		
	Aufwand		Gesamt- investition
	Überhang	Neuinvestition	
<b>Netto [T€]</b>	<b>976</b>	<b>2.639</b>	<b>3.615</b>
<b>1. Grundstücke und Dienstbarkeiten</b>	<b>0</b>	<b>20</b>	<b>20</b>
Sicherung der Altanlagen		10	10
Aufwendungen für Grundstücke und Dienstbarkeiten		10	10
<b>2. Bestandserfassung ; Gewährleistungskontrolle Kanal</b>	<b>0</b>	<b>15</b>	<b>15</b>
<b>3. Unvorhergesehene Investitionen</b>	<b>0</b>	<b>305</b>	<b>305</b>
Maßnahmen über Projektleitung		200	200
Maßnahmen zur Havariebeseitigung		75	75
Kleininvestitionen		30	30
<b>4. Sanierung Pumpwerke / Schachtbauwerke</b>	<b>0</b>	<b>60</b>	<b>60</b>
<b>5. Grundstücksanschlüsse</b>	<b>0</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Auswechslung 2026		50	50
Neubau 2026		50	50
<b>6. Erschließungsvorhaben</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>7. Abwasserreinigungsanlagen</b>	<b>461</b>	<b>234</b>	<b>695</b>
Großbardau S11 - NSW-Behandlung		10	10
KA Bad Lausick, Elektroschieber mit Steuerung für ÜSS	20		20
KA Bad Lausick; Sanierung Gebäude Fußboden Rechenhalle & Erweiterung Sanitäranlagen		50	50
KA Commichau, Erweiterung Gebläse und Belüfterelemente		20	20
KA Diakonie Zschadraß	10	13	23
KA Geithain, Wegebau zur NEA		10	10
KA Grimma, Einbau Brandmelde- & Alarmanlage		24	24
KA Grimma, Neubau Brauchwassertank		50	50
KA Grimma, Umbau Fällmitteldosierung	28	32	60
KA Mutzschen GWG, Ersatzneubau Kläranlage	403		403
NEA (Notstromersatzanlage)		20	20
Lockout/Tagout (LoTo)		5	5
<b>8. Abwassersammlungsanlagen</b>	<b>515</b>	<b>1.905</b>	<b>2.420</b>
MWK - Einleitstellen im Verbandsgebiet, Ausstattung Ablaufmessungen	15		15
<b>Bad Lausick</b>	<b>160</b>	<b>260</b>	<b>420</b>
Ludolph-Colditz-Straße, Erneuerung MWL	160		160
Erich-Weinert-Straße, MWL		10	10
OT Etzoldshain, Landstraße 1-25 MWL		250	250
<b>Colditz</b>	<b>0</b>	<b>65</b>	<b>65</b>
Nicolaistraße 9 bis Kreisverkehr		30	30
Rochlitzer Str. Schachtabdeckung im Schwerlastbereich		30	30
Wettiner Ring 1-7 (zw. Schlossgasse u. Fürstenweg) 1. BA, MWL		5	5
<b>Geithain</b>	<b>135</b>	<b>150</b>	<b>285</b>
Leipziger Str. / Nikolaistr. - ABG Str.		150	150
Louis-Petremann Str. zwischen Leipziger / Hospitalstr. TWL	100		100
Robert Koch Straße	35		35
<b>Grimma</b>	<b>205</b>	<b>1.430</b>	<b>1.635</b>
HW-PW Baderplan (inkl. Deckelsanierung)	125	75	200
Bahrenerstraße RWL		200	200
Bockenberg, MWL	20		20
Goethestraße, 2. BA, Siedlerstraße bis Goethestraße, MWL		10	10
Kleiststraße, Anpassung RRB		200	200
Nordstraße Bereich Rappenbergring/Oststraße 2. BA		30	30
Paul-Gerhardstraße, MWL DN 300		20	20
Poststraße, MWL DN 300		10	10
Rappenbergring 39 - 63, MWL (mit TWL)	10		10
Schwanenteichpark, MWL Sanierung		100	100
Seumestraße SWL + RWL		250	250
OT Gastewitz, Zur Linde MWL DN 300		15	15
OT Kleinbothen Behältertausch	50	80	130
OT Mutzschen, Untere Hauptstraße (alte GG und Stahlleitung)		20	20
OT Nerchau, PW Eisenbahnstraße, Sanierung Zulauf		20	20
OT Ragewitz, OD Ragewitz S36, Ragewitzer Str. MWL inkl. Zum Schacht		400	400
<b>Trebsen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# Anlage 10 Investitionsplan Abwasser 2027 - 2029

KOMMUNALE WASSERWERKE GRIMMA-GEITHAIN GMBH - ABWASSER -	2027	2028	2029
	Gesamt- investition	Gesamt- investition	Gesamt- investition
<b>Netto [T€]</b>	<b>4.070</b>	<b>3.765</b>	<b>3.430</b>
<b>1. Grundstücke und Dienstbarkeiten</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>60</b>
Sicherung der Altanlagen	10	15	30
Aufwendungen für Grundstücke und Dienstbarkeiten	10	15	30
<b>2. Bestandserfassung ; Gewährleistungskontrolle Kanal</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>15</b>
<b>3. Unvorhergesehene Investitionen</b>	<b>255</b>	<b>250</b>	<b>250</b>
Maßnahmen über Projektleitung	150	150	150
Maßnahmen zur Havariebeseitigung	75	70	70
Kleininvestitionen	30	30	30
<b>4. Sanierung Pumpwerke / Schachtbauwerke</b>	<b>60</b>	<b>60</b>	<b>60</b>
<b>5. Grundstücksanschlüsse</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Auswechslung	50	50	50
Neubau	50	50	50
<b>6. Erschließungsvorhaben</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>7. Abwasserreinigungsanlagen</b>	<b>710</b>	<b>1.105</b>	<b>510</b>
Grimma OT Mutzschen, KA Mutzschen GWG, Ersatzneubau Kläranlage	600	800	
Grimma OT Großbardau S11 - NSW-Behandlung	50	100	
Lockout/Tagout (LoTo)	5	5	
KA Buchheim, Konzeption - Vorstudie	5		
KA Geithain, Schaffung von zusätzlichen Lagermöglichkeiten			30
KA Bad Lausick, Schaffung von zusätzlichen Lagermöglichkeiten			30
KA Bad Lausick, Instandsetzung Verkehrswege			20
KA Bad Lausick, Erneuerung Ablaufgraben zur Vorflut			30
Langfristplanung	50	200	400
<b>8. Abwassersammlungsanlagen</b>	<b>2.910</b>	<b>2.205</b>	<b>2.435</b>
<b>Bad Lausick</b>	<b>350</b>	<b>100</b>	<b>150</b>
OT Etzoldshain, Neue Landstraße 1-25 MWL	300		
Langfristplanung	50	100	150
<b>Colditz</b>	<b>110</b>	<b>100</b>	<b>150</b>
Wettiner Ring 1-7 (zw. Schlossgasse u. Fürstenweg) 1. BA, MWL	60		
Langfristplanung	50	100	150
<b>Geithain</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>150</b>
Langfristplanung	100	100	150
<b>Grimma</b>	<b>2.250</b>	<b>1.655</b>	<b>1.535</b>
HPW Verlobungsgässchen	150	550	550
HW-PW Baderplan (inkl. Deckelsanierung)	500		
Kleiststraße, Anpassung RRB	200		
Seumestraße SWL + RWL	330		
OT Gastewitz, Zur Linde MWL DN 300	240		
OT Gastewitz, Zur alten Windmühle, MWL DN 300	150		
OT Golzern, Bahren Internatsweg 1- 22	120		
OT Mutzschen, Untere Hauptstraße (alte GG und Stahlleitung)	250	110	
OT Nerchau, Wiesental, MWL	160		
OT Ragewitz, OD Ragewitz S36, Ragewitzer Str. MWL inkl. Zum Schacht	100		
Köhlerstraße, Neubau SRK		200	100
Paul-Gerhardstraße, MWL DN 300		270	
Poststraße, MWL DN 300		130	
Tempelbergstraße, Sanierung Einleitstelle		145	
OT Zschoppach, OD K 8332 bis Nauberg, MWL 1. BA		200	300
OT Golzern, Bergstraße K8325, MWL			240
OT Kößern, Feldseite, MWL			145
Langfristplanung	50	50	200
<b>Trebsen</b>	<b>100</b>	<b>250</b>	<b>450</b>
Trebsen, Mischwasserkonzeption	50		
Trebsen, Seelingstädter Straße		150	300
Langfristplanung	50	100	150